

Ausgabe 23 · Juli 2014

Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS



TAGE IM GRÜNEN –
50 JAHRE »TIG«

Liebe Leserin, lieber Leser,

»Tschüss, Gemeindebrief!« und »Hallo Auf Kurs!« hieß es vor fünf Jahren – auch, wenn einige Bremerhavener Gemeinden weiterhin einen -brief oder -boten herausgeben.

Jetzt heißt es: »Tschüss, Redaktionskreis!« und »Hallo Redaktion!« Es gibt zwar nach wie vor Sing-, Frauen-, Senioren- und andere Kreise bei uns, und das ist auch gut so. Aber wir denken, dass es einem Kirchenjournal gut ansteht, nicht mehr einen -kreis, sondern eine »richtige« Redaktion zu haben (selbst, wenn ich das hier nun doch in Anführungszeichen schreibe ... vielleicht ist der Name ja auch gar nicht so wichtig). Die Redak-



Matthias Schäfer im TiG-Alter

tion ist übrigens nicht nur für die Abgesandten aus den Gemeinden offen, sondern auch für weitere Interessierte, die Lust haben, ein Kirchenjournal mitzugestalten.

Apropos aus den Gemeinden: Bei unserer Redaktionssitzung Mitte Juni waren wir nur ein kleiner Kreis – gerade mal 5 Personen incl. Chefredakteurin Britta Duetsch. Woran lag's? Ich weiß es nicht. Vielleicht wollten andere lieber die Eröffnungsfeier der Fußball-WM sehen? Wie auch immer – wir waren zeitig fertig, so dass ich das Eröffnungsspiel Brasilien – Kroatien locker sehen konnte.

Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, ist es nicht mehr lange hin bis zum Finale am 13. Juli. Auch an diesem Tag könnte ein vermeintliches Zeitproblem auftauchen. Denn in Wulsdorf feiern wir den monatlichen Abendgottesdienst. Aber das Problem ist tatsächlich nur vermeintlich: Der Gottesdienst mit Tanz beginnt um 18.00, das Endspiel um 21.00 Uhr. D.h., Sie können sogar noch am anschließenden Abendessen teilnehmen, ohne Fußball zu verpassen. Das nennt man timing! (Oder gibt es etwa

zwischen potentiellen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern und Fußballinteressierten keine Schnittmenge?!) Ein anderes Großereignis hat in diesem Jahr sein 50. Jubiläum. Und es findet nicht nur alle vier, sondern jedes Jahr statt: die Tage im Grünen. Darum sind sie es wert, auf den Titel dieser Ausgabe zu kommen. Das hat dieses Mal die Titelsuche und -diskussion leicht gemacht.

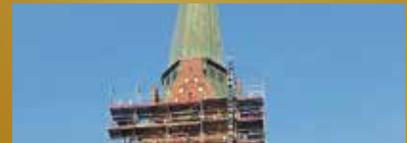
Ebenfalls 50 Jahre alt ist übrigens Nutella, wie ein 50-jähriges Redaktionsmitglied wusste. Und jetzt raten Sie mal: Was gibt es seit 50 Jahren bei den Tagen im Grünen zum Frühstück? – Nun ja, die Antwort lautet: gar nichts. Denn die Tage im Grünen sind ohne Übernachtung und Frühstück – morgens hin, abends zurück. Gefrühstückt wird zuhause.

Bleibt die Frage, was es heute in 50 Jahren noch geben wird: Tage im Grünen? Nutella? Gottesdienst mit Tanz? Fußball-WM? Auf Kurs? Fragen über Fragen, deren Antwort ich allerhöchstwahrscheinlich nicht mehr erleben werde, grüßt – bange? erleichtert? -

Pastor Matthias Schäfer

»Gewinnspiel«

Suchen und gewinnen! Senden Sie uns die Seitenzahl auf der dieser Bildausschnitt zu finden ist und gewinnen vielleicht einen von diesen wertvollen Gutscheine. Einsendeschluss ist der 20. September 2014. Sie erreichen uns per Mail unter mail@kirchenjournal.de. Ihre Post schicken Sie bitte an den bdv-Verlag, Im Kuhlken 11, 27619 Schiffdorf



1. Ein Gutschein

Restaurant Reinhard's, Fischereihafen

2. Ein Gutschein

Restaurant Fiedler, Fischereihafen

3. Zwei Gutscheine

Paetz Florales, Schiffdorfer Chaussee 214

4. Ein Gutschein

Schuh Lange, »Bürger« 29

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:

M. Schönwald, Edelgard Franke, Rosemarie Adam, Peter Leitgeb und Karin Bogdann.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!



Schuh-Lange

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr

Samstag 10.00 - 18.00 Uhr

Schuh-Lange
»Bürger« 29
27568 Bremerhaven

T + 49 (0)471 42016
F + 49 (0)471 42016
schuh-lange@t-online.de



Online bestellen

XXL-ESSEN-UND-TRINKEN.DE

Tel. 0471-76010 - Bremerhaven

Weserstr. 90-94 im Wulsdorf-Center

w e r k & w u r t z
Notar/Rechtsanwälte



»**Testament,
Vorsorgevollmacht
und
Patientenverfügung**
sind die Garanten für
einen selbstbestimmten
Lebensabend.«

Wir unterstützen Sie gern.

Bauernwall 4 · Bremerhaven · ☎ 04 71/3 12 21

Liebe Leserinnen und Leser,

die Juliausgabe von »Auf Kurs« wird vom 3. bis zum 13. Juli verteilt.

Sollten Sie von jemandem erfahren, der in diesem Zeitraum »Auf Kurs« nicht bekommen hat: Bitte melden Sie sich unter Angabe der Adresse in Ihrem Gemeindebüro. In Ihrer Kirchengemeinde liegen Exemplare aus.

Spenden sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie unbedingt im Verwendungszweck die Gemeinde bzw. »Auf Kurs« an.

Sparkasse Bremerhaven
BLZ 292 500 00
Konto 4000 560

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	2
So erreichen Sie uns	3
Menschen in unserem Kirchenkreis	4
Angedacht	5
Deutsche Seemannsmission	6
Aus dem Kirchenkreis	7
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.	8
Aus dem Kirchenkreis	9
Kirche im Wandel	10
Kirche und Musik	12
Leserbriefe	14
Aus unseren Kindertagesstätten	16
Wir im Norden: Johannes-, Lukas-, Markuskirche	17

So erreichen Sie unsere Gemeindebüros:

Gemeindebüro Nord Zion-, Johannes-, Lukas-, Markuskirche:

Louise-Schröder-Str. 1, ☎ 0471/61888

Dionysiuskirche Lehe: Friedhofstraße 1d, ☎ 0471/81412

Michaelis- und Pauluskirche: Goethestr. 65, ☎ 0471/54114

Kreuzkirche: Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz 11 a, ☎ 0471/42064

Gemeinsames Gemeindebüro Christus- und Marienkirche: Schillerstr. 1, ☎ 0471/9214774

Petruskirche: Haberstr. 12 a, ☎ 0471/38763

Auferstehungskirche: Carsten-Lücken-Str. 127, ☎ 0471/291214

Martin-Luther-Kirche: Blumenthaler Str. 15, ☎ 0471/77507

Dionysiuskirche Wulsdorf: Am Jedutenberg 2, ☎ 0471/75232

Gemeindebüro Matthäuskirche: Schillerstr. 117, ☎ 0471/33713

Martinskirche Schiffdorf: Brameler Str. 24, Schiffdorf, ☎ 04706/931347

Einrichtungen im Kirchenkreis:

Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder: Mushardstraße 4, ☎ 0471/31519

Telefonseelsorge Elbe-Weser: Tag und Nacht (gebührenfrei), ☎ 0800/1110111

Evangelisches Beratungszentrum: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Waldstr. 1, ☎ 0471/32021

Frauenberatungsstelle der GISBU: Vermittlung in das Frauenhaus, Dionysiusstraße 38, ☎ 0471/83001

Soziale Beratung: Eichendorffstraße 14, ☎ 0471/3914667

Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.: Jacobistraße 44, ☎ 0471/9555210

Diakonie/Sozialstation: Kleiner Blink 4, ☎ 0471/52007

Ev.-luth. Stadtjugenddienst: An der Mühle 8, ☎ 0471/303734

Deutsche Seemannsmission: Seemannsheim, Schifferstr. 51–55, ☎ 0471/43013

Arbeitsstelle für Religionspädagogik (ARP): An der Mühle 8, ☎ 0471/3020070

Ev.-luth. Kirchenkreisamt Bremerhaven/Cuxhaven: An der Mühle 10, ☎ 0471/931870

Friedhofsamt Geestemünde: Feldstraße 16, ☎ 0471/37007

Krankenhausseelsorge: Martin von der Brelje, ☎ 299 31 65

Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt: Waldweg 1, ☎ 04704/2062

Gefängnisseelsorge: Pastor Michael Großkopf, ☎ 3 61 37

Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS

»Auf Kurs« ist ein Mitteilungsblatt der Gemeinden des Ev.-lutherischen Kirchenkreises Bremerhaven.

Das Journal erscheint fünfmal jährlich in Bremerhaven und Imsum.

Auflage:

58.000 Exemplare

Anzeigen-Service:

☎ 04706/73 31

Telefax: 04706/75 04 63

Druck:

Druckzentrum Nordsee GmbH, Bremerhaven

Satzherstellung:

Raimund Fohs · www.exil-design.de

Redaktions- und Verlagsleitung:

Britta Duetsch

Im Kuhlken 11

27619 Schiffdorf

☎ 04706/73 31

info@kirchenjournal.de

bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG

STADTHALLE BREMERHAVEN

Open-Air Sommer 2014

Fr, 25. Juli 2014, 20 Uhr

Adel Tawil
»Lieder«-Tour 2014

Willy-Brandt-Platz, Havenwelten Bremerhaven

Sa, 26. Juli 2014, 20 Uhr

HOWARD CARPENDALE

Willy-Brandt-Platz, Havenwelten Bremerhaven

Sa, 30. August 2014, 16.30 Uhr

SCHLAGERPARTY BREMERHAVEN

Heino mit Band, Olaf Henning u.v.a.

Open-Air Gelände Stadthalle Bremerhaven

Telefonischer Kartenservice: 0471/ 59 17 59

Mit der Klinik durch dick und dünn gegangen

Krankenhauseelsorgerin Dorothea Warnecke wurde in den Ruhestand verabschiedet - »Ich plane nicht. Ich lebe!«

Gespannt bin ich schon. Wer ist Dorothea Warnecke? Ja, sie ist Diakonin und Krankenhauseelsorgerin. So jedenfalls steht es im Telefonverzeichnis des St. Joseph-Hospitals. Der Mensch hinter diesen Titeln erschließt sich dann erst im Gespräch. Sie ist freundlich, hört aufmerksam zu, spürt den Zwischentönen nach und überlegt sorgfältig, bevor sie antwortet.

Eine angenehme Gesprächspartnerin. Seit dem September 1995 ist Diakonin Dorothea Warnecke Krankenhauseelsorgerin im St. Joseph-Hospital und mit der Klinik durch dick und dünn gegangen. Da bereitet es ihr schon Sorge, wenn die Klinik nun zum wiederholten Mal den Träger wechselt. Sie fühlt Frustration und Erschöpfung beim Personal. »So kann es nicht weitergehen...«.

«Sie schaut ein wenig traurig. Auf ihre Arbeit angesprochen, kommt Freude auf. Ja, sie hat ihre Arbeit gern gemacht. Auch wenn sie als »Krankenhauseelsorgerin« zunächst auf die reine Sterbebegleitung reduziert wird. »Aber«, so sagt sie, »jede Erkrankung ist eine Krise, mit der die Patienten erst einmal klar kommen müssen.«

Da sitzt sie dann auch schon einmal am Bett eines Patienten mit einem Beinbruch, der eine solche Krise durchlebt, weil plötzlich alles nicht mehr so funktioniert. Und sie erlebt einen Luxus, den das Pflegepersonal nicht mehr hat: sie ist in der glücklichen Lage, sich Zeit nehmen zu können. Zeit für Gespräche mit den Patienten. Zeit aber auch für Gespräche mit den Angehörigen. Zeit für die Mitarbeit im Palliativteam. Zeit aber auch für Gespräche mit den Mitarbeitern der Klinik. »Da kommt so einiges«, deutet sie knapp an. »Und was tun 'Sie dann?«, frage ich, »wie verstehen Sie ihren Auftrag?«.

»Es sind verschiedene Aufgaben«, sagt sie nach kurzem Überlegen. »Es ist natürlich Begegnung und Zuwendung. Dann ein Stück weit Begleitung und das Anbieten von Gesprächen. Und nicht zuletzt auch, wenn es gewünscht wird, Wegweisung. Daraus setzt sich die Krankenhauseelsorge zusammen.«

Sie überlegt. »Wissen Sie, das ist wie bei einem Puzzle, das

auseinandergebrochen ist. Da helfe ich den Patienten und Angehörigen, die Teile ihres Lebens wieder zusammen zu setzen, so dass sich wieder ein Bild ergibt. Da suchen wir nach einzelnen Fragmenten und sehen, wie sie zusammen passen.«

»Und aus der innerlichen Distanz ist dann das ganze Bild zu sehen?«, frage ich nach. »Ja«, sagt sie, »so könnte man das darstellen. Und, wissen Sie, unsere Patienten sind gerade in belastenden Situationen sehr wortgewandt und kreativ.« Und dann liest sie ein paar Formulierungen von Patienten vor, die ihre Situation sehr bildhaft beschrieben haben.

Da bezeichnet sich ein schwer kranker Patient als »Krankenhaus-Wartesaaltourist« und weiß, dass »der Chef da oben schon wartet«. Ein anderer formuliert: »Würden immer nur die sterben, die wir nicht mögen, könnten wir nicht lernen«. Und schließlich ein weiterer: »Ich weiß nicht, wann meine Aufenthaltserlaubnis abgelaufen ist. ‚Der da oben‘ wird mir sagen, wann es so weit ist.« Die nächste Frage kommt fast automatisch nach dem Hören dieser eindrucksvollen Formulierungen: »Können Sie abschalten? Verfolgt Sie das, was Sie am Tage hier erleben?« Sie lächelt. »Nein, ich kann ganz gut abschalten. Ich bin gern am Deich!« So deutet sie ihre Entspannung an. Bremerhaven eben... Darüber hinaus besucht sie gern Kulturveranstaltungen aller Art.

Auf die Frage, welche Aufgaben die Krankenhauseelsorge noch wahrnimmt, erwähnt sie das Ethikkomitee. Dort geht es um den sinnvollen Umgang mit lebensverlängernden Maßnahmen. Und sie hat die »grünen Damen« begleitet. Als Angestellte des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises ist sie eingebunden in die monat-

lichen Konferenzen und trifft sich wöchentlich mit Pastor Martin von der Brelje, dem Krankenhauseelsorger aus Reinkenheide. Beteiligt ist sie auch an der Ausbildung von Hospizhelfern. Dann kommt sie auf die tägliche Arbeit im St. Joseph-Hospital zurück und erwähnt dankbar die ökumenische Zusammenarbeit mit Sr. Cäcilia seit dem Jahr 2006.



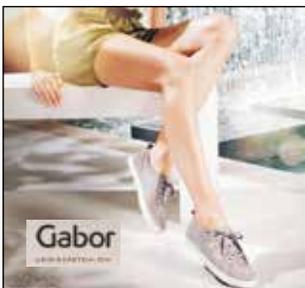
Ja. Und dann frage ich sie, was sie denn für die Zeit des Ruhestands geplant habe. Sie wirkt

sehr ernst, als sie mir in die Augen sieht und sagt: »Ich plane nicht. Ich lebe!« Und ich habe den Eindruck, dass sie es ganz bewusst tut. In der Stadt, in der sie, wie sie sagt, gern wohnt. In Bremerhaven. Schließlich dann doch noch eine Frage: »Was wünschen sie dem Personal der Kliniken?« Ihre Augen leuchten: »Ich wün-

sche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute und Gottes Segen!«

Ich gehe aus dieser Begegnung. Nachdenklich. Beeindruckt. Und dankbar. Am 19. Mai war die Verabschiedung im St. Joseph-Hospital und am 28. Mai die feierliche Verabschiedung mit »Entpflichtung« in der Pauluskirche in Bremerhaven.

Wolfgang Adomeit



Schuh- und Sportheim Alsguth
 Inh. Ute Krüger
 Dorfstraße 2
 27607 Langen-Neuenwalde
 Tel. 04707/421
 www.schuhe-alsguth.de

Wir pflegen persönlich.
 Für mehr Lebensqualität im Alter.

Christliche HEIMSTIFTUNG Bremerhaven
 Christliche Heimstiftung Bremerhaven Walther-Rathenau-Platz 6 | 27570 Bremerhaven
 T: +49 (0)471 924550 | F: +49 (0)471 9245514 | E-Mail: info@chr-heimstiftung.de

Wollten Sie immer schon den Umgang mit Computern erlernen?
 Dann sind Sie bei uns genau richtig!

AUF DRAHT
 SENIOREN-INTERNET-CAFE

Hafenstraße 156
 Telefon: 0471 - 800 76 16
 www.awo-bremerhaven.de

LENZ
 Tischlerei

Einrichtung für
 Privat + Gewerbe
 Entwurf + Fertigung
 Tel. 04 71-33 0 32
 www.lenz-tischlerei.de

Halbzeit

Nach einem halben Jahr zwischenzeitlich aus meinem Blickfeld verschwunden: die Jahreslosung - das biblische Geleitwort für 2014. Dabei war mein allererster Eindruck ganz und gar positiv: »Gott nahe zu sein ist mein Glück.« Das klingt so leicht, so luftig, so locker. So gar nicht nach Bibel. Die Luther-Übersetzung gibt den letzten Vers des 73. Psalms auch anders wieder.

Und: »Gott nahe zu sein ist mein Glück« - von Anfang an hat es mich gereizt, damit zu spielen. Ein Satz aus der Bibel wie ein Zauberwürfel mit unzähligen Möglichkeiten. Zur Halbzeit des Jahres: Haben Sie schon alle Varianten durchgespielt?

Nach der anfänglichen Freude war ich zunächst auf dunklere Variationen gestoßen: »Gott nahe zu sein macht mir Angst.« Denn mir fielen die Erzählungen der Bibel ein, nach denen es nicht möglich ist, sich Gott zu nahen - oder aber lebensgefährlich. Wenn es Gott gibt, muss Gott doch auch unbeschreiblich gewaltig und urmächtig sein: die pure Energie oder wie die Sonne. »Gott nahe zu sein ... geht das?« »Gott nahe zu sein ... will ich das?« Die anfängliche Freude über

die Leichtigkeit wurde von Fragen überlagert. Wer ist in diesem Satz das Subjekt, wer das Objekt? Ist es so gedacht, dass ich mich Gott nähere? Kann ein Mensch sich von sich aus Gott nähern? Ist es so gedacht, dass Gott sich mir nähert? - Ich kann daran denken, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist und mir so nahe gekommen. Davon aber wusste der Verfasser des Psalms noch nichts.

»Gott nahe zu sein ist mein Glück.« Ein Satz, der mich beflügeln kann. Und doch: Es ist

nur ein Satz. Wann, wo, wie bin ich Gott, ist Gott mir nahe. Wenn ich Gottesdienst feiere, bin ich manchmal schon beim Orgelvorspiel von Herrn Froebe tief berührt und habe auch noch andere Momente, die mich bewegen oder mich lebendig fühlen lassen. Bin ich Gott nahe oder Gott mir? Neulich hatte ich sonntags frei und war in der Marienkirche zum Gottesdienst, der mir richtig gut tat. Gottesdienst kann mich glücklich machen. Ist Gott nahe, wenn wir Gottesdienst feiern? Ist er fern, wenn

wir schlafen, rauchen, arbeiten, spielen, quatschen, Fußball gucken? - Im Gottesdienst, in der Kirche wird Gott mir deutlicher bewusst als beim Grillen, in der Küche.

Noch einmal zurück zu Ihrer Variante. Wie würden Sie diesen Satz fortsetzen: »Gott nahe zu sein ...« Schicken Sie uns Ihre Version zu! - Von Konfirmandinnen, Konfirmanden und Seniorinnen aus Wulsdorf kommen diese Beispiele: Gott nahe zu sein ... »wünscht sich jeder«, »glaub mir, das wird

gut sein«, »verleiht Flügel«, »hilft mir in meiner Trauer«, »gibt mir Kraft«.

Probieren Sie auch einmal umgekehrt und ganz persönlich: Was alles ist Ihr Glück? »Meinem Freund nahe zu sein ist mein Glück.« »Meine Arbeit ist mein Glück.« »Das nahe Wasser ist mein Glück.« »Essen ist mein Glück.« »Bob nahe zu sein ist mein Glück.« ...

Und wo wir gerade beim Spielen sind: Wenn Sie die Jahreslosung einkochen, so wie eine Flüssigkeit auf dem Herd, also reduzieren, was bleibt übrig, was ist die Substanz? Anders gesagt: Was sind die Kernwörter, der Kern? - »Zu sein ist mein Glück.« »Gott ist mein Glück.« »Nahe mein Glück« »Gott!« »Glück?« ...

Eine vorletzte Frage: Was hätte Jesus gesagt? Eine letzte: Was wäre Gottes eigene Variante? - Mein Vorschlag: »Gott zu sein ist mein Glück!«

Und zu allerletzt ein Ausruf, oder ist es ein Seufzer? - »Mein Gott ...«

Eine glückliche und variantenreiche zweite Halbzeit 2014 - mit und ohne Jahreslosung - wünscht

Pastor Matthias Schäfer



Segen zum Schulanfang

Geburt und Taufe, Schulanfang und Konfirmation: Das sind Wendepunkte im Leben Ihres Kindes und Jugendlichen.

Wir möchten Sie begleiten und Ihr Kind mit dem Segen Gottes stärken und ermutigen, den neuen Lebensabschnitt voller Vertrauen zu feiern.

Deshalb laden wir Sie – wie jedes Jahr - herzlich ein zu den stadtweiten Gottesdiensten zum Schulanfang.

Diakonin Hanna Hagedorn

Auch in Ihrer Nähe wird eine Kirche sein, die zu diesem Anlass offen steht:

Dionysiuskirche Lehe: Freitag, 12. September, 17 Uhr

Lukaskirche: Samstag, 13. September, 9 Uhr

Markuskirche: Freitag, 12. September, 9 Uhr

Martinskirche: Samstag, 13. September, 9.30 Uhr

Auferstehungskirche: Freitag, 12. September, 9 Uhr

Christuskirche: Samstag, 13. September, 9 Uhr

Kreuzkirche: Freitag, 12. September, 18 Uhr

Pauluskirche: Freitag, 12. September, 9.15 Uhr

Johanneskirche: Freitag, 12. September, 17 Uhr und Samstag, 13. September, 8.30 Uhr

Dionysiuskirche Wulsdorf: Samstag, dem 13. September, 8.15 und 9.45 Uhr

Martin-Luther-Kirche: Samstag, 13. September, 9.45 Uhr in der Fichteschule Wulsdorf



Feris und Isabella aus der KiTa Arche Noah freuen sich schon.

Über Grenzen hinweg

Ostern im Welcome - Ein Fest der besonderen Art

Dieses Jahr Ostern konnten wir unsere »Kirche« auf der Terrasse des Seemannsclubs Welcome aufbauen, denn das Wetter war sonnig und warm. Schon seit vielen Jahren reicht der Raum der Stille nicht mehr aus für die vielen Menschen, die zu den christlichen Festtagen zu uns kommen. Entweder verwandeln wir den halben Clubraum oder die Terrasse zum Kirchraum.

Viele Freunde des Welcome und auch viele Seeleute folgten unserer Einladung zum gemeinsamen Osterfest und schnell füllte sich die Terrasse mit Menschen. Einige, die zu spät gekommen sind, fanden Stehplätze hinter den großen Glasfenstern innen im Clubraum.

Viele philippinische und indische Seeleute waren da, aber auch einige Russen, Montenegriner und Serben verfolgten die Messe gespannt. Dechant Andreas Pape las die katholische Messe in englischer Sprache und Seemannspastor Werner Gerke hielt eine kurze Ansprache. Lena Gerke begleitete die englischsprachigen Lieder auf dem Klavier und sorgte damit für kirchliche Atmosphäre.

Ich war beeindruckt von der Konzentration und Hingabe, mit der die Menschen aus so vielen verschiedenen Ländern dem Gottesdienst folgten. Wie



Schon seit vielen Jahren reicht der Raum der Stille nicht mehr aus für die vielen Menschen, die zu den christlichen Festtagen zu uns kommen.

schön, wenn christliche Gemeinschaft über Ländergrenzen und Nationalitäten hinweg die Menschen zusammenführt. Selbst die Seeleute, die eigentlich nur den Club besuchen wollten, konnten sich der andächtigen Atmosphäre rings um sie herum nicht entziehen, wurden still und schauten und hörten zu.

Nach dem Gottesdienst wurde gefeiert! Erst gab es Spanferkel und dann Karaoke. Es war einfach fantastisch, wie ausgelassen und fröhlich die Sänger von den Gästen angespornt wurden. Ein Inder gab Tanzaufgaben für besonders begabte Sänger und die Menge tobte und klatschte dazu. Unglaublich: Mein Kollege Thomas Reinold und ich konnten es kaum fassen, was da los war. Einige Inder hätten gerne auch Hindu-Karaoke gesungen, doch

unsere Anlage kann nur Englisch. So mussten sie sich mit einer Vorführung mittels Gitarre begnügen.

Dass Musik die Menschen verbindet, ist bekannt, aber dieses Karaoke war etwas ganz Besonderes. Vielleicht lag es an dem vorangegangenen Gottesdienst und der Osterfreude über die Auferstehung Christi, dass die Stimmung derart ausgelassen war. Am nächsten Tag kamen zwei Schweden zu mir, die die ganze Zeit still zwischen der tobenden Menge gesessen hatten und bedankten sich für die tolle Party. Wir sind dankbar für die Gemeinschaft, die wir, über alle Grenzen hinweg, erleben durften und die Musik, die verbindet und die Seele berührt. Es war ein wahres »Osterwunder-Fest« im Seemannsclub Welcome.

Antje Zeller

Internationale Auszeichnung für Seemannszentrum Bremerhaven

Die Internationale Transportarbeiter-Gewerkschaft ITF hat die Arbeit der Deutschen Seemannsmission gewürdigt. Bei einem Festakt in Genf wurden Seemannsheim und -club in Bremerhaven ausgezeichnet. Sie gehören zu den weltweit sechs besten Seemannseinrichtungen.

Bereits Anfang April wurden die »International Seafarers' Welfare Awards« verliehen. »Das ist eine große Auszeichnung für uns«, freut sich Seemannspas-

tor Werner Gerke. Zumal der Preis nicht durch eine Jury vergeben wird, sondern durch die Seeleute selbst. Heimleiter Dirk Obermann, der ehrenamtliche Mitarbeiter Abed Jaber und Clubleiterin Antje Zeller (siehe Foto) reisten zur Preisverleihung nach Genf. »Das gesamte Team freut sich riesig über diese Auszeichnung, der Preis ist für uns Ansporn und Herausforderung zugleich«, sagt Obermann. Eine Einrichtung in Freemantle, Australien, ist zum besten Club gewählt worden.



LOGBUCH

- ▷ Am Sonnabend, dem 28. Juni, findet ab 16 Uhr das alljährliche Sommerfest im Seemannsclub Welcome statt. Gäste sind herzlich willkommen.
- ▷ Einmal im Monat treffen sich Bremerhavener und Native Speakers im Seemannsheim, um zwanglos Englisch zu sprechen. Mehr Infos unter 0471-43013.
- ▷ Der Sonntag der Seefahrt wird am 5. Oktober in der Kreuzkirche gefeiert. Beginn ist 10 Uhr.
- ▷ Tauchfotos aus Thailand und den Philippinen sind bis Ende August im Seemannsheim, Schifferstraße 51, zu sehen. Die Aufnahmen zeigen farbenprächtige Unterwasserbilder von Korallen, Fischen und Schildkröten.

»Vessel must run - Das Schiff muss laufen«



Auch im vergangenen Jahr hat das »Letzte Kleinod« einzelne Szenen aus dem Alltag der Seeleute im Seemannsclub Welcome gespielt.

»Das letzte Kleinod« spielt im Seemannsclub Welcome, An der Nordschleuse, 21. - 23. Juli 2014, Beginn 20 Uhr

Der ehemalige Generalsekretär der Deutschen Seemannsmission, Carl Osterwald, hat einmal den Satz geprägt: »Seemannsmission beginnt mit der Entdeckung, dass Menschen an Bord der Schiffe leben und arbeiten.« Aber was das Leben

der Seeleute ausmacht, ist oftmals schwer nachzuvollziehen. Jens Siemssen, Regisseur des »Letzten Kleinods« hat sich auf die Reise begeben und Seeleute begleitet. Was er dabei erfahren hat und was sie ihm erzählt haben, hat er zu einem Theaterstück verarbeitet.

Fünf Schauspieler und eine Festmacherleine erzählen vom Leben an Bord. Gespielt wird

draußen auf dem Sportfeld des Seemannsclubs, wo sonst Seeleute ihre knappe Freizeit verbringen.

Bereits im vergangenen Jahr hat das »Letzte Kleinod« einzelne Szenen gespielt. Das fachkundige Publikum war sich einig, dass es das Leben der Seeleute sehr echt und unmittel-

bar zum Ausdruck gebracht hat. Wir freuen uns auf hoffentlich zahlreiche Besucher.

Eintrittskarten sind erhältlich bei der Deutschen Seemannsmission Bremerhaven, Tel 0471 43013, oder direkt unter www.das-letzte-kleinod.de Tel 04749 102564, der Eintritt kostet 15,00 Euro

Arbeitswochenende in Drangstedt

Drei Tage im Einsatz

Das gemeinsame Arbeitsseminar der Ev. Jugend Bremerhaven und des Fördervereins der Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt war wieder ein voller Erfolg. Bei überwiegend Sonnenschein und bester Laune haben am letzten Mai-Wochenende 17 Jugendliche und Erwachsene an der Instandhaltung des Außengeländes und der Gebäude auf dem Gelände der Freizeit- und Bildungsstätte in Drangstedt mitgewirkt. Seit über 20 Jahren gehört es einfach dazu, dass jedes Jahr engagierte Ehrenamtliche ihre handwerklichen

Fähigkeiten, ihre Kreativität und ihre Ausdauer für „Drangstedt“ einbringen. In diesem Jahr gab es besonders viel zu tun: Hütten streichen, Planen aufziehen, Bänke bauen, neue Holzverkleidungen anbringen, viele Reparaturen am alten Boot, Bilder für den Neubau gestalten und die vielen kleinen und großen Aufräumarbeiten.

Einen herzlichen Dank an all die Mitwirkenden! Ihr seid wirklich super!!!

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

Andreas Hagedorn



Wir können nur gut.



Bodenbeläge | Sonnenschutz | Gardinen | Vorhangstoffe | und vieles mehr ...



Die beste Auswahl!

Wo es am schönsten ist? Bei Ihnen zu Hause!

Weil Sie Ihre Räume mit viel Liebe zum Detail und dem Auge für das Besondere einrichten: mit schönen Teppichen und Design-Hartbodenbelägen, mit wunderbaren Stoffen und Gardinen und eleganten Sonnenschutzlösungen. Sie haben Ihren eigenen Stil. Wir haben die Lösung und begleiten Sie von der ersten Idee bis zur Vollendung!

Ich freue mich auf Sie,
Ihr Marc Burkhardt (Raumausstattermeister)

www.teppichhaus-behrens.de

Teppichhaus Behrens | Hafensstraße 65-69 | 27576 Bremerhaven | Tel.: (0471) 4 58 58
Mo. bis Fr.: 10 – 18 Uhr | Sa.: 10 – 13 Uhr | Kostenlose Parkplätze hinter dem Haus



BEW

Betreuungs- und Erholungswerk e.V.

Bremerhaven

0471/9 54 31 - 0

0471/9 54 31 - 11

Betreuungs- und Erholungswerk e.V.

Wiener Str. 5

27568 Bremerhaven

☎ 0471/ 9 54 31 - 0

Fax 0471/ 9 54 31 - 11

Pflege, Betreuung, Wohnen

info@bew-bhv.de

www.bew-bhv.de

Ein Haus für vierzig Kinder wächst

In der Stadt Bremerhaven gibt es einen hohen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder, die noch keine drei Jahre alt sind. Für diese Kinder baut die Stadt Bremerhaven verteilt über das ganze Stadtgebiet neue Krippeneinrichtungen. Eine davon wird zurzeit in der Ellhornstraße errichtet. Die Trägerschaft dieser Krippe übernimmt das Diakonische Werk Bremerhaven e.V. und eröffnet das Haus am 1. August diesen Jahres.

»Das ist eine echte Herausforderung. Ein Haus für vierzig Kinder einzurichten und die Voraussetzungen zu schaffen, dass es mit Leben gefüllt wird, ist anstrengend und spannend«, gibt Werner Keil vom Diakonischen Werk Bremerhaven e.V. zu. Er ist mit diesem Projekt betraut und koordiniert die Planungen des Trägers. »Das Spannendste ist natürlich zunächst die Planung und die Auswahl der Ausstattung. Aber auch schon die Zusammenarbeit mit den Bauleuten war interessant. Ich habe schon einige Projekte begleitet, aber es erstaunt mich immer wieder, wie viele Menschen und verschiedene Bereiche hier zusammenarbeiten, damit so ein Bau gelingt.«

Um vierzig kleinen Kindern eine schöne, anregende und behagliche Umgebung zu schaffen und den Eltern zu zeigen, dass ihre Kinder hier gut und sicher aufgehoben sind, ist es ein langer Weg. Bis zur Eröffnung im August wird die Zeit noch geprägt sein von Sitzungen, Gesprächen, Katalogen und Maßbändern. Denn nach den politischen Entscheidungen, den architektonischen Planungen, der Grundstückssuche und den vorbereitenden Baumaßnahmen beginnt das Abenteuer »Krippe Ellhornstraße« für den Träger erst richtig.

Alle neuen Krippen im Stadtgebiet haben jeweils ein Gestaltungsmotto. Dies ist die Grundlage für die Farbauswahl in der gesamten Einrichtung. Das Farbmotto ist bei der Innen- und Außengestaltung bis hin zu den Spielgeräten im Außenbereich wiedererkennbar. In der Kinderkrippe Ellhornstraße ist alles in hellem Grün und Gelb gehalten und soll an eine frische Frühlingswiese erinnern. Alle Gruppenräume sind in helles Sonnenlicht getaucht und haben einen direkten Zugang zum Außenbereich mit seinen Spielflächen und Spielgeräten. An der



chen wie Matratzen, Stühle, Tische und Spielzeuge für die Schlaf- und Gruppenräume sind auch andere wichtige Sachen wie die Büroeinrichtung, Personalmöbel, Geschirr und Besteck usw. bis hin zum roten Bobby Car und die Schaukel für den Bewegungsraum ausgesucht, aufgelistet und können bestellt werden.

Die Planung der Ausstattung ist nur eine »Baustelle«. Gleichzeitig beginnt auch die Suche nach qualifiziertem und engagiertem Personal. »Wir suchen Mitarbeiter, die es sich zur Aufgabe machen, diesen Ort zu einem zweiten Zuhause für die Krippenkinder zu machen und gemeinsam mit den Eltern daran arbeiten, für jedes Kind die bestmögliche Unterstützung zu erarbeiten.«

Die Erarbeitung eines Krippenkonzeptes gehört genauso dazu wie die Entwicklung möglicher Dienstpläne. Zudem muss der wirtschaftliche Betrieb geplant werden. Nicht zu vergessen die Planungen für die Küche. Und wie auch bei der echten Baustelle wird auch hier schnell klar, viele Menschen und Bereiche müssen zusammenarbeiten, damit neben dem Hausbau auch das Leben in der neuen Krippe gelingen kann.

Wenn alles geliefert ist, aufgebaut und seinen (vorläufigen) Platz gefunden hat, das neue Mitarbeiterteam bereitsteht und seine Krippe vorbereitet hat, dann können die Eltern und Kinder kommen, um die neue Krippe Ellhornstraße in Besitz zu nehmen. Dann endet der lange Weg der Planung, des Bauens und der Vorbereitung. Dann beginnt ein neuer Weg, der noch viel spannender sein wird, weil er mit Kindern gegangen wird.

Informationen zur Anmeldung und den Stellenangeboten finden Sie unter www.diakonie-bhv.de

Innenwand der großen Bewegungshalle findet man eine gemalte Blumenwiese. »Schon in der Bauphase, als diese ersten Elemente der Wiese zu erkennen waren, waren wir begeistert und haben unsere Eindrücke genutzt, um sie in die Innenausstattung einfließen zu lassen«, sagt Helga Kurfeld, die die benachbarte Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Bremerhaven e.V. leitet und den Aufbau der neuen Krippe mit plant.

Gerade der Planungsabschnitt der Innenausstattung muss gut vorbereitet und geplant sein. Grundfrage dieser Phase lautet: Was brauchen wir, damit sich die Kinder bei uns wohlfühlen und damit sie optimal versorgt und individuell vielfältig gefördert und angeregt werden können? – Was brauchen die Mitarbeitenden, damit sie optimale Arbeitsbedingungen vorfinden? Das Resultat all dieser Überlegungen

und Gespräche sind lange Listen. Zu jedem Punkt in den Listen werden Angebote eingeholt, verglichen und kalkuliert. Daneben gehören Besuche auf der Baustelle mit Zollstock und Maßband genauso dazu wie die Überlegung, welches Holz bei den Möbeln verwendet werden soll – immer mit dem Ziel, das Gestaltungsmotto einzuhalten und alles hell und freundlich zu gestalten.

Die Auswahlmöglichkeiten sind dabei scheinbar unbegrenzt. Nur der finanzielle Rahmen setzt hier die Grenzen. »Aber gerade dieses Ausbalancieren von Wünschenswertem und Machbarem macht uns im Team neben der vielen Arbeit auch immer wieder Spaß.« sagt Helga Kurfeld. Ungefähr zehntausend Katalogseiten, 15 Stunden Internetrecherche, unzählige Telefonate und Rechenstunden später hat man dann endlich alles zusammen. Neben den offensichtlichen Sa-

www.baier-optik.de

BRILLE IM »ABO«

Das ist ja scharf!

Heute eine neue Brille und alle 2 Jahre wieder!

Freie Auswahl + Sehschärfe-Bestimmung
+ Verträglichkeits-Garantie + Sorglos-Paket
= 0% Zinsen
= Minibetrag pro Monat, z. B. Einstärkenbrille für 120,- €, pro Monat 5,- €

BRILLEN BAIER OPTIK u. AKUSTIK HÖRGERÄTE
CONTACTLINSEN

Inh.: Petra Denecke
Augenoptik- und Hörgeräteakustik-Meisterin
Georgstraße 25
☎ 0471/92.60.40

Prädikanten können zukünftig Abendmahlsfeiern leiten

Anke Knischka aus Bremerhaven ist beauftragt worden

In einem Festgottesdienst am 26. April 2014 in der Stader St. Wilhadi-Kirche wurden durch Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy 20 Frauen und Männer aus dem gesamten Elbe-Weser-Raum damit beauftragt, künftig auch Abendmahlsfeiern als Prädikanten zu leiten. »Ich freue mich, dass wir damit in unserem Sprengel die neue Regelung der Landeskirche zügig umsetzen können«, so Landessuperintendent Brandy. Vor knapp einem Jahr hatten der Bischofsrat und die hannoversche Synode beschlossen, dass künftig auch Prädikantinnen und Prädikanten, die bislang schon mit der freien Wortverkündigung beauftragt waren,

nun selbständig Abendmahlsfeiern leiten dürfen. »Als evangelische Kirche zeigen wir damit, dass auch Ehrenamtliche Verantwortung für die Verkündigung in unserer Kirche tragen. Die Einsetzung des Abendmahls durch speziell geschulte Prädikanten ist dafür sichtbarer Ausdruck.«

Die 20 Frauen und Männer, die bislang bereits als Prädikanten tätig sind, haben sich in jeweils zwei Ausbildungskursen auf ihr neues Amt vorbereitet. »Wir haben mit den Teilnehmenden sowohl theologisch zum Abendmahlsverständnis gearbeitet, aber auch ganz praktisch geübt, wie das Abendmahl liturgisch würdig eingesetzt wird«, so Tho-

mas Bretz-Rieck vom Evangelischen Bildungszentrum Bad Berkesa.

Die neuen Beauftragten kommen aus allen neun Kirchenkreisen des Elbe-Weser-Raums und sind bereit, im Rahmen ihrer Tätigkeit in den Kirchenkreisen Gottesdienste mit Abendmahlsfeiern zu leiten. Aus dem Kirchenkreis Bremerhaven ist Prädikantin Anke Knischka mit dabei. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe.

In Zukunft werden Personen, die neu als Prädikanten beauftragt werden, neben dem Recht zur öffentlichen Verkündigung immer auch das Recht zur Leitung von Abendmahlsfeiern erhalten.

Qualitäts-Zahnersatz made in Bremerhaven

- Wir fertigen Ihren Zahnersatz ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

Rübeling
DENTAL-LABOR
BREMERHAVEN

Rübeling Dental-Labor
Langener Landstraße 173
27580 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 984 87-0
info@ruebeling.de · www.ruebeling.de



center
Roter Sand
Knauer

Rudloffstraße 148
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 924240

Von Montag bis Samstag
24-Stunden durchgehend geöffnet



center
Vagts

Schiffdorfer Chaussee 18
27574 Bremerhaven
Telefon 0471 926250

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*

Gültig vom 03.07. - 01.10.14

Nur gültig im E-center
Schiffdorfer Chaussee
und E-center Roter Sand



*Gilt nicht für Tabak-
waren, Zeitschriften,
Bücher, Pfand und
Prepaid-Produkte

9 839999 000101

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*

Gültig vom 03.07. - 01.10.14

Nur gültig im E-center
Schiffdorfer Chaussee
und E-center Roter Sand



*Gilt nicht für Tabak-
waren, Zeitschriften,
Bücher, Pfand und
Prepaid-Produkte

9 839999 000101

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*

Gültig vom 03.07. - 01.10.14

Nur gültig im E-center
Schiffdorfer Chaussee
und E-center Roter Sand



*Gilt nicht für Tabak-
waren, Zeitschriften,
Bücher, Pfand und
Prepaid-Produkte

9 839999 000101

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*

Gültig vom 03.07. - 01.10.14

Nur gültig im E-center
Schiffdorfer Chaussee
und E-center Roter Sand



*Gilt nicht für Tabak-
waren, Zeitschriften,
Bücher, Pfand und
Prepaid-Produkte

9 839999 000101

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*

Gültig vom 03.07. - 01.10.14

Nur gültig im E-center
Schiffdorfer Chaussee
und E-center Roter Sand



*Gilt nicht für Tabak-
waren, Zeitschriften,
Bücher, Pfand und
Prepaid-Produkte

9 839999 000101

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*

Gültig vom 03.07. - 01.10.14

Nur gültig im E-center
Schiffdorfer Chaussee
und E-center Roter Sand



*Gilt nicht für Tabak-
waren, Zeitschriften,
Bücher, Pfand und
Prepaid-Produkte

9 839999 000101

Zukunftsforum der EKD

Im Mai hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) »die mittlere Ebene« ins Rheinland zu einem Zukunftsforum eingeladen. Aus allen 500 Kirchenkreisen der evangelischen Kirchen waren jeweils zwei leitende Haupt- und Ehrenamtliche eingeladen.

Da waren Kirchenkreistagsvorsitzende und Superintendentinnen (Dekane, Pröpste) zusammen gekommen, um neue Impulse, Ermutigung und Austausch für den Wandel, der überall geschieht und geschehen muss, zu bekommen. Aus unserem Kirchenkreis waren Superintendentin Susanne Wendorf von Blumröder und ich, ihr Stellvertreter Sebastian Ritter, mit dabei.

Die »mittlere Leitungsebene« wurde eingeladen, weil ihr eine Schlüsselfunktion in diesem Prozess zukommt. Es ist die Ebene des Kirchenkreises, die die Prozesse voranbringen und gestalten muss. Häufig geht es um Umstrukturierung von Aufgaben, Zusammenlegung von Arbeits-

feldern, Kooperationen von Gemeinden oder sogar um Zusammenlegung von Gemeinden. Das kann nur gelingen, wenn Gemeinden sich als eine Gemeinschaft begreifen, die zusammen Kirche vor Ort ist. Kirche im Wandel ist ein Lernprozess auch in unseren Köpfen.

Alle Teilnehmer waren auf viele Workshops verteilt, die sich an besonderen Orten im Ruhrgebiet getroffen haben. Orte wie die Zeche Zollverein, die in besonderem Maße für Wandel stehen – einst Ort des Bergbaus, nun Ort der Kultur.

Gleichzeitig ist dieser Kongress ein Schritt auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 gewesen. Und er begann ganz bewusst nur wenige Schritte von dem Ort entfernt, an dem vor 80 Jahren die Barmer theologische Erklärung unterschrieben wurde, jenes wichtige Papier der »Bekennenden Kirche« gegen den Nationalsozialismus aus dem Jahre 1934. Aber ist es nicht eigenartig, zugleich 80 und 500 Jahre zurückzuschauen, wenn

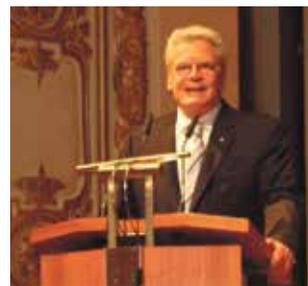
man doch nach vorne schauen will?

In beiden Fällen lehrt uns die Rückschau exakt, was wir als Kirche zu tun haben. Sowohl die Reformation als auch die Barmer theologische Erklärung versuchte, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Und durch diese Konzentration gewannen beide Kraft und Botschaft für ihre Zeit. Vereinfacht zusammengefasst lautet die Botschaft: Wir haben nur einen Herrn, Jesus Christus. Darum konnte die Reformation sich gegen den damaligen Papst und die Bekennende Kirche in Barmen sich gegen den Führer wehren.

Wo liegt heute unsere Kraft und Aufgabe in dem Wandel unserer Gesellschaft und unserer Kirche, wenn wir uns auch auf die Bibel und auf Jesus Christus konzentrieren?

Es war eigentlich witzig, dass das Grußwort des Bundespräsidenten zu Beginn der Veranstaltung dies so gut auf den Punkt gebracht hat, dass niemand dies noch toppen konnte. In einer

sehr klaren und ermutigenden Ansprache erläuterte Joachim Gauck die Aufgaben der Kirche für die Gesellschaft. Als Politiker sei er dankbar für die Entlastung, daran erinnert zu werden, dass Politik nur von vorletzten und nicht von den letzten Dingen zu reden habe.



Bundespräsident Joachim Gauck

Aber auch in den vorletzten Fragen brauche es die Kirche. Viele hielten die Kirche für eine Art Museum, das nur Altehrwürdiges bewahrt. Glaube und Kirche seien aber gerade für die Gesellschaft eine Zumutung, weil sie die Kraft zur Erneuerung und zum Mahnen haben.

»Es ist die Zumutung, uns mit Maßstäben zu konfrontieren, die oft querstehen zu dem, was wir uns selber so schön ausgedacht oder zusammengebastelt haben.« Und dann fasst er die Maßstäbe des Glaubens für unsere Gesellschaft so kurz und knapp zusammen, wie ich es selten gelesen habe: »Dass der Schwache geschützt wird, dass Teilen richtiger ist als Behalten, dass der geschlagene Nächste am Wegesrand, in welcher Gestalt er aktuell auch immer auftreten mag, Herausforderung für unsere Nächstenliebe ist, dass Friedfertigkeit so weit gehen kann, dem Angreifer auch die andere Wange hinzuhalten, dass Gerechtigkeit wirkliches Teilen meint und nicht gelegentliche Almosen, dass die Würde des Menschen nicht von seiner Herkunft, nicht von seinem Glauben, schon gar nicht von seinem Gesundheitszustand abhängt, und dass diese Würde zu achten ist von der Zeugung bis zum letzten Atemzug, dass man nicht alles darf, was man kann«

Das Rosie-Projekt

Graeme Simsion, Krüger 352 Seiten 18,99€

Elizabeth weiß, daß sie sterben wird. Und sie weiß auch, dass ihre 34jährige Tochter Brett nicht glücklich ist - trotz Freund, Wohnung und Job. Sie hinterlässt ihr eine Liste, auf der Brett als 14jährige ihre Zukunftswünsche notiert hat, mit der Aufforderung, ihre Träume zu verwirklichen.

Brett ist fassungslos, wie kann ihre Mutter so etwas tun? Aber sie ist überwältigt von den liebevollen Briefen, die Ihre Mutter ihr zu jedem Wunsch geschrieben hat und beschließt, ihr Leben in die Hand zu nehmen und sich von ihrer Mutter und ihren Träumen leiten zu lassen.



Das Lavendelzimmer

Nina George: Knaur Taschenbuch € 8,99
ISBN 978-3-426-50977-7

Der Buchhändler Jean Perdu verkauft Literatur als Medizin für die Seele. Für jeden Kunden hat er das richtige Buch parat. Nur sich selbst kann er nicht helfen. Bis zu diesem Sommer...



Wo aus Worten

Welten werden ...

www.buchhandlung-memminger.de

memminger buchhandlung
Grashoffstraße 11
27570 Bremerhaven
Telefon: 0471 36052



freundlich – kompetent – zuverlässig seit 120 Jahren

Buchhandlung Morisse

Bürgermeister-Smidt-Straße 57a · 27568 Bremerhaven
Telefon (04 71) 4 36 54/4 94 60 · www.buchhandlung-morisse.de

Und er wünschte sich die Kirche, so wie sie es am Anfang war, »als moralische und spirituelle Avantgarde, als eine frische, eigensinnige, vor allem aber als eine von ihrer Aufgabe zutiefst überzeugte Gemeinschaft.«

Mit diesen Worten hat er uns alle sehr überzeugt. Und es tut gut, sich daran erinnern zu lassen. Die Konzentration auf unsere eigentliche Botschaft und Aufgabe ist es, die uns den rechten Blick für den Wandel und das Gemeinde- und Kirchenverständnis öffnet.

Bei dem Kongress tat es gut, mit so vielen Menschen aus ganz Deutschland ins Gespräch zu kommen, die vor ähnlichen Aufgaben stehen wie wir. Es tat gut zu hören, dass alle dabei sind, diesen Wandel zu gestalten und es zwar manche finanziell einfacher haben als wir, aber es überall schwierig ist und doch getan wird.

Es gab auch einen großen Festabend in der Jahrhunderthalle in Bochum und am letzten Tag viele gute Vorträge. Gerade in unserer Bremerhavener Situation, in der wir mit allen christlichen Kirchen gemeinsam gerade noch über 50 % der Bevölkerung als Mitglieder haben, waren zwei Beiträge schön, die unsere Situation auf beiden Seiten flankieren. So sprach die Bischöfin Marianne Christiansen der dänischen lu-

therischen Kirche (Bistum Haderslev). Sie erzählte von der Situation als Staatskirche, der immer noch 78,4 % aller Dänen angehören und deren Beschlüsse vom Parlament, dem Folketing getroffen werden. Mit einem Schmunzeln berichtete sie dann, dass die kirchlichen Bestattungen im vergangenen Jahr 83 % ausgemacht haben und ergänzte: »Daran sehen Sie, dass die toten Christen mehr sind als die lebenden.«



Bischöfin Marianne Christiansen der dänischen lutherischen Kirche

Und dann sprach Grzegorz Giemza, Präses der lutherischen Kirche in Polen, die 65.000 Mitglieder zählt. Auf eine sehr humorvolle Art berichtete er, wie es ist, einer solch kleinen Minderheit anzugehören und wie wichtig dennoch die Rolle in der Gesellschaft ist – im Miteinander mit den anderen Kirchen. Als einziger Lutheraner im Freun-

deskreis, in der Schule, an der Uni habe er früh gelernt, was es bedeutet, Minderheit zu sein, nämlich: anders zu sein, etwas Besonderes zu sein und ein Erbe zu vertreten und zu bezeugen, auf das man stolz sein kann.



Reformationsbotschafterin Margot Käßmann

Zum Abschluss sprach unsere frühere Landesbischöfin Margot Käßmann als EKD-Reformationsbotschafterin. Es schloss sich inhaltlich der Kreis, weil die Jubiläumsveranstaltungen zugleich Zeichen des Aufbruchs sein wollen. Weiterhin haben die Jahre bis 2017 eigene Themen, die besondere Kernanliegen der Reformation neu in den Mittelpunkt rücken wollen. Margot Käßmann erzählte von den Planungen für 2017. Die Hauptveranstaltungen sollen in Wittenberg stattfinden und es werden Vorbereitungen getroffen, dass möglichst viele Menschen dort hin-

kommen und mitfeiern können. Es soll zum Beispiel ein Jugendcamp geben für Jugend- oder Konfirmandengruppen vom Juni bis September 2017, so dass viele Gemeinden dort hin fahren können.

2017 feiern wir Reformationsjubiläum! Und dazu sind alle eingeladen ...

- zum Europäischen Stationenweg von November 2016 bis Mai 2017
- zur Weltausstellung der Reformation in Wittenberg vom 20. Mai bis 10. September 2017
- zu Konfi- und Jugendcamps von Juni bis September 2017
- zum Festgottesdienst in Wittenberg am 28. Mai 2017
- zuvor zu den Kirchentagen auf dem Weg vom 25. bis 27. Mai 2017 und zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin vom 24. bis 27. Mai 2017

Wir beide kamen mit vielen guten Eindrücken und schönen persönlichen Begegnungen vom Zukunftsforum zurück. Für die Arbeit in unserem Kirchenkreis ist mir noch einmal wichtig geworden, nicht nur auf das zu schauen, was weniger wird (Geld, Gemeindeglieder), sondern die vorhandenen Möglichkeiten (engagierte Mitarbeitende, kreative neue Ideen) noch besser in den Blick zu nehmen und wertzuschätzen. Hier bei uns

sind viele engagierte und begabte Menschen, die an dem Wandel mitwirken, im Kirchenkreis und in den Gemeinden. Und es tut gut zu wissen, dass wir mit den anderen 500 Kirchenkreisen auf einem gemeinsamen Weg sind.

Zum fünften Mal seit 1972 hat die EKD gerade eine Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung herausgegeben. Dies ist sehr spannend für unsere Arbeit, weil hier genau gefragt wurde, was die Erwartungen an Kirche sind. Dabei wurden Menschen in verschiedenen Altersgruppen befragt, Kirchenmitglieder und Ausgetretene. Die Untersuchung heißt: »Engagement und Indifferenz. Kirchenmitgliedschaft als soziale Praxis«. Sie können Sie im Internet finden unter: www.ekd.de/EKD-Texte/kmu5.html. In der kommenden Ausgabe von »Auf Kurs« werden wir davon berichten und im Oktober wird es auch einen Vortrag dazu geben.

Die Rede unseres Bundespräsidenten finden Sie ganz leicht unter www.bundespraesident.de, Reden, 15. Mai 2014 Zukunftsforum. Oder Sie schicken mir eine Email und ich sende Sie Ihnen zu.

Pastor Sebastian Ritter
(Johanneskirche@t-online.de)



Ich bin selbstständig

» Wir helfen Ihnen dabei «

Beauftragter »Persönliches Budget«

Marten Mattheis | Tel.: 0471-9 58 46 724



» Wohnen heißt zu Hause sein «

Ein Angebot des Albert-Schweitzer-Wohnstätten e.V. Bremerhaven

Das Persönliche Budget

Das Persönliche Budget macht Betreuung zu einer Dienstleistung und Menschen mit einer Behinderung zu Kunden.

Wir bieten Ihnen ...

... im Rahmen des Persönlichen Budgets eine qualitativ hochwertige sozialpädagogische Begleitung zur Gestaltung zahlreicher Alltagsverrichtungen, wie z. B. Unterstützung bei der Haushaltsführung oder bei der Verwaltung des eigenen Geldes, an.

Das bedeutet, dass unsere Fachkräfte auf der Basis von Vertrauen in allen Lebenslagen als zuverlässige Partner assistieren und dabei die Interessen und Wünsche der zu unterstützenden Person sowie ihre Bedarfe im Alltag berücksichtigen.

Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei der Antragsstellung. Herr Marten Mattheis, Tel.: 0471-95 84 67 24

Posaunenchor im Dauereinsatz

In diesem Jahr fand im Mai wieder einmal ein großes Bläserwochenende mit fast 50 Bläsern aus verschiedenen Posaunenchorern statt. Neben dem Musizieren gab es natürlich auch Zeit für interessante

Gespräche und als Abschluss stand eine Abendmusik in der Auferstehungskirche Surheide auf dem Programm. Auch in diesem Jahr hat der Posaunenchor der Kreuzkirche bis zum Sommer noch ei-

niges vor: Am 1. Juni wirkte der Posaunenchor im Musik-Buffer-Konzert mit; Gottesdiensteinsätze im Geestbauernhaus, im Klimahaus, beim Stadtparkgottesdienst, bei der langen Nacht der Region, der

langen Nacht der Chöre, ein gemeinsames Konzert mit dem Ringstedter Posaunenchor sowie die Teilnahme am Landesposaunenfest in Lüneburg füllen das Sommerprogramm in diesem Jahr aus.



Kirchenmusik Nord

Sie möchten gerne das Gloria von Vivaldi (wieder einmal) mitsingen?

Die Kantorei Nord lädt für ihr Weihnachtskonzert zum 50-jährigen Jubiläum der Lukaskirche (13.12.) versierte SängerInnen, die das Gloria von Antonio Vivaldi mitsingen wollen, zum Mitsingen ein.

Vor allem Männerstimmen sind zur Unterstützung gerne gesehen! Die Proben finden Donnerstags um 19.30 h im Gemeindesaal der Johanneskirche statt.

Informationen und Anmeldung bei Volker Nagel-Geißler (☎ 803958).

Ein besonderes Gemeindefest

Spendenlauf für die Orgel in der Christuskirche

Am Sonntag, den 27. Juli – wer läuft mit, wer wird Sponsor für die Orgel?

Wir wollen unsere Orgel in der Christuskirche generalüberholen und renovieren lassen. Nach 20 Jahren ist dies dringend nötig, um technische und klangliche Mängel zu beseitigen. Die Renovierungsarbeiten werden voraussichtlich mindestens 60.000 Euro kosten, von denen wir als Gemeinde mindestens die Hälfte aufbringen müssen. Daher hatten wir im vergangenen Dezember einen Spendenbrief an alle unsere Gemeindeglieder geschickt. Dabei kamen schon ca. 13.000

Euro zusammen. Hiermit nochmals allen Spendern ein ganz herzlicher Dank!

Die Christuskirchenorgel wird viel verwendet für Gottesdienste und Konzerte, und ohne sie wäre unsere Kirche sehr arm.

Um weiter zu sammeln, wollen wir am Sonntag, den 27. Juli am Holzhafen einen »Spendenlauf« veranstalten, denn jeder Euro ist uns wertvoll. Dies funktioniert folgendermaßen: Unsere Gemeindeglieder, alle musikalischen Gruppen, vom Knabenchor und Kinderchor bis hin zur

Stadtkantorei, die Konfirmanden, die Kindergartenkinder, die Sportvereine von Geestmünde und alle anderen, die Lust haben, sind aufgerufen, am Holzhafen ihre Runden zu drehen, um für unsere Orgel Geld zu sammeln. Denn jede Runde erbringt Geld von einem selbst zu benennenden Sponsor. Suchen Sie sich jemanden, der sich bereit erklärt, Ihre sportliche Leistung mit einer Geldsumme zu belohnen, die dann unserer Orgel zu Gute kommen soll. Je mehr Menschen mitlaufen, egal ob schnell oder langsam, desto mehr Geld können wir sammeln.

Machen Sie mit und bringen Sie am besten noch Freunde und Verwandte mit!

Läufer sind genauso willkommen wie Spender, die die Läufer für ihre Runden belohnen. Der eigentliche Sinn von einem Gemeindefest ist schließlich, dass wir uns zusammen tun: ein Läufer ohne Sponsor, das ist wie ein »Fisch ohne Wasser« ...

Programm für das besondere Gemeindefest:

- 11.00 Uhr:** . . . Familiengottesdienst mit dem Knabenchor, den Kinder- und Jugendchören, Kantorin Eva Schad und Pastor Lars-Christoph Langhorst
- 12.30 Uhr:** . . . Spendenlauf am Holzhafen für alle Kinder und Jugendliche
- zeitgleich:** . . . Kaffee & Kuchen und Getränke & Würstchen
- ca. 13.30 Uhr:** . . . Spendenlauf am Holzhafen für alle Erwachsene
- zeitgleich:** . . . Spiele für Kinder, Jonglieren, Feuerspucken u.a.
- zeitgleich:** . . . Kaffee & Kuchen und Getränke & Würstchen
- 16.00 Uhr:** . . . Heitere Orgelmusik mit Eva Schad für alle Spender, die zur Überholung unserer Christuskirchenorgel bereits beigetragen haben oder noch beitragen möchten. Werke von L. Boëllmann, C. Widor, L. Levébure-Wély, Scott Joplin u.a.

Eintritt frei!

<p>Jens Nöhring Rechtsanwalt und Notar</p> <p>Tel. (04 71) 51 9 51 mail@anwaltskanzlei-noehring.de</p>	<p>Thorsten Ohlmann Rechtsanwalt</p> <p>Tel. (04 71) 55 7 11 mail@anwaltskanzlei-ohlmann.de</p>	<p>Birgit Ansorge Rechtsanwältin</p> <p>Tel. (04 71) 309 63 75 mail@anwaltskanzlei-ansorge.de</p>
<p>Hafenstraße 211 · 27568 Bremerhaven · Telefax (04 71) 53 1 53</p>		

Herbstliche Orgelmusiken in der Christuskirche, Schillerstraße 1

Auch für Kinder!

Sonntag, den 21. September, 19.00 Uhr

**I. Konzert: „Salve Regina“-Improvisationen
für Posaune und Orgel
Abschlusskonzert der Orgelreise**

Posaune: Hansjörg Fink · Orgel: Elmar Lehnen (Basilika Kevelaer)
Eintritt: Euro 7,- (6,-)

Sonntag, den 5. Oktober, 17.00 Uhr

**II. Konzert: „Peter und der Wolf“ für Kinder und Erwachsene
ein Märchen für Orgel, Sprecher und bewegte Bilder**

von Sergej Prokofjew in der Textfassung von Lioriot
mit Bildern von Mario Mensch

Orgel: Christiane Hrasky (TheaterManufaktur Hamburg)

Um auch unseren kleinen Hörern die „Königin der Instrumente“ ganz kurzweilig vorzustellen, wird Schauspieler Hans-Christoph Michel aus der TheaterManufaktur Hamburg die bekannte Geschichte „Peter und der Wolf“ vortragen – ergänzend erklingt Prokofjews dazu komponierte Orgelmusik, durch die all die verschiedenen Tiere in der Geschichte ganz stimmengetreu nachgeahmt werden. Bilder von Mario Mensch ermöglichen allen Generationen ein intensives und spannendes Gesamterlebnis.

Der Eintritt beträgt 6,- Euro und für Kinder 4,- Euro.

Orgelreise per Bus ins »Alte Land«

Auch in diesem Jahr bietet die Christuskirchengemeinde gemeinsam mit der Orgelakademie Stade im Herbst eine „Orgelreise per Bus“ an, die von Eva Schad geleitet wird. Die Exkursion am Sonntag, den 21. September 2014 beginnt um 9.15 Uhr am Parkplatz Frühlingsstr. hinter dem Hauptbahnhof Bremerhaven und führt zu wichtigen historischen Orgeln ins „Alte Land“. Kreiskantorin Eva Schad und Susanne Wegener aus York stellen die Orgeln aus den verschiedenen Zeiten mit Klangbeispielen vor und erklären die Unterschiede der verschiedenen Instrumente. Zu Beginn geht die Fahrt nach Twielenfleth zu der romantischen Furtwängler-Orgel aus dem Jahr 1861. Weiter geht es nach einer Mittagspause nach York, wo die Führer-Orgel (1980) zu hören ist. Schließlich führt die Fahrt nach Harsefeld zur romantischen Orgel von Friedrich Al-

tendorf (1860/61). Den krönenden Abschluss bildet um 19.00 Uhr ein Improvisationskonzert für Posaune und Orgel mit Basilikaorganist Elmar Lehnen aus Kevelaer, einem Schüler von Prof. Wolfgang Seifen, der schon mehrfach in Bremerhaven zu Gast war in der Christuskirche Bremerhaven. Die Anmeldung ist möglich bis zum 13. September bei der Orgelakademie Stade e.V., z.Hd. Frau Erdmann, Im Johannis-kloster, Johannisstr. 3, 21682 Stade (Tel. 04141-77 83 85; Fax 04141-77 83 87), E-Mail: info@orgelakademie.de oder schriftlich bei Eva Schad, Wilhelm-Brandes-Straße 2, 27570 Bremerhaven. Neben der Anschrift ist auch der Essenswunsch (Fisch, Fleisch oder vegetarisch) anzugeben. Die Teilnahmegebühr beträgt Euro 32,- und beinhaltet auch das Kaffeetrinken sowie das Konzert in der Christuskirche.

Musikalischer Kalender

KONZERTE im Juli und September

KREUZKIRCHE

Sonntag, 27. Juli, 17 Uhr: (Eintritt frei - am Ausgang werden Spenden erbeten) Was geht uns uralte Dichtung wie die Psalmen heute an? David, der »Herrscher mit der Harfe«, hat sie vor 3000 Jahren als Sprechgesang mit Saitenspiel vorgetragen. Er sang Lieder in allen Lebenslagen. Er sang, um die erfahrene, gerade auch in Not und Verzweiflung, hilfreiche Kraft seines Gottes weiterzusagen. Die eindrucksvolle Bildsprache dieser uns überlieferten Psalmgesänge hat die Zeiten überdauert. Wir schätzen sie heute als Kulturerbe der Menschheit. So locken die Psalmen bis zum heutigen Tag gesungen und musiziert zu werden. Sophia Bockholdt, Bremen, stimmt Psalmlieder barocker Komponisten an. Mit ihr musizieren die Bremerhavener Improvisationskünstler Harm Ahlers, Klarinette, und Roger Matscheizik, Orgel, Perkussion. Die Musiker erweitern die grundlegenden Melodien durch neue Klänge und inspirierende Rhythmen. Es entsteht ein wahres Feuerwerk der Klanggestaltung.

SANKT-FABIAN-KIRCHE RINGSTEDT

Sonntag, 28. September: Musikalischer Bläsergottesdienst zum Herbstanfang (voraussichtlich um 15 Uhr – bitte vorher Presse und Plakate beachten). Der Posaunenchor der Kreuzkirche Bremerhaven musiziert zusammen mit dem Posaunenchor Köhlen unter Leitung von Silke Matscheizik und Jens Meyer.

Musical mit dem Knabenchor, den Kinderchören und dem Jugendchor

**Sonntag, den 20. Juli,
16.00 Uhr, Christuskirche**

Am Sonntag, den 20. Juli findet um 16.00 Uhr in der Christuskirche Bremerhaven die sommerliche Musicalaufführung mit dem Knabenchor, den Kinderchören und dem Jugendchor statt. Diesesmal werden drei Jungs des Knabenchores die Hauptrollen übernehmen: in „Die wundersamen Abenteuer des Spielmanns Jan Jacob Rosensteiny“ führen uns in die Welt der Meistersän-

ger und fahrenden Spielleute. Die Geschichte erzählt von den mühevollen Anstrengungen dreier Freunde, die sich geschworen haben, ausschließlich ihre Kunst und ihre Freundschaft zu leben. Nach großer Begeisterung zu Beginn müssen die drei jedoch bald ihren Abstieg feststellen: keiner kann ihre Kunst angemessen würdigen. Jan Jacob Rosensteiny hat schließlich die Idee, sich im Glückspiel zu versuchen und muss prompt sogar seine Stimme einem Fremden

gegen Geld überlassen. Bald schon leidet er in seinem einsamen Reichtum. Ob Jan Jacob jedoch seine Stimme zurückgewinnen und die Bewohner der Grauen Stadt befreien kann, das zeigen die Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren mit schwungvollen Liedern und witzigen Texten in Kurt Enßles Musical. Begleitet werden die Chorkinder von Instrumentalisten und Kantorin Eva Schad am Klavier, die auch die Leitung des Musicals hat. Eintritt frei!

»Lange Nacht der Chöre« mit 400 Sängerinnen und Sängern

Großes Chortreffen in der Christuskirche am Sonntag, 6. Juli

Nach dem großen Erfolg der ersten »Langen Nacht der Chöre« vor 2 Jahren laden in diesem Jahr wiederholt die Bremerhavener Kinderchöre, Chöre und Bläserchöre am Sonntag, den 6. Juli zur »Langen Nacht der Chöre« ein, dieses mal in die Christuskirche, Schillerstraße 1. Es werden über 400 Chorsängerinnen und

Chorsänger erwartet, die diesen Tag musikalisch gestalten werden - vom Kinderchor über die klassischen Kirchenchöre bis hin zu den Gospelchören.

Ab 15.00 Uhr erklingt unter der Leitung von Eva Schad, Silke Matscheizik, Volker Nagel-Geißler, Vivian Glade, Andreas Huisgen, Christoph Horni-

scher u.a. Chormusik in allen seinen Facetten und auch die Bläser des Kirchenkreises werden mit dabei sein. Jeweils nach ca. 90 Minuten gibt es eine Pause, in der Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten werden. Außerdem besteht dann jeweils die Möglichkeit zum Kommen und Gehen. Der Eintritt ist frei!

Zum Artikel von Pastor Lars C. Langhorst: Ist die Kirchensteuer gerecht?

im Kirchenjournal »Auf Kurs« vom 22.4.2014:

Sehr geehrte Redaktionsmitglieder,

der Autor Pastor Langhorst findet es gerecht, dass derjenige mehr Kirchensteuer zahlt, der mehr verdient. Richtig – das finde ich auch!

Dann fragt sich der Autor, ob es nicht ungerecht sei, dass »Besserverdienende« ihr ohnehin schon überdurchschnittliches Einkommen nicht noch höher deklarieren, indem sie Einkünfte aus Kapitalvermögen »durch legale und illegale Methoden oft an der Steuer vorbeischleusen«.

Wer wollte wohl ungesetzliches Handeln verteidigen! Aber ist es gerecht, sogenannte Besserverdienende – das ist übrigens auch der breite Mittelstand – tendenziell als ganze Gruppe in eine Grauzone ethi-

scher Zweifelhaftheit zu schieben? Das tut man nämlich, wenn man die Nutzung von steuerlichen Rechten in einem Atemzug mit Steuerbetrügereien als »Methoden« brandmarkt, mit denen Einkünfte »an der Steuer vorbeigeschleust« werden. Bei der Suche nach höheren Einnahmen fallen auch Kirchenvertretern offenbar schnell die womöglich etwas zwielichtigen Besserverdienenden ein.

Vor einigen Jahren titelte die unverdächtige Berliner Zeitung »taz«: Das reichste Viertel der Steuerpflichtigen kommt für 80 Prozent der Lohn- und Einkommensteuer auf. Umgekehrt – so die »taz« – trug die untere Hälfte der Einkommensbezieher fast gar nichts zum Steueraufkommen bei, nämlich nur 4,3 Prozent der Lohn- und Einkommensteuer. Im September 2011 schrieb »Die Zeit«: Die oberen zehn Prozent der Steuerzahler bezahlen schon die

Hälfte der Steuern, darunter der Mittelstand.

Da die Kirchensteuer an die Lohn- und Einkommensteuer gekoppelt ist, wird wohl deutlich, dass offenbar das finanzielle Fundament der Kirche von einer Minderheit getragen wird. Das ist ausdrücklich auch gut und gerecht so! Auch diese Minderheit zahlt übrigens ihre Kirchensteuer freiwillig, obwohl sie – anders als bei der staatlichen Steuer – jederzeit aus der Kirche austreten könnte. Ist es gerecht, diesen Hinweis zu verschweigen und stattdessen dieser Minderheit mit fordernden Verdächtigungen den Respekt zu versagen, der jedem Kirchenmitglied zusteht?

Mit freundlichen Grüßen
Wilhelm Becker

Vielen Dank Herr Langhorst

Wir möchten uns gerne bei unserem Pastor Langhorst auf diese Weise bedanken.

Herr Langhorst hat es ermöglicht, dass der Traum von meiner Frau Bianca Gerhards-Keschke in Erfüllung gegangen ist.

Sie wollte eine ganz besondere kirchliche Trauung, eine Trauung im eigenen Garten. Darauf haben wir Herrn Langhorst angesprochen und er war begeistert. Und es hat dann alles geklappt.

Unsere Trauung am 14.06.2014 wird uns und auch Pastor Langhorst immer in Erinnerung bleiben. Der wunderschöne Blumenschmuck – von meiner Frau selbst gemacht – auf dem Altar und die große Überraschung waren ein toller Erfolg. Meine Frau hatte als Überraschung die Gesangsgruppe »Engelsgleich« aus Hamburg gebucht, so dass es schöne Gesangeinlagen bei der Trauung gab.

Wir bedanken uns daher recht herzlich bei Pastor Langhorst, der eine tolle Trauung vollzogen hat.

Wir sagen DANKE!
Die Schäfchen der Gemeinde
aus Drangstedt
Wolfgang & Bianca
Alexander, Stella, Xenia, Fynn
sowie Katharina und Fabian



kompetent, familiär - mit Flair!

Gottesdienst im Haus

LEBENSQUALITÄT IM HAUSE

MDK-Prüfungsresultat sehr gut

Wie können wir helfen?

HAUSMEISTER Michael

Unsere Arbeit als Hausmeister

im Seniorenhaus Lindenhof - Schnelle Hilfe

Als Hausmeister helfen wir unseren Bewohnern beim Abholen, Aufstellen und Anschließen der eigenen Möbel, haben eine Glühbirne schnell getauscht oder ihre Gehhilfe repariert. Natürlich sind wir auch für Instandhaltung, Renovierung und Pflege des Hauses, der Zimmer und der Außenanlage zuständig. Als gelernte Maler und Elektriker helfen wir Ihnen fachkundig, freundlich und schnell.

Telefon 04743 - 8800 | Ziegeleistraße 19a | 27607 Langen | www.seniorenhaus-lindenhof.de

kompetent, familiär - mit Flair!

Feiern Sie mit uns!
Eintritt frei!

Sommerfest

Tag der offenen Tür

Samstag
19. Juli 2014
ab 14:00 Uhr

Musik und Tanz
Show-Tanzgruppe
Happy Grazia
Seniorenchor der Seestadt
Bremerhaven

Hüpfburg für die Kleinen

...und vieles mehr
Luftballonwettfliegen
Glücksrad
Kaffee + Kuchen
Frisches Bier vom Fass
Wein + Sekt vom Wein-Mobil
Wurst vom Grill
Vorstellung Lindenhof-Tee
Dekoratives + Gebasteltes
Gesundheitstisch

Seniorenhaus Lindenhof
Ziegeleistraße 19a
27607 Langen
Tel. 04743 - 8800

Neuer DAK-Europaservice: Hilfe für kranke Urlauber

Einfachere Abrechnung und bessere Versorgung in Spanien, Portugal und Polen

Neuer DAK-Europaservice: Hilfe für kranke Urlauber Einfachere Abrechnung und bessere Versorgung in Spanien, Portugal und Polen Hamburg, 12. Juni 2014. Krank im Urlaub: Da kann das Ferienvergnügen schnell beendet sein. Der neue Europaservice der DAK-Gesundheit hilft jetzt dabei, den Ärger möglichst klein zu halten. Versicherte bekommen auch im Ausland die bestmögliche Versorgung und eine deutschsprachige Betreuung ohne Wartezeit.

Auch Probleme bei der Abrechnung gehören der Vergangenheit an. In zwei Urlaubsländern greift der Service schon. Die beliebten Ferienzele Mallorca und Portugal stehen im Fokus der Startphase: Auf der Balearen-Insel garantieren Verträge mit 42 Arztpraxen und zwei Kliniken beste Versor-



gung. In Portugal deckt ein Netz mit zehn Kliniken und acht Arztpraxen die gesamte Küstenregion ab. An der Küste des spanischen Festlands und in Polen können Urlauber

ebenfalls bald vom DAK-Europaservice profitieren.

Zehn Prozent waren im Urlaub krank. Im vergangenen Jahr sind knapp zehn Prozent der deutschen Reisenden im Sommerurlaub krank geworden. Gut ein Viertel davon hatte einen Unfall. Das geht aus einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag der DAK-Gesundheit hervor. Obwohl die Europäische Krankenversicherungskarte gewährleistet, dass Urlauber ausländische Gesundheitssysteme in Anspruch nehmen können, gibt es immer wieder Probleme. »Oft ist es schon schwierig, einen geeigneten Arzt zu finden – oder die Versicherungskarte wird nicht akzeptiert«, sagt DAK-Servicezentrumsleiterin Manuela Schulz. Wenn der nächste erreichbare Mediziner ein Privatarzt ist, seien Urlauber gezwungen, die Behandlungskosten vorzustrecken. »Deshalb haben wir mit allen Vertragspartnern eine Direktabrechnung vereinbart«, sagt Schulz.

Um den DAK-Europaservice nutzen zu können, reicht ein Blick ins Internet: Unter www.dak.de/europaservice sind derzeit alle Praxen und Kliniken auf Mallorca, Menorca und in Portugal aufgelistet. Weitere Länder folgen. Alternativ hilft die DAK-Auslandshotline weiter. Unter Telefon 0049 40 3253 25 900 informieren Experten nicht nur zu Krankheitssymptomen, sie helfen auch bei der Suche nach einem Arzt, der vor Ort mit der DAK-Gesundheit kooperiert. Flyer mit Arzt- und Klinikadressen gibt es in den Geschäftsstellen der DAK-Gesundheit und werden vor Ort in den Ländern ausgelegt. Für die Zukunft ist geplant, den DAK-Europaservice auf weitere Länder auszuweiten.

Während der Schulzeit werden die Weichen für ein gesundes Erwachsenenleben gestellt. Hier setzen die drei zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen für 7- bis 17-Jährige an, die die DAK-Gesundheit ihren Versicherten bezahlt. »Die Kinderärzte untersuchen neben der körperlichen Entwicklung auch das Verhalten und die soziale Kompetenz der Kinder und Jugendlichen«, sagt Manuela Schulz, Leiterin des Servicezentrums bei der DAK-Gesundheit in Bremerhaven. »Außerdem beraten sie zu wichtigen Themen wie Sexualität, Ernährung, Sport und Mediennutzung.« Der Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte warnt vor so genannten neuen Kinderkrankheiten wie Depressionen oder Schlafstörungen, die auf dem Vormarsch seien. Deshalb sind zusätzliche Checks während der Schulzeit sinnvoll.

Bessere Vorsorge für 7- bis 17-Jährige

DAK-Gesundheit in Bremerhaven bezahlt U10, U11 und J2.

Gute Nachrichten für Familien in Bremerhaven: Die DAK-Gesundheit übernimmt die Kosten für die drei zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen U10, U11 und J2 bei Kinder- und Jugendärzten.



Ab dem 1. Juli rechnen Kinder- und Jugendärzte die drei Leistungen direkt über die elektronische Gesundheitskarte der DAK-Versicherten ab. Bis dahin müssen die Versicherten das Geld auslegen und bekommen es von der Krankenkasse zurück.



Sie haben Fragen zu den Pflegeleistungen der DAK-Gesundheit?

- häusliche Pflegehilfe durch Pflegedienste
- Pflegegeld bei Pflege durch Privatpersonen
- voll- und teilstationäre Pflege
- Hospizpflege
- Pflegehilfsmittel
- individuelle Pflegeberatung
- Kurzzeitpflege

Gern beraten wir Sie!

DAK-Gesundheit Bremerhaven
 Theodor-Heuss-Platz 3,
 27568 Bremerhaven
 Tel.: 0471/48 38 90-0
service713600@dak.de

DAK
 Gesundheit



Die Osterzeit ist eine Zeit, in der die Auferstehung Jesu gefeiert wird

Wie in jedem Jahr haben sich die kirchlichen Kindertagesstätten auf die Osterzeit vorbereitet. Wir, von der ev.-luth. Kindertagesstätte Kreuzkirche, haben uns in Form von Gesang und kreativen Angeboten auf die Ostertage eingestimmt und den Kindern die Auferstehungsgeschichte Jesu näher gebracht. In Zusammenarbeit mit der Kreuzkirche haben wir ein Osterfrühstück organisiert, bei dem die Kinder im Mittelpunkt waren. Zu Beginn des Osterfrühstückes hielt Pastor

Weber eine Andacht, bei der die Kinder aktiv mit einbezogen wurden. Anschließend haben wir die Eltern, Kinder und Großeltern zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Während des Frühstückes sorgten musikalische Vorführungen der Kinder für viel Stimmung und Begeisterung bei den Zuschauern im neuen Saal.

Nach dem Frühstück versammelten sich alle zum gemeinsamen Singen von schönen

Frühlings- und Osterliedern auf dem Kirchenplatz. Für eine Überraschung des Tages sorgten bei einem gemeinsamen Spaziergang mit den Kindern und Eltern fliegende Schokoladeneier. Hinterher fanden die Kinder gefüllte Osternester auf den Außengelände der Kita und wurden somit in ein verlängertes Osterwochenende verabschiedet.

Jessica Pfeil, Carina Ihmels, Albert Baden (Praktikanten der Kita Kreuzkirche)



Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Was ist denn damit gemeint?

Früher hieß es Elternarbeit, heute hat sich daraus eine Erziehungspartnerschaft entwickelt. Es fand ein Prozess des Umdenkens statt. Die Haltung der Fachkräfte in den Kindertagesstätten hat sich verändert.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft macht deutlich, wie wichtig das Verhältnis zwischen Elterhaus und Kindertageseinrichtung in Bezug auf Kooperation, Dialogbereitschaft, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung ist.

Im Mittelpunkt steht das Kind. Wir, die Eltern und Erzieher/Erzieherinnen sind Partner bei der Erziehung und Bildung des Kindes. Beiden geht es um die Entwicklung und Förderung des Kindes.

Es geht um die Zusammenarbeit auf »gleicher Augenhöhe«, um Anerkennung der jeweils anderen Seite, um eine klare und positive Haltung, um Vertrauen

und Offenheit, d.h. offen sein für die unterschiedlichen Wertvorstellungen, Normen und Eigenheiten.

Das gemeinsame Engagement, der gemeinsame Blick auf die Entwicklung des Kindes, sowie der regelmäßige Austausch zwischen den Eltern und den pädagogischen Fachkräften schaffen die Voraussetzung, dass die Fähigkeiten und Kompetenzen des Kindes best möglich unterstützt werden. Eltern und Erzieher/Erzieherinnen haben ein gemeinsames Interesse.

Deshalb führen wir jährlich eine Elternbefragung durch. Hier können Eltern ihre Wünsche, Vorstellungen und auch Kritik äußern. Wir wollen die Eltern ernst nehmen und ein offenes Ohr für sie haben.

Helga Küspert, Claudia Schlüter
Ev.-luth. Kindertagesstätte
Christuskirche

Miteinander voneinander lernen

Der Auftrag aller Kindertagesstätten ist die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder. Darüber hinaus liegt uns als evangelischen Einrichtungen der religionspädagogischer Bildungsauftrag sehr am Herzen. Unterstützt werden wir bei der Erfüllung dieser Aufgabe durch die gute Zusammenarbeit mit den Pastorinnen und Mitarbeiter_innen in den Gemeinden, sowie durch unsere religionspädagogische Fachberaterin.

Kinder mit unterschiedlicher kultureller Herkunft und mit unterschiedlicher Religionszugehörigkeit besuchen unsere Kindertagesstätten. In unserem gemeinsamen Erleben mit allen Kindern machen wir die

Erfahrung, dass ihnen Rituale wie z.B. das Beten vor dem Essen und das Erzählen von biblischen Geschichten wichtig sind. Gottesdienste und Andachten in der Kirche gestalten sie voller Freude mit. Sie sind in den Jahren, die sie bei uns in der Kindertagesstätte verbringen, ein Teil unserer Gemeinde. Egal zu welcher Religionsgemeinschaft sie gehören. Als „Gäste“ nehmen sie an unseren religionspädagogischen Angeboten teil.

Unser Leitbild verspricht, dass jedes Kind in seiner Einzigartigkeit geachtet und wertgeschätzt wird. Zu dieser Einzigartigkeit gehört auch die kulturelle Herkunft und die Religionszugehörigkeit der Kinder.

Jedes Kind ist uns wichtig. Die Kinder erleben im tagtäglichen Miteinander Unterschiede, benennen sie und haben Fragen dazu. Sie sind neugierig, wissbegierig und lassen sich unbefangen aufeinander ein. Sie erzählen uns von sich, von ihren Familien und Ritualen. In dieser Offenheit, die Kinder mitbringen, lernen wir von einander. Es ist ein wichtiger Schritt zur vorurteilsbewussten Erziehung und die Grundlage unserer christlichen Einstellung. Wir als Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind die Vorbilder unserer Kinder. In der vertrauensvollen und wertschätzenden Erziehungspartnerschaft mit den Eltern tauschen wir uns über alles aus, was die Entwicklung der Kinder betrifft. Und dazu gehören auch die religiösen Fragen.

In unserer Kita haben wir dies zum Anlass genommen, mit den Kindern die benachbarte Moschee zu besuchen. Und dort waren wir dann die Gäste. Dieser Besuch hat uns sehr berührt und wir haben gegenseitig festgestellt, wie gut es ist, voneinander zu wissen. Für uns bedeutet das, uns auf den Weg zu machen und im Miteinander voneinander zu lernen.

M.Kitzmann-Biederbick,
Kita Marienkirche



Fruchthandel Dietzel
Seit 1970
OST · GEMÜSE · SÜDFRÜCHTE

Rickmersstraße 68 · 27568 Bremerhaven
☎ (04 71) 5 32 29 ☎ (04 71) 9 51 57 55
www.fruchthandel-dietzel.de

Jeden Mi. + Sa. auf dem Wochenmarkt Geestemünde · Lieferservice für Privat und Gastronomie

Regelmäßige Veranstaltungen für alle im Norden

in Johannes	in Markus	in Lukas
SONNTAG		
Kindergottesdienst um 10 Uhr, 21. Sept., 19. Okt. (Pn. Breden ☎ 4819036)		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099) Trauercafé um 14.30 Uhr am 06.07., 03.08., 07.09., 05.10.
MONTAG		
Krabbelgruppe: um 9.30 Uhr	Gesprächskreis der Frauen Gesprächskreis der Frauen, 19 Uhr 07.07., 04.08., 01.09., 06.10 (B. Hartmann, ☎ 63485) Chöre: (V. Nagel-Geißler, ☎ 804958) Young Spirits (13-17 J.), um 19:15 Uhr GoSpirit , um 20.00 Uhr	Bastelgruppe um 15 Uhr (M. Kellermann ☎ 9022332) Brüdergemeinde um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099) Chor »GoSpirit« um 20 Uhr in der Markuskirche (Herr Nagel-Geißler, ☎ 803958)
DIENSTAG		
Mütterkreis: um 10 Uhr, 8. Juli, 14. Okt. (R. Purwin ☎ 84088) MAD-Jugendmitarbeiterdräff/ JKN-Jugendkonvent Nord: um 18.30 Uhr jeden 2. Dienstag (ungerade KW, P. Ritter ☎ 801087, Dn. Hartmann, ☎ 98217914)	»Kochen-Klößen-Kennenlernen« um 10 Uhr, für Sen., 5.08., 19.08., 2.09., 16.09., 30.09. (I. Steffens, ☎ 63637), »Fit durch die Woche« um 11 Uhr, Sitzgymnastik für Senioren/innen, 08.04., 09.09., 23.09., 07.10. (C. Mauritius ☎ 3093110) Albert-Schweitzer-Kreis um 19 Uhr am 08.07., 05. 08., 02.09., 07.10.. (M. Margaritis, ☎ 60458 + W. Strüver, ☎ 60097)	Brüdergemeinde um 13 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099) Spielenachmittag um 15 Uhr am 15.07., 29.07., 12.08., 26.08., 09.09., 23.09., 07.10. (Frau Legler) Kindergruppe (ab 8 J.) um 16.30 Uhr, (T. Mertineit ☎ 0171-5274919) Freundeskreis um 18.30 Uhr, (Fr. Tolle ☎ 87704) Concordia Frauenchor um 19 Uhr, (M. Kellermann ☎ 9022332)
MITTWOCH		
Seniorenkreis um 15 Uhr, jeden Mittwoch Bibelgesprächskreis um 20 Uhr, 9. u. 23. Juli, 13. u. 27. Aug., 10. u. 24. Sept., 8. u. 22. Okt. (H. Purwin ☎ 84088) Kirche im Gespräch um 20 Uhr, 1. Okt. (W.+R. Krause ☎ 62574)	Kindernachmittag um 15 Uhr (I. Jaeger, Tel. 60732 + B. Kopf, ☎ 65023) Mutter- und Kind-Gruppe 15 Uhr (Y. Schuster, ☎ 0176-75514745) Besuchsdienstkreis um 15.30 Uhr 16.07., 13.08., 10.09. Markushilfe um 19 Uhr 09.07. (M. Steinberg, ☎ 66080)	Cafeteria um 15 Uhr, (R. Büssenschütt ☎ 67406) Bibelgesprächskreis um 19 Uhr (B. Dürkop ☎ 62087) 09.07., 23.07., 06.08., 20.08., 03.09., 17.09., 01.10.
DONNERSTAG		
Frauenkreis um 15 Uhr 10. Juli, 14. Aug., 11. Sept., 9. Okt. (R. Purwin ☎ 84088) Männerkreis um 19.30 Uhr 17. Juli, 18. Sept., 16. Okt. (H. Purwin ☎ 84088) Literaturkreis um 19.30 Uhr 24. Juli, 25. Sept., 23. Okt. (R. Hantschel ☎ 9812509) Frauen-Ü30-Kreis um 20 Uhr 17. Juli, 18. Sept., 16. Okt. Eltern-Kind-Singen , 15.45 Uhr, (Pn. Breden ☎ 4819036) Kinderchor (5-9 J.), 16.30 Uhr Jugendchor (9-13 J.), 17.15 Uhr Kantorei Nord um 19.30 Uhr (V. Nagel-Geißler ☎ 803958)	Gemeinsamer Seniorenkreis um 15 Uhr, 21.08. (gemeinsamer Ausflug), 18.09. (in Markus) (I. Brüning, Tel. 803444) Skatrunde um 19 Uhr 17.07., 31.07., 14.08., 28.08., 11.09., 25.09., 09.10. (G. Lewien, Tel. 613224)	Senioren-gymnastik um 10 Uhr (SFL), (Fr. Grochowski ☎ 04743- 277976) Bingo um 15 Uhr, (Fr. Mertineit + Fr. Boltz ☎ 63254), 10.07., 14.08., 11.09., 09.10. Gemeindenachmittag 17.07. / Lukask., 21.08. / Ausflug, 18.09. / Markus (B. Dürkop ☎ 62087) Rheuma-Liga um 17 Uhr (Fr. Balzer ☎ 04704-644) Brüdergemeinde um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099) Concordia Männerchor um 19 Uhr, (Hr. Skribelka ☎ 85463)
FREITAG		
	Therapeutischer Tanz um 14.30 Uhr (M. Wienbowski, ☎ 64596)	
SAMSTAG		
		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099)

Gäste im Gemeindehaus Johannes:

**Selbsthilfegruppe f. Alkoholge-
fährdete:** Jeden Dienstag um
19.30 Uhr
Pfadfindergruppen: Auf dem
Pfadfindergelände neben dem
Pfefferkorn; Mo., 18-19 Uhr:

Jugendliche ab 15 J.
Im Pfadkeller im Gemeinde-
haus, Di. 18-19 Uhr,
Kinder von 8-14 J.; Do., 18.30-
19.30 Uhr, Kinder von 8-14 J. (R.
Manning, ☎ 016093111147)

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro-Nord: Angelika
Grimm und Petra Jürgens, Loui-
se-Schröder-Straße 1,
☎ 04 71/6 18 88 · Fax 6 99 95 80
GB-Nord.Bremerhaven@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag bis
Freitag 9 bis 11.30 Uhr, Di. und
Mi. 15 bis 17 Uhr

Jugendarbeit Nord:
Ulrike Hartmann, Vor dem
Grabensmoor 6b (Büro),
☎ 0471/98217914,
ulrikeney@aol.com
Kirchenmusik Nord: Organist
und Chorleiter Volker Nagel-
Geißler, ☎ 04 71/80 39 58
(Büro: Vor dem Grabensmoor 6b)

Zionkirchengemeinde:
Pastor Michael Maschke,
☎ 04 71/8 47 15
mimaschke@t-online.de
Bürozeiten in Imsum: Dienstag
von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag
von 17 bis 18.30 Uhr

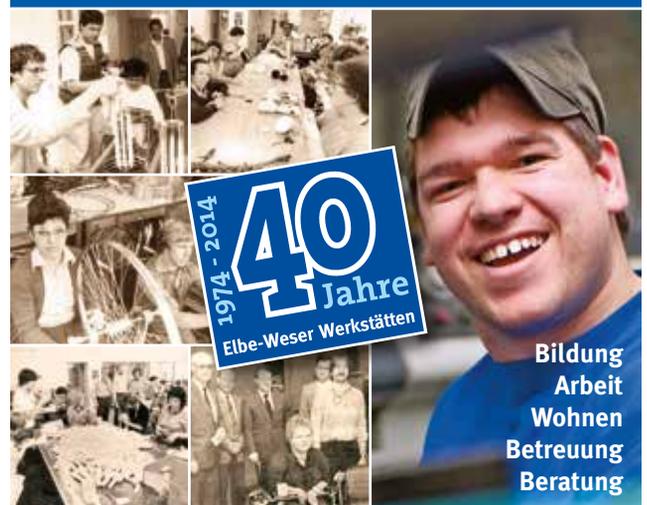
Johanneskirchengemeinde:

Pastor Sebastian Ritter, Vor
dem Grabensmoor 6,
☎ 0471/80 10 87,
johanneskirche@t-online.de
Pastorin Bettina Breden, Fuh-
renweg 8, ☎ 4 81 90 36,
bettina.breden@gmx.de
Küster Stefan Zippel,
☎ 04 71/8 33 20 (Gemeinde-
haus); Kindergarten »Johannes-
mäuse«, Vor dem Grabensmoor
4 a, ☎ 04 71/8 50 30

Markuskirchengemeinde:
Pastorin Beate Kopf,
Entenmoorweg 13,
☎ 04 71/6 50 23,
beatekopf@web.de;
www.markuskirchengemeinde-
bremerhaven.de

Lukaskirchengemeinde:
Pastorin Betina Dürkop,
beduerkop@gmx.de, Hans-
Böckler-Straße 44,
☎ 04 71/6 20 87
Küsterin Yazmin Schuster,
☎ 0471-60689 oder 0176-
75514745

Immer in Bewegung.



Bildung
Arbeit
Wohnen
Betreuung
Beratung

Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven
Telefon: 0471/ 689-0 · Fax: 0471/ 689-140
E-Mail: info@eww.de · www.eww.de



Elbe-Weser Werkstätten **EWW**

Gemeinsam auf dem Weg ...

Vor einigen Jahren wurden den Kirchenvorständen im Stadtnorden die Prognosen der Gemeindegliederzahlen vorgelegt. In dieser Prognose ist ein Trend zu erkennen, der auch in den letzten Jahren von den Kirchenvorständen mit Bedauern bemerkt wurde. Die Gemeindegliederzahlen sinken stetig. So kann man aus der Prognose für den Stadtnorden eine Gesamtgliederzahl von 7500 im Jahr 2025 entnehmen. 1998 waren es noch 13000 Gemeindeglieder. Mit der Anzahl der Gemeindeglieder sinken auch gleichzeitig die Ansprüche auf verschiedene Dinge. So sinken z.B. die Zuteilungen von finanziellen Mitteln auf viele Quadratmeter im Gemeindehaus, es sinken die Pastoralstellen und es sinken die Anzahl von

Diakonen, Küsterstellen und die Anzahl der Sekretärinnen im Gemeindebüro.

Aus aktuell ca. 2.000m² Gemeindehausflächen müssen bis 2025 ca. 860m² werden, um wirtschaftlich arbeiten zu können.

Betrachtet man die Aufwendungen der Nordgemeinden für Heizöl im Jahr 2013 betragen diese ca. 52800 Euro. An finanziellen Mitteln zugeteilt wurden allen Nordgemeinden insgesamt ca. 52600 Euro. Ohne ein hohes Spendenaufkommen in der Markus- und Johannesgemeinde, könnten die Heizkosten schon nicht mehr bezahlt werden und ein wirtschaftliches Arbeiten wäre nicht möglich.

Aus diesem Grund trafen sich

die Kirchenvorstände der Johannes-, Lukas-, Markus- und Zionsgemeinde, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen, auch um Maßnahmen vorwegzunehmen, die die Landeskirche zweifelsohne in ein paar Jahren vorgenommen hätte. Die Vision einer gemeinsamen Gemeinde-Nord und eines gemeinsamen Kirchenvorstandes 2018 entstand. Vor einigen Jahren haben sich ja bereits aus den gleichen Gründen die regionale Jugendarbeit und das gemeinsame Gemeindebüro gebildet.

Es wurde viel überlegt und es wurden Experten eingeladen, die sich mit den bestehenden Gebäuden beschäftigten und diese bewerteten. Die Möglichkeit eines der drei Gemeindehäuser vollständig zu sanieren

und auf den neusten Stand zu bringen, wurde schnell ausgeschlossen, da dies zu viele finanzielle Mittel verschlingen würde und trotzdem keinen Neubau-Standard erreichen würde.

So entschlossen sich die Kirchenvorstände einen Neubau einer Kirche in Angriff zu nehmen, der die Markus-, Johannes- und Lukaskirche ersetzt. Es soll eine Kirche sein, die genug Platz für Gemeindeglieder im Norden bietet und auch die Zionsgemeinde im gemeinsamen Gemeindebüro mit einbindet. Es soll eine Kirche an einem neuen Standort entstehen, der die Einwohner in Leherheide einlädt und sich im Stadtteil integriert. Eine Kirche, die eine energiewirtschaftliche Vorreiterposition

einnimmt und attraktiv auf andere wirkt.

Verschiedene Möglichkeiten für einen neuen Standort wurden diskutiert und besprochen. Verschiedene Aspekte, wie Demografie, infrastrukturelle Versorgung, Eigentumsverhältnisse und Wohn- und Umfeldqualität wurden beachtet, sodass sich die Gemeinden für den Standort hinter der neuen Stadtteilbibliothek ausgesprochen haben, welcher bisher noch der Stadt Bremerhaven gehört und von dieser als Baugrund für eine Kirche freigegeben werden müsste.

Gehen Sie mit uns auf diesen Weg?

Tobias Bausch (Kirchenvorsteher der Markuskirche)



BESTATTUNGEN



- vertrauensvoll
- kompetent
- günstiger als erwartet
- Beratung bei uns kostenlos, auch bei Ihnen zu Hause

Preisgünstige Seebestattungen
z. B. ab Bremerhaven, Hooksiel oder Cuxhaven

27580 Bremerhaven-Lehe · Krüselstraße 21-25
Tag und Nacht ☎ 0471 984660
www.hadelers-bestattungen.de

Ökumenischer Herbst

Am Donnerstag, den 02. Oktober, um 20.00 Uhr laden die sieben Gemeinden aus dem Norden wieder zu einem Herbstgespräch ein zu dem Thema: „Suchet der Stadt Bestes – Kirche und Politik im Lande Bremen“. Eingeladen

werden Vertreter / -innen aus Politik und Kirche. Im Jahr von Kirche und Politik gerade für uns in Bremerhaven ein spannendes Thema.

Am Erntedanksonntag, den 5. Oktober, findet um 17.00 Uhr

die Ökumenische Herbstmusik statt, ebenfalls in der Johanneskirche. Wir freuen uns wieder auf einen schönen musikalischen Abend, der von verschiedenen Musikgruppen aus den Nordgemeinden gestaltet wird.

»Digitale Schatzsuche«

Am Samstag, den 12.7., um 13.00 Uhr treffen sich alle Geocaching-Fans am Gemeindehaus in der Markuskirche. Wir wollen den Nachmittag mit Fahrrädern (verkehrssi-

cher) und zu Fuß auf digitale Schatzsuche gehen. Für Spaß und kleine Verpflegung ist gut vorgesorgt! Bitte für unsere Planung im Gemeindebüro unter ☎ 61888 anmelden. Ein-

geladen sind Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Mehr Infos gibt es bei Diakonin Ulrike Hartmann, ☎ 98217914

Kinder- und Jugendarbeit Nord

Krabbelgottesdienste für die ganz Kleinen:

Mittwoch, 3.9. um 15.30 Uhr in Markus »Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein«

Mittwoch, 1.10. um 15.30 Uhr in Johannes »„Erntezeit“ Kirche mit Kindern in Zion:

Am Samstag, 19.7. und 20.9. von 10.00-11.30 Uhr Kindergottesdienst in Johannes

am Sonntag, 21.9. von 10.00-11.15 Uhr:

Deutsches Rotes Kreuz 
„Pflege unter einem guten Zeichen“

Kurzzeit- und Dauerpflege (für alle Pflegestufen)

Seniorenwohnstätte
Heuss-Straße 19
27624 Bad Bederkesa
☎ 0 47 45/94 75 0

Pflegeheim
Parkstraße 3
27628 Hagen
☎ 047 46/9 46 30

Pflegeheim
Käthe-Ringe-Straße 1
27632 Dorum
☎ 0 47 42/92 20 53

www.drk-kv-wesermuende.de

Sven Heise

Bodenverlegungen

GmbH

• Parkett
• Linoleum
• Teppichboden
... und vieles mehr!

Kreuzackerstraße 15
27572 Bremerhaven
Telefon (0471) 777 87
Telefax (0471) 777 56

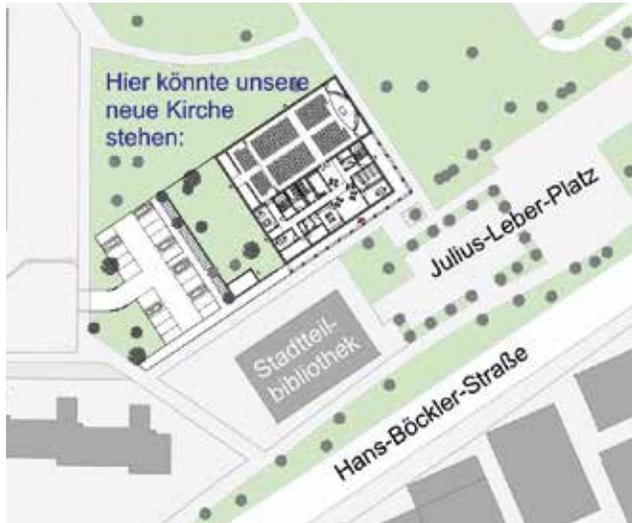
www.heise-bodenverlegungen.de

In eine gemeinsame Zukunft an neuem Ort

»Denn Ihr seid allesamt eins in Christus Jesus«, schreibt Paulus in Gal 3,28. Ja, es zwingen uns die äußeren Gegebenheiten, zusammenzugehen. Aber das ist nur der eine Grund und die eine Seite. Wenn wir es nicht täten, dann fräßen uns die Heizkosten irgendwann auf. Unsere Häuser und Kirchen wurden in den 50er / 60er Jahren für Gemeindegliederzahlen von etwa 25.000 Menschen erbaut. Wer kann sich da vorstellen, man könnte diese Häuser erhalten? Noch sind wir 9.500 zusammen und in nur elf Jahren sollen wir – laut Prognose – nur noch 7.500 sein. Da können wir nicht bei den steigenden Energiekosten drei Gemeindehäuser und drei Kirchen erhalten.

Nein, wir planen unsere Kirchen und Gemeindehäuser aufzugeben und ein neues Gebäude zu errichten, das ein Energie-Plus-Haus ist, was bedeutet, dass es mehr Energie abgibt, als es verbraucht. Es soll ein praktisches, aber schönes Gebäude werden. Und eine Kirche, die kommenden Generationen ein Zuhause bietet, das sie sich dann auch noch leisten können, weil es sie nicht durch Energiekosten belastet. Wir geben unsere Häuser auf, weil wir sicherstellen wollen, dass Kirche hier vor Ort bleibt.

Das ist aber nur der äußere Grund. Der innere ist, dass wir



vier Gemeinden immer stärker zusammen arbeiten seit vielen Jahren. Und wir erfahren immer wieder, wie viel Kraft es freisetzt, wenn wir das tun. Seit 2008 sind die Chöre vereinigt und mit dem neuen Chor Go-Spirit, der dadurch entstanden ist, singen heute fast doppelt so viele Menschen mit 2008. Die Kinderchorarbeit ist auch schon lange regional. Unser gemeinsames Gemeindebüro gibt es seit 2009 – mit viel längeren Öffnungszeiten und zwei fähigen Sekretärinnen, die sich gegenseitig auch vertreten können. Ein großer Gewinn für alle. Unsere Diakonin Frau Hartmann führt die Kinder- und Jugendarbeit weiter zusammen. Auch

hier merken wir die positiven Auswirkungen unserer Gemeinschaft. Sommerkirche, regionale Gottesdienste, offene Kirche Nord ... Gemeinsam wollen wir Kirche sein und sind es schon.

Warum jetzt?

Noch können wir unsere Haushalte wuppen. Aber nur, weil uns viele Gemeindeglieder durch Spenden kräftig unterstützen bzw. die Lukasgemeinde viele Mieteinnahmen erzielt. Aber dank vieler Hilfe schaffen wir es noch. Wir möchten aber zu einem Zeitpunkt gestalten, an dem wir personell und finanziell noch handlungsfähig sind. Und all die Kraft, die jetzt in die Finanzierung unserer Häuser geht, in an-

dere Kanäle lenken. Jetzt können wir noch selbst gestalten. Irgendwann wird sonst jemand anderes über uns entscheiden.

Ja, man möchte es gerne hinauschieben, so lange es geht. Denn wir alle hängen an unseren Häusern. Ich persönlich liebe meine Johanneskirche. Sie ist und wird es bleiben, meine erste Gemeindekirche. Aber weil ich sie so sehr liebe, bin ich wie viele andere Menschen in unseren Nordgemeinden zu der Überzeugung gelangt, dass ich das Gebäude aufgeben muss, damit diese geliebte Gemeinde eine gute Zukunft hat.

Warum nach Leherheide West?

Die Standortfrage haben wir in den Kirchenvorständen lange diskutiert. Die neue Kirche soll hinter der Stadtteilbibliothek gebaut werden. Der Norden Bremerhavens hat nicht ein klares Zentrum, sondern mindestens zwei. Hier am Julius-Leber-Platz ist aber die Gegend, die am meisten von Fußgängern aufgesucht wird. Wir möchten eine Kirche sein, die »am Markt« liegt, die offen ist für Menschen, die einfach einmal hineinschauen möchten. Wir wünschen uns ein Foyer im Eingangsbereich, in dem man eine Tasse Kaffee bekommen kann und jemand zum Gespräch da ist.

Der Standort ist ein Kompromiss. Es sprach auch viel für das Gelände der heutigen Johanneskirche. Aber der neue Standort liegt genau zwischen der Markus- und der Johanneskirche und nahe an der Lukaskirche. Auch wenn sich vor allem die Mitglieder der Johannesgemeinde auf weitere Wege einstellen müssen, so hoffen wir doch, dass das Konzept überzeugt.

Doch wie wird die neue Kirche genau aussehen? Und wie wird die neue vereinigte Gemeinde sein? Daran möchten wir nun mit vielen Menschen gemeinsam arbeiten. Das wird dann sicherlich auch noch einmal Auswirkungen auf das Gebäude haben. Vor allem aber möchten wir gemeinsam planen, was für eine Gemeinde wir sein möchten. Worauf legen wir das Gewicht? Diakonisch? Musikalisch? Wohin richten wir uns aus?

Haben Sie Lust, mit zu planen und mitzudenken? Dann melden Sie sich bei den Hauptamtlichen der Nordregion oder bei den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei der Zukunftsplanung helfen. Erstes Treffen der Zukunftsgruppe Nord am 21. Juni um 19 Uhr

Pastor Sebastian Ritter (Kirchenvorsteher in Johannes)

Konfirmandenunterricht in den Nordgemeinden

Nach den Sommerferien startet wieder der Konfirmandenunterricht in unseren Gemeinden. Wir bieten drei unterschiedliche Modelle an für 12-Jährige und für 9-Jährige. In der Markuskirche und in der Lukaskirche findet der Unterricht in zwei Jahren am Stück für die 12-Jährigen statt. In Markus wöchentlich, in Lukas einmal im Monat als Blockunterricht. In der Johanneskirche geht der Unterricht auch zwei Jahre, aber zum ersten Jahr werden die Neunjährigen eingeladen. Danach haben die Kinder

dann drei Jahre »Pause«, in der sie zu vielen Veranstaltungen für Kinder eingeladen sind, bis sie dann mit 13 Jahren ins zweite Jahr starten.

Natürlich können auch Kinder anderer Gemeinden am Konfirmandenunterricht teilnehmen, bzw. bei uns können sie das für sie günstigste Modell aussuchen. Leider nutzen viele Kinder und Jugendliche diese Gelegenheit nicht! Das ist sehr schade, weil der Konfirmandenunterricht eine große Chance ist. Denn wir

Unterrichtenden erleben immer wieder, wie wichtig die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen in diesem Alter ist. Alle Jugendlichen haben in diesem Alter Fragen nach dem Sinn des Lebens und danach, ob und was nach diesem Leben kommt. Die biblischen Antworten helfen, sich damit auseinanderzusetzen – gerade in Bremerhaven ohne Religionsunterricht an den (nicht katholischen) Schulen.

Für alle, die das erste Jahr verpasst haben, aber doch noch am

Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, bieten wir daher einen Crash-Kurs an. Damit können die Jugendlichen gleich in das Hauptkonferjahr einsteigen und im nächsten Mai konfirmiert werden. Der Crash-Kurs findet in der Johannesgemeinde statt, nach Absprache kann dann der weitere Unterricht auch in den anderen Gemeinden wahrgenommen werden (Markus, Lukas oder Zion). Nähere Informationen bei den Hauptamtlichen oder im Gemeindebüro Nord. Anmeldung

bitte im Gemeindebüro oder bei folgenden Terminen: Beachten Sie dabei, dass hier gegebenenfalls auch die Gruppeneinteilung geschieht:

Crash-Kurs: (13-Jährige): Vor allem zwei Samstage: 19. Juli und 13. September.

Markus (12-Jährige): Konfi-Anmeldung am 17. Juli von 16 bis 17 Uhr

Lukas (12-Jährige): Konfi-Vor-Treffen am 16. Juli um 19.30 Uhr.

Johannes (9-Jährige): Infoabend für Eltern am 22. Juli um 19.30 Uhr

Oekumenische Abendmusik in der Johanneskirche

Am Sonntag, dem 5. Oktober (Erntedankfest) treffen sich wieder Pastoren und Musiker aus den verschiedenen Nordgemeinden, um diesmal in der Johanneskirche (Langener Landstr.) gemeinsam und ökumenisch zu feiern. Ab 17 Uhr sind Texte und Musik zum Thema »Suchet der Stadt Betses« zu hören. Die musikalische Leitung liegt wieder bei Andreas Huisgen und Volker Nagel-Geißler.

Dringend Männerstimmen gesucht!

Der Chor »GoSpirit« war in der letzten Zeit froh, eine stabile Besetzung in Bass und Tenor zu haben. Durch berufliche Veränderungen bei mehreren Sängern wurde diese aber leider akut ausgedünnt. Deshalb versucht der Chor, nun wieder Männerstimmen zu gewinnen,

um dem Zulauf an Frauenstimmen etwas »entgegen zu setzen«. Alle, die aufhören mussten, haben das sehr bedauert, was ja auch für unsere Chorgemeinschaft spricht, die gerne Mitsänger aufnehmen würde! Geprüft wird montags um 20 Uhr

in der Markuskirche. Wer uns einfach mal kennen lernen will, komme doch (vielleicht nach kurzer vorheriger Absprache mit Volker Nagel-Geißler: Tel. 0471-803958) mal vorbei! Zu hören sind wir u.a. in der Langen Nacht der Chöre (6.7.) in der Christuskirche.

Von der Fassade über das Treppenhaus bis zu den Innenräumen:
Wir leisten qualifizierte Facharbeit
● Fassadensanierung ● Fassadenreinigung



WITTKER
MALEREIFACHBETRIEB

Tel. 0 47 03/52 17
Fax 0 47 03/52 72

27619 Sellstedt, Bahnhofstr. 38

Kinder singen und spielen »Die Götterolympiade«

Vor den Sommerferien will der Kinder- und Jugendchor der Nordgemeinden sein neues Musical aufführen: In den nächsten Wochen gehen die Proben für die »Götterolympiade« (Musik: J. Overbeck) in die Endphase. Alle Menschen sind verschie-

den – die Götter auch, was so manchen Streit verursacht. Ein genauer Termin für die Aufführung steht noch nicht fest: Bitte beachten Sie die Tagespresse! Nach den Ferien geht es dann gleich weiter mit neuem Programm: Dafür werden noch

Kinder von 5-13 Jahren gesucht, die Lust zum Theaterspielen und Singen haben. Die Proben finden donnerstags um 16.30 h (5-9 J.) und 17.15 h (9-13 J.) im Gemeindehaus der Johanneskirche statt. Informationen gibt es beim Chorleiter Volker Nagel-Geißler (☎ 803958).

BaWo BREMERHAVEN Die Experten für barrierefreies Wohnen



„Das Leben ist schon schwer genug - machen Sie es sich wenigstens zu Hause leicht!“

Jörg Manitzky, Thorsten Klonczinski
Telefon 0471 80 20 67 www.bawo-bremerhaven.de

Flötenkonzert »Von fremden Ländern und Menschen«

Am Sonntag, 13. Juli musizieren Schüler von Iris Höfling und Martina Voppel-Isbaner in der Johanneskirche. Sie »erzäh-

len« auf Quer- und Blockflöten ab 15.30 Uhr (siehe Tagespresse!) »von fremden Ländern und Menschen«. Die Jugendchöre

der Nordregion singen am gleichen Tag (13.7.) ab 18 Uhr im regionalen Jugend-Gottesdienst in der Johanneskirche.

Konzert mit der »Vokalgruppe V.I.P.«

Zu einem besonderen Konzert lädt die Johannesgemeinde ein: Am Mittwoch, dem 20. August gastiert in der Johanneskirche (Langener Landstr.) ab 19.30 h die Dresdner »Vokalgruppe V.I.P.«

Thomanerchore Leipzig, zweier der berühmtesten Knabenchöre Deutschlands.

nehmen dabei Kompositionen von Jacobus Gallus, Michael Praetorius, Felix Mendelssohn Bartholdy, Francis Poulenc und Rudolf Mauersberger ein.

Sie besteht aus insgesamt sechs jungen Sängern zwischen 24 und 27 Jahren. Alle sind ehemalige Mitglieder des Dresdner Kreuzchores oder des

Die Sänger haben sich zum Ziel gesetzt, ihren Zuhörern ein breites musikalisches Spektrum zu präsentieren. Ihr Repertoire besteht aus Vokalmusik von Renaissance und Barock über die Romantik bis zu Werken des 20. und 21. Jahrhunderts. Einen wichtigen Platz

Daneben tritt das Ensemble auch mit Unterhaltungsmusik auf. Die Musik der Comedian Harmonists, der Beatles, Billy Joels oder der Wise Guys ist ein ebenso wichtiger Bestandteil ihres Repertoires.

LWB Steuerberatungs GmbH

Bismarckstraße 61 - 27570 Bremerhaven
Schulstraße 4 - 21762 Otterndorf
Bördestraße 19 - 27711 Osterholz-Scharmbeck



www.buchstelle.de

Herbstkonzert GoSpirit »Why we sing«

Am Freitag, dem 17. Oktober findet in der Markuskirche (Entenmoorweg) ein Konzert mit den Chören GoSpirit und YoungSpirits statt. Ab 20 h wird auf musikalischem Wege

der Frage nachgegangen: Warum und wozu singen? Dass Singen nicht nur in vielen Bereichen eine große Rolle spielt, sondern auch für uns als Mensch wichtig (und sogar

der Gesundheit förderlich) ist, wird zwar immer wieder gesagt, doch in der Gesellschaft findet es immer noch zu wenig Anerkennung und Förderung. Der Eintritt ist frei.

Gläss Zimmerei & Holzbau

Inh.: Henning Gläss
Zimmerei · Hartbedachungen · Innenausbau
Fenster · Türen · Beschläge · Reparaturen
Führenweg 8 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/4 70 64 30 · Fax 4 70 76 26 · Mobil 0 162-8 94 38 67

Musikalischer Abend-Gottesdienst

Am 7. September lädt die Johannesgemeinde wieder zu einem Abend-Gottesdienst mit vorangehender »Musik zum

Ankommen« ein: Ab 17.30 Uhr gestalten diesmal die Sängerin Agnes Fabian-Steitz und Volker Nagel-Geißler den mu-

sikalischen Part. Zu hören sind Lieder und Arien von Händel und Dvorák.

Frauen damals und heute

Salve, liebe Leserinnen und Leser,

am 25. Mai 2014, Rogate, fand in der Markuskirche ein Gottesdienst zum Thema »Frauen damals und heute« statt. Zusammen gestellt wurde der Gottesdienst von unserer Lektorin D. Brinkmann, gestaltet und vorgeführt von Frauen aus dem Gesprächskreis der Markuskirche.

Wie war das damals vor ca. 2000 Jahren, als unsere Urgroßmütter Botschafterinnen und Wegbereiterinnen des Evangeliums wurden? Haben sie sich nach der Arbeit getroffen, um über die Bibel oder die Briefe des Paulus zu reden, mündlich Gedankengut weiter gegeben, sich gegenseitig unterstützt?

Der Brief des Paulus an die Gemeinde in Rom Kapitel 16 war der Text zur Einstimmung auf die Predigt. Seine Grüße und sein Dank gilt Frauen und Männern, die für die Gemeinden wichtig sind, die ihm auf sei-

nen Reisen halfen, Freunde wurden und vieles mehr.

In der Predigt ging Frau Brinkmann besonders auf die zehn Frauen ein, die genannt werden. In der Literatur ist nicht viel bekannt über das Leben der frühen Christinnen, über ihr Leben, ihre Arbeit und ihr Wirken in den frühen Gemeinden. Von ihren Kämpfen und Leiden wird nicht berichtet. Wie fanden sie zu Hausgemeinden zusammen? Von einigen sind nur die Namen bekannt.

Julia, Priska und Phöbe werden in den Briefen mehrmals erwähnt. In einer kurzen Phase waren Christen und Christinnen gleichberechtigt. Dann dominierte das männerorientierte Weltbild wieder.

In einem Anspiel traten sechs Frauen auf, die Teil einer Gemeinde zur Zeit Paulus darstellten. Diese ersten Anhängerinnen trafen sich an diesem Abend, um Gott nahe zu sein und einen Brief des Paulus vorzulesen. Sie erfahren, dass er

die Hilfe seiner Schwestern (Zuhörerinnen, Unterstützerinnen) schätzt und beim Namen nennt. Über die Verbreitung der Botschaft weit in die Zukunft sind sie einig. Hilfe bei Pflege- und Besuchsdienst organisieren sie untereinander. Die Jesus-Anhängerinnen freuen sich über gemeinsamen Gesang, Gebet und dass sie immer mehr werden.

Den Bezug zur Gegenwart schaffen U. Wettjen, H. Schobloch, I. Jäger, B. Kopf, B. Frei-

tag, H. Folger-Meier und D. Brinkmann, indem sie am Ende des Anspieles ihre Aktivitäten in der Gemeinde aufzählen.

Auch heute ist die Gemeinschaft eine Kraftquelle. Es ist wichtig, sich und andere zu unterstützen, über die Bibel zu sprechen und Fragen auszusprechen.

Mein Dank geht an alle Beteiligten und an Frau Böcker für die musikalische Begleitung.

Heike Folger-Meier



CineMarkus lädt ein

Am Freitag, den 11. Juli um 20.00 Uhr in Markus Habemus Papam – Ein Papst büxt aus

Der Papst ist verstorben und die Kardinäle aus aller Welt versammeln sich in der Sixtinischen Kapelle, um einen neuen Papst zu wählen. Nach vielen erfolglosen Wahlgängen wird der Außenseiter Kardinal Melville gewählt, doch der bricht beim »Habemus Papam« zusammen ...
Einlass ab 19.15 Uhr, Eintritt ist frei!

Noch was?

Freitag, 12. September, Open-Air-Kino auf dem Julius-Leber-Platz

Vorschau auf das Gemeindefest am Sonntag, den 27. Juli

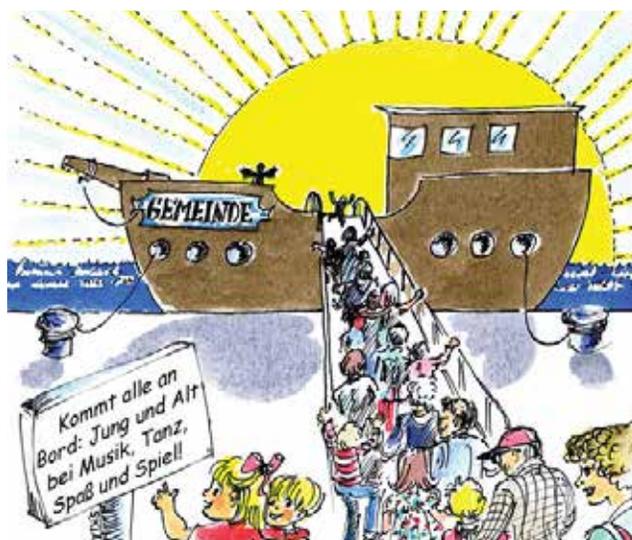
»Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt«

Als Gemeinde(n) sind wir gemeinsam unterwegs durch die Zeit. Und wir wollen zum Gemeindefest zurück und nach vorn blicken. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe, denn wir möchten zusammentragen, was wir haben an Erinnerungen und Visionen. Deshalb wäre es schön, wenn Sie uns zur Verfügung stellen, was Sie noch zu Hause finden an Bildern/

Fotos aus den fast 60 Jahren Markusgemeinde.

Am Gemeindefest selber möchten wir auf dem Fundament dieses Erinnerns dann auch an der Vision der einen neuen Kirche/Gemeinde in unserer Nordregion »bauen«.

Wer uns mit Fotos helfen kann, gibt sie bitte mit Namen versehen in einem Umschlag im Gemeindebüro oder im Markus-Gemeindehaus ab.



Erntedank-Gottesdienst

Am 05.10. um 10.00 Uhr feiern wir unseren Erntedankgottesdienst mit Abendmahl. Um einen schönen geschmückten Altar zu haben, freuen wir uns über Erntegaben wie Obst, Gemüse oder Blumen. Aber auch Brot, Konserven oder Nudeln sind gute Gaben Gottes und werden gerne von uns entgegengenommen. Bitte geben Sie die Erntegaben bis zum 04.10. bei Frau Schuster ab. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 60689. Vielen Dank!

50 Jahre Lukaskirche

Die Lukaskirche feiert im Jahre 2014 ihr 50-jähriges Jubiläum. Dieser Geburtstag ist ein Anlass, einmal die Geschichte der Entstehung unserer Gemeinde nachzuzeichnen.

Ein Zeitungsartikel der Nordseezeitung vom 1. Juli 1960 führt uns zurück in die Anfänge: »Mit ihren zustimmenden Beschlüssen zum Teilbebauungsplan Leherheide-West und zu der notwendigen Änderung des Baunutzungsplanes gab die Stadtverordnungsversammlung gestern den Start frei für das größte zusammenhängende Bauprojekt, das jemals in der Geschichte Bremerhavens auf den Reißbrettern der Architekten entstanden ist. ... Wenn die letzten Handwerker in vorläufig noch ferner Zeit

der Nachbarschaft den Rücken gekehrt haben, werden mehr als 12.000 Bremerhavener in dieser hochmodernen Siedlung ein neues Zuhause gefunden haben. Für ihre kulturellen, sozialen und materiellen Bedürfnisse wird gesorgt, denn die Generalplanung sieht den Bau eines evangelischen Gemeindezentrums ... vor.«

Als der Stadtteil Leherheide-West geplant wurde, wurde von Anfang ein evangelisches (und katholisches) Gemeindehaus mitgedacht.

1961 wurde dann ein Architekten-Wettbewerb ausgeschrieben und nur ein Jahr später wurde der Auftrag an den Architekten W. Westphal vergeben. Schon im November 1962 fand

die Grundsteinlegung statt. 1964 ist es dann endlich soweit, im April gibt das Landeskirchenamt die Gründung der neuen Gemeinde bekannt. Kurze Zeit später findet die erste Kirchenvorstandssitzung statt. Im Mai wird der erste Pastor, Pastor Dr. Oberdieck, in sein Amt eingeführt und im September tritt Pastor Horst Willmann seinen Dienst an.

Am 29.11. 1964, also zum 1. Advent wird die Lukaskirche durch den Landessuperintendenten Hoyer eingeweiht. Noch am selben Tag wurde mit Siegrid Möller das erste Kind in der neuen Kirche getauft. Viele weitere sollten ihm bis heute folgen. In dem Jahr 1964 fanden auch die ersten Konfirmationen in Lukas statt.

50 Jahre Lukaskirche – Das ist ein Grund zum Feiern!

Darum feiern wir am 20. Juli ab 15.00 Uhr ein großes Sommerfest.

Neben Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Salat wird es eine

große Tombola, einen Flohmarkt und eine Hüpfburg für Kinder geben. Auch für Musik und Unterhaltung ist gesorgt. Wenn Sie noch einen Floh-

marktstand anmelden oder ein Kuchen- oder Salatspende abgeben möchten, dann melden Sie sich bitte bei uns unter der Telefonnummer 61888.

Ihr Spezialist für Badplanung und Badsanierung

M & B Muth & Bahr Haustechnik GmbH

Sanitärinstallationen · Gasheizungen
Klempnerei · Ölheizungen · Energiesparanlagen

Schillerstraße 12 · 27570 Bremerhaven · Telefon 04 71/9 21 27 70
Telefax 04 71/9 21 27 72

Die Firma... ist ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es um die Planung und den Bau von Sanitäranlagen, Öl-Gas-Heizungsbau und Energiesparanlagen geht. Das Qualifizierte Team steht den Kunden in der Schillerstraße 12 von ... bis... zum Beratungsgespräch zur Verfügung. Schauen sie einfach einmal unverbindlich vorbei. Gerne kommen die Mitarbeiter von Muth und Bahr nach Absprache auch zu Ihnen nach Hause.

Diakonie Bremerhaven

Wir helfen!
Verlässliche Nächstenliebe

Im Alter für Sie da
Pflege und Betreuung der Diakonie

- **Diakonie-Sozialstation** | Kleiner Blink 4 | Tel: 0471 52 00 7
Häusliche Pflege für alte und kranke Menschen
sozialstation@diakonie-bhv.de
- **Elisabeth-Haus** | Schillerstraße 113 | Tel: 0471 96 91 90
Stationäre Pflegeeinrichtung in Geestemünde
elisabeth-haus@diakonie-bhv.de
- **Jacobi-Haus** | Jacobistraße 1 | Tel: 0471 80 07 00
Stationäre Pflegeeinrichtung in Lehe
jacobi-haus@diakonie-bhv.de
- **SeniorPartner** | Schillerstraße 115 | Tel: 0471 30 93 11 0
Beratung, Begleitung, Betreuung
seniorpartner@diakonie-bhv.de

Das Diakonische Werk Bremerhaven bietet Ihnen Betreuung und Pflege von der ambulanten Altenpflege bis hin zu unseren stationären Einrichtungen. Überall begegnen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit helfenden Händen und einem offenen Ohr. Informieren Sie sich über unsere Angebote – wir beraten Sie gerne!

**Grabgestaltung
Grabpflege
Vorsorgeverträge**

*Wir lassen
Erinnerungen
blühen.*

Gärtnerei Rieger
Inh. Hubert Paetz

Feldstraße 12 · 27574 Bremerhaven
Tel. (04 71) 3 70 01
www.gaertnereirieger.de
rieger@gaertnereirieger.de

SPECKENBÜTTEL

Immer in guter Nachbarschaft

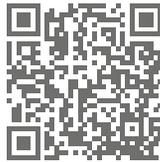


Fachgeschäfte stellen sich vor

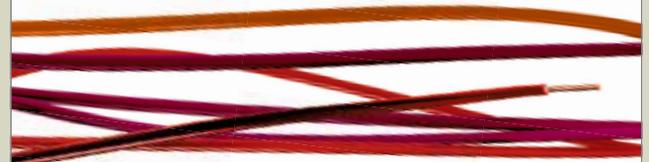
Simone Handel

- Schlüsseldienst
- Motorist
- Akkureparatur

Langener Landstr. 267 b+c
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 81200, Fax 0471 804602
info@simone-handel.de
www.simone-handel.de



ELEKTROTECHNIK **HEINEN** TELEKOMMUNIKATION



www.elektro-heinen.de · Telefon 0471-30 97 71-0

Robert Frenzel



GF: Jörg Pobiegló

Sanitärinstallation u. Heizungsbau GmbH + Co. KG

- Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen

Debstedter Weg 41 · 27578 Bremerhaven · ☎ 0471/638 13 · Fax 6 70 18
www.frenzel-bremerhaven.de · email: sommer@frenzel-bremerhaven.de

Tierarztpraxis J. Zinke
Biolog. Tiermedizin - Naturheilverfahren



Langener Landstr. 276 · Bremerhaven
www.tierarztpraxis-zinke.de

RS Ritschel + Schick
Gebäudetechnik GmbH

▷ heizung ▷ sanitär

▷ alternative Energien

Langener Landstr. 238 - 27580 Bremerhaven

☎ 80 09 100 www.ritschel-schick.de

Gesundheit & Lebensenergie

Fitness · Betreuung

Kurse · Sauna · Outdoor

LifeStyle · Events



www.parkhaus-vitalclub.de

GEESTAND
Beach
PARTY

SAMSTAG
19. JULI 2014

AB 15 UHR
SIEVERNER SEE

WEITERE INFORMATIONEN ZUM EVENT UNTER FACEBOOK.COM/PAPPBOOT

VERTEILER GESUCHT!

Helfen Sie uns bei der Zustellung des Kirchenjournals in Wulsdorf. Sie sind immer schön an der frischen Luft, gehören zu einem netten Team, bleiben fit durch Bewegung und Sie werden gut dafür bezahlt – also worauf warten Sie noch? Bewerben Sie sich jetzt telefonisch bei Pastor Matthias Schäfer unter (0471) 7 32 24.



bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG

Aus der Johanneskirche

Bürgersteigfest am 26. Juli! »Lasset die Kinder zu mir kommen!«

Gemeinsam mit den Speckenbüttler Geschäftsleuten feiern wir unser Gemeindefest! Wir freuen uns, dass viele Aktionen gemeinsam geplant und durch-

geführt werden. Viele Geschäfte bieten auch besondere Aktionen an diesem Tag an. Rundherum führt zum Bleistift ein Ratspiel: In den einzelnen Geschäften können die Kinder sich jeweils eine Frage stellen lassen und versuchen, sie zu beantworten. Für möglichst viele richtige Antworten dürfen sie sich einen Preis bei der Johanneskirche abholen. An mehreren Stellen gibt es einen Flohmarkt für Kindersachen (Spielsachen, Klei-

dung, Bücher ...). Haben Sie Lust selbst etwas anzubieten? Dann melden Sie sich im Gemeindebüro Nord an (Standgebühr 5,- Euro zugunsten des Fördervereins der KiTa Johannesmäuse). Haben Sie Lust für Kinder, Würstchen, Getränke, Kaffee und Kuchen und wieder unseren tollen Flammkuchen. Der Förderverein der KiTa Johannesmäuse veranstaltet eine große Tombola mit sensationellen Preisen!

Es lohnt sich, vorbeizuschauen zwischen 10 und 14.30 Uhr! Und anschließend geht's dann zur Sail!



SPENDENKONTO DER JOHANNESKIRCHE
Sparkasse
Bremerhaven
Konto 1944630
BLZ 29250000

eins der KiTa Johannesmäuse). Bei Sport Herold gibt es ein großes Trampolinspringen und Dosenwerfen, Musik gibt es bei der Praxis Buchwald, Bratwurst, Popkorn, Schminken u.v.m.

Auf dem Gelände der Johanneskirche gibt es auch ein buntes Programm für die ganze Familie: Miniball-Turnier von 10-12 Uhr, eine Hüpfburg, Drehorgel, Dosenwerfen, Kasperletheater, Bücherflohmarkt, Schminken

geföhrt werden. Viele Geschäfte bieten auch besondere Aktionen an diesem Tag an. Rundherum führt zum Bleistift ein Ratspiel: In den einzelnen Geschäften können die Kinder sich jeweils eine Frage stellen lassen und versuchen, sie zu beantworten. Für möglichst viele richtige Antworten dürfen sie sich einen Preis bei der Johanneskirche abholen. An mehreren Stellen gibt es einen Flohmarkt für Kindersachen (Spielsachen, Klei-

Wichtige Termine

Sonntag 20.7.2014 um 18.00 Uhr

Deus lo vult – das heilige Land im Zeitalter der Kreuzzüge: Pastor Ritter berichtet in seiner Vortragsreihe zum Heiligen Land über das Zeitalter der Kreuzzüge und über die Spuren, die diese Zeit hinterlassen hat. Die Abende dieser Reihe sind für Mitreisende und alle am Thema Interessierten gedacht.

Mittwoch 17.9.2014 15-17 Uhr

Seniorengenerationstag in Johannes: Alle Geburtstagskinder der letzten Monate ab 70 sind wieder herzlich in das Gemeindehaus eingeladen zu einem fröhlichen Nachmittag.

Freitag 19.9.2014 um 19.30 Uhr

Israel – Land der Juden

An diesem Abend wird es um das Judentum heute gehen: um die politische Situation in Israel, das Verhältnis von orthodoxen, reformierten und nichtreligiösen Juden in einem Staat, in dem auch Muslime, Christen und Drusen mit israelischem Pass leben.

Sonntag, den 5. Oktober

Wir feiern Erntedankfest in Johannes gemeinsam mit unseren Johannesmäusen: Wir freuen uns über Erntegaben, die Sie uns gerne am Sonnabend, den 4. Oktober, vormittags (oder nach Absprache mit Herrn Zippel) vorbeibringen können. Nach dem Gottesdienst findet ein Flohmarkt für die Kindersachen im Gemeindehaus statt.

700 Euro für syrische Gemeinde gesammelt

Im Mai gab es ein großes Benefiz-Essen in Johannes zugunsten einer christlichen Gemeinde im Norden Syriens. Wir danken dem Ehepaar Joseph und Widad Hanna und Frau Ehlen für einen wunderbaren Abend

mit tollem arabischen Essen und spannenden Informationen zur Lage in Syrien. Wir danken allen Spendern. Bei Hannas kann man in der Pizzeria »Donatella« seither syrisches Essen bestellen. Schauen Sie doch mal rein

Dankeschön an Gero Pürwitz

Seit Ende März fehlt seine Stimme bei GoSpirit, im Kirchenkreis, im Kirchenvorstand (an dem er als Ersatzkirchenvorsteher wohlthuend teilnahm), in mehreren Ausschüssen und im Projekt QE (Qualitätsentwicklung in Kirchengemeinden). Er hatte oft gute neue Ideen und

Ansichten und hat uns mit seinem Engagement bereichert. Dafür möchten wir als Kirchenvorstand – auch für die Region und den Kirchenkreis – an dieser Stelle herzlich danken und ihm und seiner Tochter von Herzen Gottes Segen wünschen in Osterholz Schwarmbeck.



Peters
Blumen- und Pflanzenmarkt

Kleine Gesten, große Wirkung!



Schauen Sie rein
2 x in Bremerhaven:

Langener Landstr. 184
Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr
So. 10.00 - 13.00 Uhr

Bohmsiel, Am Lunedeich 190
Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr
So. 13.00 - 16.00 Uhr

www.Blumen-Peters.de



SPORT HEROLD

Besuchen Sie uns beim Bürgersteigfest. Großer Sonderverkauf mit Rabatten bis 70 %
Außerdem: Kinderflohmarkt, Dosenschießen, Trampolinspringen mit dem TV Lehe, uvm.

Langener Landstraße 267a · www.sportherold.de · Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Johannesmäuse sollen nicht mehr schwitzen

An der Zuwegung zur Krippe vom Alten Postweg zielt seit mehreren Jahren ein Infokasten den Eingangsbereich. Passanten und Eltern können sich hier über Aktuelles informieren.

Aufgestellt wurde dieser durch die Firma PMS, die sich auch um die Vermietung der Werbefläche in der Umrandung kümmert. Durch die Unterstützung vieler Firmen kommt somit eine Summe von 1100 Euro zusammen. Geld, was wir sehr gut gebrauchen können. Natürlich freuen wir uns über einen schönen Sommer mit Traumtemperaturen. Doch aus

Traum- werden schnell Alptraum-Temperaturen. Schuld daran ist die unzureichende Wärmeisolierung und die großen Fensterflächen. Die beiden Kindergartenräume heizen sich in Spitzenzeiten auf über 28°C auf.

In anderen Institutionen gibt es Hitzefrei! Wir hingegen bleiben. Das Geld würden wir daher gerne für eine Lösung einsetzen.

Ganz herzlich danken wir folgenden Firmen: Kosmetikstudio Ruth Lucke, Pflegedienst Wientjen, Tischlerei Wilhelm Blanke, FEG, Logopediepraxis

Cornelia Merk und Bianca Rademacher, Dathe & Co. Dachdeckerei GmbH, Malereibetrieb Mönnich, Schornsteinfeger Andreas Giesges, Zweirad Petersen, Möwen Apotheke, Schlüsseldienst Becker, Sanitär F. Rodenburg GmbH, Party-service Renate Schäfer, Edelfisch Kontor, Scheiben-Profinet, Autofit Hagener & Weiher, OSC Restaurant, M&G Fußbodenbau GmbH, Hotel Primula, Hansa Seniorenzentren, Ihr Klempner.

Für das kommende Kindergartenjahr haben wir mit einigen dieser Institutionen schon eine Kooperation geplant.



Die kleinen und großen Mäuse haben sich schon mit einem gemeinsamen Kaffeeklatsch bedankt

Südpol-Currywurst
NUR
in Bremerhaven
Gasthaus am Südpol

Direkt am Park mit Sonnenterrasse

0471 - 92 92 00 00

Gasthaus am Südpol
Wurster Str. 204
27580 Bremerhaven

www.gasthaus-suedpol.de

Asiatische Spezialitäten



Leher Landstraße 83
27607 Langen
Tel. 04743-4111
www.mrtrung.de

Der Wasserschout
Maritimes Gasthaus

TAUFEN - HOCHZEITEN - TRAUERFEIERN - JUBILÄEN - KONFIRMATIONEN
FRISCH - REGIONAL - PERSÖNLICH - BIERGARTEN - CLUBRAUM

Direkt am Radarturm beim alten Hafen
Van-Ronzelen-Str. 4 - Tel.: 0471 / 800 46 54
www.wasserschout-bremerhaven.de

Di-So & Feiertags
ab 12:00 Uhr geöffnet

»Kulinarische Empfehlungen der Redaktion«



Konfirmationen
Familienfeiern
Empfänge
Jubiläen

Wir kümmern uns um alles für eine schöne Feier.



„Sport + Bürger Treff Surheide“
0471-300 59 25

Party Service Rehbein

☎ 0471 / 50 41 27 52

Fullservice!

Tische, Theken, Getränke auf Kommission und natürlich unser leckeres Essen!

Belegte Brötchen u. Fingerfood

www.partyservicerehbein.de



Am Alten Vorhafen 8 | Bremerhaven | Tel.: 0471/1429440 | dasSeaSide.de

Zionkirche Imsum

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst, N.N.

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Gottesdienst,
Pn. Dürkop

18 Uhr in der Johanneskirche
Regionaler Jugendgottesdienst,
Dn. Hartmann

Sonntag, 20. Juli, 19 Uhr
Gottesdienst, P. Schlüter

Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Sommerkirche am Ochsenturm,
P. Maschke, Pi.R. Bohlmann

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Markuskirche**, Pn. Kopf

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Reformierten Gemeinde**, Heideschulweg,
B. Sassenberg, Dn. Schaar

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Lukaskirche**,
Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Sommerkirche im **Weidenschloss**,
P. Ritter

Sonntag, 7. September, 10 Uhr
Gottesdienst im **Festzelt**,
Pi.R. Hinrichsen-Mohr

Sonntag, 21. September, 19 Uhr
Vorstellung der Vorkonfirmanden,
P. Maschke

Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr in der Johanneskirche
Ökumenisches Herbstgespräch

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst zum Erntedankfest,
P. Maschke

Johanneskirche Speckenbüttel

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Gottesdienst,
Pn. Dürkop

18 Uhr in der Johanneskirche
Regionaler Jugendgottesdienst,
Dn. Hartmann

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Familiengottesdienst, Verabschiedung der 9jährigen Vorkonfirmanden, P. Ritter

Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breden

Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Sommerkirche am **Ochsenturm**,
P. Maschke, Pi.R. Bohlmann

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Markuskirche** mit Taufe, Pn. Kopf

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Reformierten Gemeinde**, Heideschulweg,
B. Sassenberg, Dn. Schaar

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Lukaskirche**,
Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Sommerkirche im **Weidenschloss**,
P. Ritter

Sonntag, 7. September, 17.30 Uhr Musik zum Ankommen
18 Uhr Gottesdienst, P. Ritter

Freitag, 12. September, 17 Uhr
Einschulungsgottesdienst,
P. Ritter

Samstag, 13. September, 9.30 Uhr
Einschulungsgottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 14. September, 10 Uhr
Sonntag der Diakonie mit Seniorpartner, Pn. Breden und P. Colmsee

Sonntag, 21. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Ritter

Sonntag, 28. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr in der Johanneskirche
Ökumenisches Herbstgespräch

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Pn. Breden

Markuskirche Leherheide

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Silberne Konfirmation mit
Abendmahl, Pn. Kopf

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Gottesdienst,
Pn. Dürkop
18 Uhr in der Johanneskirche
Regionaler Jugendgottesdienst,
Dn. Hartmann

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
Pn. Kopf

Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr
Familiengottesdienst zum
Gemeindefest, Pn. Kopf

Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Sommerkirche am **Ochsenturm**,
P. Maschke, Pi.R. Bohlmann

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Markuskirche** mit Taufe, Pn. Kopf

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Reformierten Gemeinde**, Heideschulweg,
B. Sassenberg, Dn. Schaar

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Lukaskirche**,
Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Sommerkirche im **Weidenschloss**,
P. Ritter

Sonntag, 7. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Freitag, 12. September, 9 Uhr
Einschulungsgottesdienst,
Pn. Kopf

Sonntag, 14. September, 18 Uhr
Gottesdienst zum Sonntag der
Diakonie, Pn. Kopf

Sonntag, 21. September, 10 Uhr
Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn und Vorstellung der neuen Vorkonfirmanden, Pn. Kopf

Sonntag, 28. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breden

Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr in der Johanneskirche
Ökumenisches Herbstgespräch

Sonntag, 5. Oktober, 11 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Pn. Kopf

Lukaskirche Leherheide

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schlüter

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr in der Lukaskirche
Regionaler Gottesdienst,
Pn. Dürkop
18 Uhr in der Johanneskirche
Regionaler Jugendgottesdienst,
Dn. Hartmann

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 27. Juli, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Sommerkirche am **Ochsenturm**,
P. Maschke, Pi.R. Bohlmann

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Markuskirche** mit Taufe, Pn. Kopf

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Reformierten Gemeinde**, Heideschulweg,
B. Sassenberg, Dn. Schaar

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der **Lukaskirche**,
Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Sommerkirche im Weidenschloss,
P. Ritter

Sonntag, 7. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Dürkop

Samstag, 13. September, 9 Uhr
Einschulungsgottesdienst,
Pn. Dürkop

Sonntag, 14. September, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 21. September, 10 Uhr
Vorstellung der neuen Vorkonfirmanden, Pn. Dürkop

Sonntag, 28. September, 18 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr in der Johanneskirche
Ökumenisches Herbstgespräch

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
zum Erntedankfest, Pn. Dürkop

Dionysiuskirche Lehe

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Eurich

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst (Kanzeltausch),
Pn. Breuer
11.30 Uhr
Taufgottesdienst,
P. de Buhr

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Begrüßungsgottesdienst für die
neuen Konfirmandinnen und
Konfirmanden,
P. de Buhr, Pn. Eurich

Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr
Stadtparkgottesdienst
Pn. Eurich, P. Keil, Pn. Breuer
10 Uhr im Gemeindehaus
Kindergottesdienst mit Frühstück,
Dn. Hagedorn und Team

Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der
ev.-luth. und ev.-ref. Gemeinden
mit Abendmahl,
Pn. Eurich

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der
ev.-ref. und ev.-luth. Gemeinden,
Dn. Schaar

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der
ev.-luth. und ev.-ref. Gemeinden
mit Taufen, P. de Buhr

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der
ev.-ref. und ev.-luth. Gemeinden,
P. Keil

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der
ev.-ref. und ev.-luth. Gemeinden,
P. Keil

Sonntag, 7. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Niehaus

Freitag, 12. September, 17 Uhr
Schulanfängergottesdienst,
Dn. Hagedorn, P. Keil

Sonntag, 14. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P. de Buhr

Sonntag, 21. September, 10 Uhr
Gottesdienst,
Pn. Eurich



»Echte TiGer nehmen sich was raus!«



»Wir wollen raus aus der Stadt, wir wollen nach Drangstedt zieh'n, um hier zu spielen, rumzutollen ...«

So wird es auch in diesem Jahr wieder durch den Drangstedter Wald schallen, im 50sten TiG-Jahr. Im Jahr 1964 fiel der Startschuss für die Tage im Grünen – damals noch »Ein Tag im Grünen«. Pastor Martin Ruhfus aus der Dionysius Gemeinde in Lehe wollte eine Kinderfreizeit für Kinder aus der Spadener Straße veranstalten. »Aus den Mietwohnungen und Straßen in die Natur« war das Motto. Ein voller Erfolg, es beteiligten sich ca. 200 Kinder. Bereits im

auch der Grund, warum TiG in diesem Jahr ausgefallen ist! TiG war ab 1970 zwei geteilt: in den ersten Tagen durften Kinder südlich der Geeste, und danach Kinder nördlich der Geeste für jeweils 6 Tage nach Drangstedt fahren. Mussten die Kinder in den ersten Jahren noch an der Hauptstraße aus den Bussen aussteigen und den letzten Kilometer zu Fuß laufen, konnten die Busse seit Beginn der 1970er Jahre dank der neuen Zufahrtstraße bis zum Freizeithaus fahren.

Das Jahr 1974 ist bis heute im Bezug auf Kinderzahlen das Rekordjahr: 10.815 Kinder besuchten in diesem Jahr die Tage im Grünen.

Die 1980er Jahre begannen mit einem Jubiläum. Das 100.000 Kind besuchte die Tage im Grünen. In der Hoffnung, TiG würde noch lange bestehen bleiben, wurde 1982 eine Birke als Lebensbaum gepflanzt. Dieser Baum steht noch heute zwischen der großen weißen und der großen schwarzen Hütte. Zwischen 1983 und 1984 wurde die jetzige Bühne gebaut und der Morgenkreis konnte revolutioniert werden. Dies und die sinkenden Kinderzahlen waren die Gründe dafür, dass es ab dem Jahr 1984 keine Zweiteilung mehr gab. Nun konnten alle Kinder aus Bremerhaven gleichzeitig nach Drangstedt kommen.

Der Versuch, TiG mit einem Kartenvorverkauf planbarer zumachen, scheiterte im Jahr 1985 bereits nach einem Jahr. Ab dem Jahr 1988 hatte TiG immer »eine Hand breit Wasser unterm' Kiel«. Das Oldie-Boot hat seinen Weg nach Drangstedt gefunden.

Egal ob Orient, Raumschiff oder Mafia, die 90er standen ganz im Zeichen der Abenteuer. 1990 wurde es international im Drangstedter Wald. Kinder aus dem Iran, Ghana, Libanon und der UdSSR waren zu Besuch und feierten ein Fest der Kulturen.

Ein weiterer Meilenstein wurde 1992 gelegt. Die Arbeit mit Kindern mit Behinderung wurde spezialisiert. Durch eine persönliche Anmeldung im Vorfeld konnte der Kontakt zwischen dem Kind und dem Gruppenleiter hergestellt werden.

Dass 200.000ste Kind wurde 1998 begrüßt. Als Geschenk gab es ein Zelt, welches man bei dem heißen Wetter in die-

sem Jahr gut gebrauchen konnte. Im selben Jahr sorgten die Gruppenleiter für ordentlich Stimmung auf dem Platz – viele neue Lieder wurden umgeschrieben, von denen heute noch viele bei TiG gesungen werden.

»TiG ist besser als der Italienurlaub!« Solche Zitate geben den Gruppenleitern jedes Jahr aufs Neue den Ansporn weiterzumachen. Deshalb klingelten im Jahr 2002 auch die Alarmglocken, als es eine Diskussion um die Zuschüsse der Stadt gab. Dank vieler Gespräche konnte die drohende Kürzung abgewendet werden und wir danken der Stadt Bremerhaven Jahr für Jahr für ihre große Unterstützung. Ein großer Dank auch an den Landkreis: Er beteiligte sich erstmals finanziell an den Tagen im Grünen. Neben den ausgebildeten GruppenleiterInnen gibt es seitdem auch PraktikantInnen bei TiG, die in den Gruppen unterstützend tätig sind und sich selber ausprobieren können. 2004 feierte TiG seinen 40. Ge-

men gewechselt. Mit BremerhavenBus hat TiG einen zuverlässigen Partner gefunden, der mit seinen Gelenkbussen ausreichend Platz für alle Kinder bietet. Die steigenden Kinderzahlen machten auch eine Aufstockung der GruppenleiterInnen notwendig.

Neben den Kindern und der Natur sind die vielen ehrenamtlichen GruppenleiterInnen auch der größte Schatz der Tage im Grünen. 60 MitarbeiterInnen plus PraktikantInnen, die mit Ausnahme der beiden Diakone alle ehrenamtlich tätig sind, organisieren jedes Jahr aufs Neue das Programm für die Kinder: Spielen und Basteln in der Gruppe, Singen an der Bühne oder bei der »Kirche für Kinder«, Theater spielen, Lagerjahrmarkt, Geländespiele, baden und Planschen bei schönem Wetter und vieles andere mehr! Nach der Abreise der Kinder gehen die Vorbereitungen für die Gruppenleiter weiter, damit die Kinder am nächsten Tag erneut einen schönen Tag erleben. Ein Tag, an dem 16 Stunden ge-



zweiten Jahr konnten Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet für 40 Pfennig in den Drangstedter Wald fahren. Bis heute haben ca. 295.000 Kinder teilgenommen und TiG hat sich zur größten Stadtranderholung in Norddeutschland entwickelt.

Ein Wald wie in Drangstedt war und ist bis heute für viele Kinder aus der Stadt richtiges Neuland. In den ersten vier Jahren gab es nur das Blockhaus. Zusätzlich wurden auf dem jetzigen Hüttengelände drei Zelte aufgebaut. Schon im vierten TiG-Jahr 1967 war das Konzept so erfolgreich, dass spontan zusätzliche Helfer gesucht wurden, denn plötzlich kamen 200 Kinder mehr als noch im Vorjahr.

1968 wurde das jetzige Haupthaus erbaut und somit hatte man nun genügend Platz für alle Mitarbeiter. Vermutlich waren die Baumaßnahmen

1972 wurden die Reetdachhütten auf der Wiese neben dem Freizeithaus erbaut. Im selben Jahr haben Dolmetscher Hausbesuche bei türkischen Familien in Bremerhaven gemacht, um die Kinder der Gastarbeiter für TiG zu gewinnen. Dies funktionierte sehr gut.

1972 war auch mein (Kay Hempel) erstes Jahr als Gruppenleiter bei TiG. Es war längst nicht so durchorganisiert wie heute, die Kinder kletterten noch auf Bäume, tollten in der großen Sandkuhle herum oder gestalteten teilweise nach der Ankunft in Drangstedt ihr eigenes Programm im Wald ...

1973 wurde der Name in »Tage im Grünen« geändert und 1979 erschien die Abkürzung »TiG« das erste Mal in der Presse. Im Jahr 1976 wurden die große schwarze Hütte und die kleine schwarze Hütte von den Bremerhavener Kirchengemeinden gespendet.



burtstag mit einer riesigen Feier in Drangstedt. Auch 2006 gab es Grund zum Feiern. Das 250.000 Kind stieg aus dem Bus und besuchte die Tage im Grünen.

Um auch Kindern aus sozial schwachen Familien weiterhin die Teilnahme an den Tagen im Grünen zu ermöglichen, werden seit 2008 auch Gutscheine für TiG verteilt.

2010 wurde das Busunterneh-

arbeitet wird, ist daher keine Seltenheit. Einige der ehrenamtlichen Mitarbeiter opfern ihren Jahresurlaub, um bei den Tagen im Grünen dabei zu sein.

In diesem Jubiläumsjahr freuen wir uns darauf, mit vielen Kindern neun Tage lang eine große Party zu feiern und auf das 300.000ste TiG-Kind!

Söhnke Helms und Kay Hempel

Informationen »Tage im Grünen 2014«

Alle Infos und socialmedia Angebote unter www.tageimgruenen.de



Kinder erhalten Tieranhänger von ihrem Bus

Damit die Kinder auch noch nachmittags genau wissen, welches »ihr Bus« ist, erhalten sie einen Rucksackanhänger mit ihrem Tiersymbol. Und die Reihenfolge der Haltestellen sind auch darauf nummeriert. So kommt jedes Kind wieder dorthin zurück, wo es morgens eingestiegen ist.

Jedes Kind fährt morgens und nachmittags im gleichen Bus

Wir gehen davon aus, dass jedes Kind am Nachmittag mit dem gleichen Bus zurück fährt, mit dem es morgens gekommen ist. Sollte dieses aus schwer wiegenden Gründen nicht gehen, müssen wir die Eltern darum bitten, das Formular »TiG - Busummeldung« auszufüllen und morgens bei der Ankunft dem zuständigen Mitarbeiter zu geben. Ohne die Einverständnis der Erziehungsberechtigten können wir aus rechtlichen Gründen den Kindern eine Ummeldung leider nicht gestatten.

Familien mit wenig Geld können ihre Kinder zu »TiG« schicken!

Wir können in diesem Jahr wieder Kinder aus finanziell schwierigen Familienverhältnissen die ermäßigte Teilnahme an »Tage im Grünen« ermöglichen. Dafür gibt es extra »Gutscheine für eine ermäßig-

te Teilnahme«, die in allen evangelischen Kirchengemeinden Bremerhavens, in Schiffdorf, Imsum und in Langen zu erhalten sind.

Auch Kinder mit geistigen Behinderungen können wieder dabei sein!

Kinder mit geistiger Behinderung haben die Möglichkeit, nach telefonischer Anmeldung bei TiG mit dabei zu sein. Allerdings bitten wir dann um Ihren Anruf unter der Extra-Telefonnummer 0471-45687 (Anmeldung bis 11.7.)

Familiientag am »TiG«-Sonntag am 2. August!

Am Sonntag, dem 2. August findet unser großer Familiientag statt. Es gibt u.a. ein spezielles Programm für die Eltern u.a. mit weiteren Infos über TiG. Auch der TiG-Shop mit vielen »TiG-Fanartikeln« ist wie-

der geöffnet. Hier wird auch die Jubiläums-CD »Fantastig« zum ersten Mal verkauft.

Ein weiterer Höhepunkt ist eine unterhaltsame Show am Nachmittag und der märchenhafte Lagerjahrmarkt mit vielen Mitmachständen für Kinder u.a. mit Ponyreiten, Hüpfburg, einer Cafeteria, dem TiG-Shop, der Ausstellung 50 Jahre TiG und einem Bratwurststand für die Eltern. Im Jubiläumsjahr sind auch alle ehemaligen Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen herzlich eingeladen. Für sie wird es eine besondere Aktion geben! Bitte einplanen, dass wir keine Parkplätze direkt an dem Gelände haben!

Viele Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sorgen dafür, dass die Kinder noch besser betreut werden können. Insgesamt sorgen 54 ausgebildete ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 24 Jahren für die Betreuung der Kinder. Dazu kommen noch sechs Erwachsene im Leitungsteam, davon sind vier ehrenamtlich tätig.

Wieder elf Busse täglich!

Um die Kinder gut und sicher zu befördern, setzen wir in diesem Jahr wieder ausreichend Busse ein. Die Gelenkbusse von »BremerhavenBus« haben wieder die bekannten Tiersymbole als Erkennungszeichen.



Auch die »TiG-Haltestellen« sind damit gekennzeichnet. Die Haltestellen finden sich auf den Plakaten und Handzetteln oder unter www.tageimgruenen.de

6-12-jährige Kinder sind bei »TiG« herzlich willkommen!

Das »TiG«-Programm ist auf diese Altersgruppe zugeschnitten! Wir können auf die besonderen Interessen und Bedürfnisse jüngerer und älterer Kinder sowie Jugendlicher nicht eingehen! Die Kinder werden in Altersgruppen aufgeteilt und dort auch nochmals unterteilt. Sie werden dort von mehreren ausgebildeten GruppenleiterInnen im Alter von 16 bis 24 Jahren betreut.

Höhepunkte und Fahrplan für »TiG« 2014

31.07. Eröffnung von TiG 2014 u.a. mit Oberbürgermeister Melf Grantz, Stadtrat Klaus Rosche. In diesem Jahr gibt es auch ein besonderes Überraschungsgeschenk für die Kinder. Außerdem Start des neuen Bühnenprogramms, der Kirche für Kinder und dem Kennenlernen in den kleineren Altersgruppen.

2.08. Familiientag mit dem Lagerjahrmarkt, der großen Show am Nachmittag und einem »Extra«-Programm für Eltern und Ehemalige.

6.08. Geburtstagsfeier für TiG mit einer besondern Aktion mit allen Kindern.

09.08. Der Abschlusstag, bei dem sich alles um den Ball drehen wird und das Theaterstück zum Thema Superhelden.

Außerdem:

- gibt es bei schönem Wetter hoffentlich mehrere tolle Badetage und zwar für die Jüngsten (6-7 jährige) planschen in unseren Pools und für die Älteren (ab 8 Jahre) baden und schwimmen

in unserem Naturfreibad – abgeteilt für Schwimmer und Nichtschwimmer. Badezeug dann nicht vergessen – wird vorher bekannt gegeben!

- gibt es in diesem Jahr auch wieder den Kasper für Kinder von 6-8 Jahren.

- gibt es bei Regenwetter natürlich auch unser beliebtes »Regenprogramm« mit viel Spaß in den Hütten oder im Wald. Dann: Regenzeug nicht vergessen!!!

- gibt es an jedem Tag ein tolles Programm in den Kleingruppen

In 50 Jahren bereits weit über 298.000 Kinder bei »TiG«

Bis jetzt haben seit 1964 über 298.000 Kinder an der Stadtranderholung »Tage im Grünen« teilgenommen. Allein im letzten Jahr waren es insgesamt 7.500 Kinder, täglich 700 Kinder im Schnitt.

TiG wird finanziert von:

- dem Kirchenkreis Bremerhaven
- dem Amt für Jugend und Familie und Frauen Bremerhaven
- der Landeskirche Hannover
- der Stadt Langen
- dem Landkreis Cuxhaven
- Spenden
- Teilnehmerbeiträgen

Weitere Infos zu »TiG« gibt es natürlich auch telefonisch: bis 28. Juli im SJD-Büro (0471/303734) ab Dienstag 29. Juli in Drangstedt unter 04704/230906 oder 2062!!!

Daniel Tietjen

Internet
www.tageimgruenen.de

Facebook
Tage im Grünen

Twitter
@TageimGruenen

TiG-Bushaltestellen 2014

- Frosch**
 8.30 Langen, Schule Hinschweg (Richtung Nord)
 8.40 Langen, Schulzentrum (Endstation 506)
 8.45 Debstedt, Markt
- Kamel**
 8.30 Imsum, Stadtgrenze – Nähe Zionkirche
 8.40 Debstedter Weg, Haltest. Mecklenburger Weg (Speckenbüttel)
 8.50 Spaden, Haltestelle Deutsche Str. (Richtung Spadener See)
- Elefant**
 8.30 Schule am Leher Markt (Lehe)
 8.40 Gaußstr., Haltestelle Gaußsschule (Speckenbüttel)
- Affe**
 8.30 Mecklenburger Weg/ Haltest. Entenmoorweg (Leherheide)
 8.40 Hans-Böckler-Str./ Haltest. Luise-Schröder-Str. (Richtung Süd) (Leherheide)
 8.45 Hans-Böckler-Str./ Bad 1 (Leherheide)
- Nilpferd**
 8.30 Rickmersstr., Haltestelle Goethestr. (Lehe)
 8.45 Spadener Str., Haltest. Striegauer Str. (Lehe)
 8.55 Haltest. Wehden-Mitte (Volksbank) (Wehden)
- Katze**
 8.30 Amerikanische Schule, Kleiner Blink (Lehe)
 8.35 Lange Str., Haltest. Alte Kirche (Lehe)
 8.45 Bahnhof Lehe (Lehe)
- Pinguin**
 8.30 Bismarckstr., Haltestelle Elbinger Platz (Richtung Nord) (Geestem.)
 8.40 Havenwelten (Richtung Bürger) (Mitte)
 8.45 Bgm.-Martin-Donandt-Platz (Richtung Nord) (Mitte)
- Hund**
 8.30 Neumarkt / Grashoffstr. (Richtung Hbf) (Geestemünde)
 8.40 Matthäuskirche, Haltest. Altonaer Str. / Bad 2 (Geestemünde)
- Löwe**
 8.30 Robert-Blum-Str./ Carl v. Ossietzky Schule (Bürgerpark-Süd)
 8.40 Auferstehungskirche, Carsten-Lücken-Str. (Surheide)
 8.45 Schiffdorfer Chaussee, Haltest. Veerenholzstr. (Schiffdorferdamm)
- Giraffe**
 8.30 Boschstr., Haltest. Haberstr. (Richtung Nord) (Grünhöfe)
 8.35 Haltest. Auf der Bult, (Nähe Fritz-Reuter-Schule) (Grünhöfe)
 8.45 Schiffdorf Mitte, Richtung Bramel
- Bär**
 8.30 Weserstr., Haltest. Am Jedutenberg (Richtung Nord) (Wulsdorf)
 8.35 Ecke Vieländer Weg/Ringstr., Haltest. Bahnhofstr. (Wulsdorf)
 8.40 Weserstraße, Haltest. Friedhof Wulsdorf

www.meyerundwuerfel.de

MEYER+WÜRL
 Elektrotechnik

Installationen
 Netzwerktechnik
 Hausgeräte
 Kundendienst

Kührstedt
 Tel. (0 47 08) 15 20 99
 Bremerhaven
 Tel. (04 71) 20 08 78

*»Tage im Grünen sind für alle ein Gewinn«
 Alles Gute für das 50-jährige Jubiläum!*

Sanitär - Heizung
 Bauklempnerei
 Schornsteinsanierung
 Erneuerbare Energien

Brandt
 Haustechnik GmbH

Am Lintel 44
 27432 BREMERVÖRDE

Telefon 04 76 1/5672
 Telefax 04 76 1/21 11

E-Mail: heizung-brandt@t-online.de

A.&L. Werner gBR
 Fuhr- und
 Straßenbaubetrieb

Pflaster-, Tiefbau- und
 Kanalarbeiten
 Sand, Kies, Mutterboden
 Transporte u. Baggerarbeiten

Drangstedter Straße 17
 27624 Bad Bederkesa
 ☎ 0 47 45/17 00
 Mobil: 01 71/9 71 86 69

JÜRGEN KAISER
 BAUGESCHÄFT GmbH & Co. KG

Seit 1987
 An der Sandkuhle 14 · 27624 Alfstedt · Tel. (0 47 45) 75 37

Katalog, Beratung und Info im Büro/Musterhaus
 27607 Langen · Brandenburger Str. 1
 ☎ (0 47 43) 91 37 37 · Fax 91 37 39
www.jkbau.de oder per E-Mail: mail@jkbau.de

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
WITTSCHIEBEN
 MEISTERBETRIEB

AN DER ALTEN MÜHLE 12A
 27607 DEBSTEDT
 TELEFON 04743 - 5263
 TELEFAX 04743 - 2357

Ihr Meisterbetrieb für: Elektroinstallationen · Notdienst
 Wartung · Reparaturen · Photovoltaikanlagen

Schäfer
 ELEKTROTECHNIK

Bullwiesenstraße 9 · 27607 Langen-Sievern · Fon (0 47 43) 94 87-40
 Fax-41 · Mobil (01 52) 08 77 01 12 · mail@schäfer-elektrotechnik.de

10 Uhr im Gemeindehaus
Kindergottesdienst mit
Dn. Hagedorn und Team

Sonntag, 28. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Eurich

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Traditioneller Plattdeutscher
Gottesdienst

Michaelis- und Pauluskirche Lehe

Sonntag, 6. Juli, 17 Uhr
Gospelchurch mit Abendmahl,
Pn. Breuer und Team

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Weber (Kanzeltausch)

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Schridde

Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr
Stadtparkgottesdienst,
Pn. Breuer, Pn. Eurich, P. Keil

Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Schridde

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Breuer

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Gottesdienst,
Pn. Schridde

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Gottesdienst,
Pn. Schridde

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Gottesdienst,
Ln. Schreiber

Sonntag, 7. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breuer

Freitag, 12. September, 9.15 Uhr
Einschulungsgottesdienst,
Pn. Breuer

Sonntag, 14. September, 10 Uhr
Eröffnungsgottesdienst zum Tag
des offenen Denkmals,
Pn. Breuer

Sonntag, 21. September, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Schridde,
(Goethestraßenfest)

Sonntag, 28. September, 17 Uhr
Gospelchurch mit Abendmahl,
Pn. Breuer und Team

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst zum Erntedankfest,
Pn. Schridde

Kreuzkirche Mitte

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pi.R. Schliep

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. de Buhr (Kanzeltausch)

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst,
Predigt: P. i.R. Knauer,
Liturgie: P. Weber

Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufmöglich-
keit, mit Chor »Querbeet«,
P. Weber

Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Weber

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Breuer

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Gottesdienst,
Ln. Hoffmann

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Gottesdienst,
L. Kleen

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufmöglich-
keit, P. Weber

Sonntag, 7. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Breuer

Freitag, 12. September, 18 Uhr
Schulanfängergottesdienst,
P. Weber, D. Hempel

Sonntag, 14. September, 10 Uhr
Gottesdienst,
Prediger David Peter

Sonntag, 21. September, 10 Uhr
Männersonntag, Gottesdienst
mit Taufmöglichkeiten,
Musikalische Begleitung: Simon
Bellett,
P. Weber und Team

Sonntag, 28. September, 11 Uhr
Gottesdienst im Lloyd-Gymnasi-
um »Gott in (der) Mitte«,
P. Weber und Team

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Familiengottesdienst mit dem
Kindergarten und der Seemanns-
mission, P. Weber

Christuskirche Geestemünde

Sonntag, 6. Juli
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, Pn. Anz

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. i.R. Bauer

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst, Pi.R. Fischer,
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr
Familiengottesdienst zum
Orgellauf, P. Langhorst

Sonntag, 3. August
Sommerkirche
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl,
Sup. Wendorf-von Blumröder

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Sommerkirche, Gottesdienst,
Pn. Anz

Sonntag, 17. August,
10 Uhr
Sommerkirche,
Gottesdienst, P. Niehaus,
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Sommerkirche,
Gottesdienst,
Pn. Anz

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Sommerkirche, Gottesdienst,
P. Langhorst

Sonntag, 7. September
Sommerkirche
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl,
Sup. Wendorf-von Blumröder,
Bischof Buthelezi (Südafrika)

Samstag, 13. September, 9 Uhr
Schulanfängergottesdienst,
D. Theiler

Sonntag, 14. September, 10 Uhr
Gottesdienst,
Ln. Meyer, L. Wandersleb

Sonntag, 21. September, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz ,
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 28. September, 10 Uhr
Begrüßungsgottesdienst für die
neuen Konfirmanden,
D. Theiler

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Familiengottesdienst am Ernte-
dankfest mit Verabschiedung von
Helga Küspert,
D. Theiler, Pn. Anz, KiTa-Team,
Kinderchöre unter Leitung von
Eva Schad

Kirche mit Kindern: freitags von
15.30 Uhr bis 16.45 Uhr
D. Theiler

In der Zeit vom 31. Juli bis
7. September 2014 findet keine
Kinderkirche statt!

Marienkirche Geestemünde

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Langhorst,
anschl. Kirchkaffee

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und
Taufen, P. Langhorst

Sonntag, 20. Juli, 18 Uhr
Jugendgottesdienst »Sommer-
ferien«, P. Langhorst und Team,
anschl. Sommerdrinks auf dem
Kirchplatz

Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr
in der Christuskirche
Familiengottesdienst zum Orgel-
lauf, P. Langhorst

Sonntag, 3. August
Sommerkirche in der Christuskir-
che
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl,
Sup. Wendorf-von Blumröder

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der Christuskir-
che Gottesdienst, Pn. Anz

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der Christuskir-
che, Gottesdienst, P. Niehaus,
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der Christuskir-
che, Gottesdienst, Pn. Anz

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Sommerkirche in der Christuskir-
che, Gottesdienst, P. Langhorst

Sonntag, 7. September
Sommerkirche in der Christuskirche
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl,
Sup. Wendorf-von Blumröder,
Bischof Buthelezi (Südafrika)

Sonntag, 14. September, 10 Uhr
Gottesdienst zur Woche der Dia-
konie, Sup. Wendorf-von Blumrö-
der und Eberhard Muras

Sonntag, 20. September, 18 Uhr
»Sonntagabend« – »Liebe und
Erotik«, Musik und Gedichte mit
Roger Matscheizik (Klavier), Rose
Weber (Rezitation), Sophia Bock-
holdt (Mezzosopran)

Sonntag, 28. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank in
der festlich geschmückten Mari-
enkirche, mit Herbstgedichten
von Rose Weber, P. Langhorst,
anschl. Kirchkaffee

Matthäuskirche Geestemünde

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst,
P. Colmsee

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

>Beginn der Sommerkirche<
Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Colmsee

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Petruskirche
Gottesdienst mit Taufe,
P. Großkopf

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Matthäuskirche
Präd. Peter, L. Ahrens

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Petruskirche
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 31. August, 18 Uhr
Petruskirche

Soulgottesdienst »Spirit«,
P. Großkopf
>Ende der Sommerkirche<

Sonntag, 7. September, 10 Uhr
im Elisabethhaus

Gottesdienst zur Diakoniewoche,
P. Colmsee

Sonntag, 21. September, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Colmsee

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst zum Erntedanktag,
anschl. Imbiss im Gemeindehaus

Jeden zweiten und vierten

Montag im Monat,
15.30 Uhr Andacht in den Räu-
men des **Elisabeth-Hauses**

Jeden Sonntag um 11 Uhr treffen sich die Mitglieder der Afrikanischen Gemeinde »Le Corps du Christ« im Gemeindehaus

19. Juli und 20. September, 16 Uhr in der Matthäuskirche

Gottesdienst der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde

Petruskirche Grünhöfe

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Großkopf

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Niehaus

Sonntag, 27. Juli, 18 Uhr

Soulgottesdienst »Spirit«,
P. Großkopf

>Beginn der Sommerkirche<

Sonntag, 3. August, 10 Uhr
Matthäuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Colmsee

Sonntag, 10. August, 10 Uhr

Petruskirche
Gottesdienst mit Taufe,
P. Großkopf

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Matthäuskirche

Präd. Peter, L. Ahrens

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
Petruskirche

Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 31. August, 18 Uhr
Petruskirche

Soulgottesdienst »Spirit«,
P. Großkopf
>Ende der Sommerkirche<

Sonntag, 7. September, 10 Uhr

Zeltgottesdienst mit Taufen,
Schulranzenaktion und Abschlus-
sveranstaltung, P. Großkopf

Sonntag, 14. September, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 28. September, 10 Uhr

Erntedankfest, P. Großkopf

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst, N.N.

Auferstehungskirche
Surheide

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst mit Anmeldung der
Konfirmanden, Pn. Nagel

Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und
Flötenkreis,
Pn. Nagel, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 10. August, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe,
Pn. Nagel

Sonntag, 24. August, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Nagel

Freitag, 12. September, 9 Uhr

Schulanfängergottesdienst,
Dn. Frieden und KiTa

Sonntag, 14. September, 10 Uhr

Gottesdienst, Pn. Nagel

Sonntag, 28. September, 10 Uhr

Lektorengottesdienst
»Auf den Spuren von Hildegard
von Bingen«, Pn. Nagel und Lek-
toren

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Familiengottesdienst zum Ernte-
dankfest mit KiTa und Dn. Frieden

Martin-Luther-Kirche
Wulsdorf

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schäfer

Sonntag, 13. Juli, 18 Uhr

Abendgottesdienst mit Tanz,
P. Schäfer und Team

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taferinnerung,
P. Schäfer, Blue Moon Gospel Sin-
ger, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr

an der Dionysiuskirche
Gemeinsamer Freiluftgottes-
dienst, P. Schäfer, P. Thürnau-
Warnecke

>Sommerkirche vom 3. August
bis 7. September<

Sonntag, 3. August, 10 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst mit
Abendmahl, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 10. August, 10 Uhr

in der Dionysiuskirche
Gemeinsamer Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 17. August, 10 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 24. August, 10 Uhr
in der Dionysiuskirche

Gemeinsamer Gottesdienst,
P. Schäfer

Sonntag, 31. August, 10 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst,
P. Schäfer

Sonntag, 7. September, 10 Uhr
in der Dionysiuskirche

Gemeinsamer Gottesdienst mit
Abendmahl, P. Schäfer

Sonntag, 14. September, 18 Uhr
in der Dionysiuskirche

Gemeinsamer Gottesdienst mit
Begrüßung der neuen Konfirman-
dinnen und Konfirmanden,
P. Thürnau-Warnecke, P. Schäfer,
Dn. Koeppen

Sonntag, 21. September, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Schäfer und
Seniorenkreis-Chor, anschl.
Kirchenkaffee

Sonntag, 28. September, 10 Uhr

Gottesdienst mit Goldener Kon-
firmation, P. Schäfer

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst zum Erntedankfest,
Abendmahl, P. Schäfer

Dionysiuskirche Wulsdorf

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Niehaus

Sonntag, 13. Juli, 18 Uhr

Gemeinsamer Abendgottesdienst
in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst, Präd. Knischka

Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr

Gemeinsamer Freiluftgottes-
dienst am Jedutenberg mit Tau-
fen, Chor und Posaunenbläser

>Sommerkirche vom 3. August
bis 7. September<

Sonntag, 3. August, 10 Uhr

Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst, P. Thürnau-Warne-
cke,

Sonntag, 10. August, 10 Uhr

Dionysiuskirche
Gottesdienst, P. Thürnau-Warne-
cke,

Sonntag, 17. August, 10 Uhr

Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst, P. Thürnau-Warne-
cke

Sonntag, 24. August, 10 Uhr

Dionysiuskirche
Gottesdienst, P. Schäfer

Sonntag, 31. August, 10 Uhr

Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst, P. Schäfer

Sonntag, 7. September, 10 Uhr

Dionysiuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schäfer

Sonntag, 13. September, 8.15 Uhr

Einschulungsgottesdienst

9.45 Uhr

Einschulungsgottesdienst

Sonntag, 14. September, 18 Uhr

Gemeinsamer Abendgottes-
dienst, P. Schäfer und Dn. Karin
Koeppen, Begrüßung der neuen
Konfirmanden, anschl. kleiner
Imbiss

Sonntag, 21. September, 10 Uhr

Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 28. September, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst zum Erntedank mit
Abendmahl, Präd. Knischka



Abend der Begegnungen in der Region

Die Dionysiusgemeinde, die Kreuzgemeinde und die Michaelis-Paulusgemeinde laden ein zu einem Abend der Begegnungen in der Region am 11. Juli von 17.00-22.00 Uhr. In allen Gemeinden wird ein spannendes und attraktives Programm geboten. Es gibt in allen drei Gemeinden ein Programm für Kinder, Essen und Begegnungen, musikalische Angebote und vieles mehr... Die Idee ist, dass wir uns auf den Weg machen: Von einer Gemeinde zu der anderen. Ein Shuttle-Service wird angeboten.

Und hier das Programm:

Kreuzkirche

17.00-18.00 Uhr

Spiel und Spaß für Kinder

18.30-19.45 Uhr

Podiumsgespräch mit Christen aus aller Welt

19.45-20.30 Uhr

Internationales Buffet

20.30-21.30 Uhr

Musik zur Unterhaltung mit Bläsern, Chor, Flöte und Orgel
21.30-22.00 Uhr Abendsegen

Dionys

17.00-18.00 Uhr

Kirchenralley und Eltern-Kind-Chor

18.00-19.00 Uhr

Essen und Begegnungen (Flammkuchen)

19.00-20.00 Uhr

Offenes Singen

20.00-20.30 Uhr Pause

20.30 Uhr

Programm Ev. Jugend

Michaelis-Paulus

Turminstallation »zeit=hier« läuft parallel

17.00-18.00 Uhr

Kinderprogramm FZ Lutherschule

18.00-19.00 Uhr

Wetten dass ... Sie es nicht schaffen, mit ganz vielen Menschen die Pauluskirche zu umfassen!?

19.00-20.00 Uhr

Essen und Begegnungen (Zwiebelkuchen)

20.00-20.45 Uhr

Gospelchor

21.00 Uhr

Turmführung, Musik durch Malte Unverzagt

Und dann noch etwas zu der Wette der Michaelis-Paulusgemeinde: Wir wetten, dass Sie es nicht schaffen, mit ganz vielen Menschen die Pauluskirche zu umfassen! Oder doch? Wir sind gespannt, ob das möglich sein wird. Und was tun wir, wenn wir die Wette verlieren? Das stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest ...

Konfirmandenfreizeit nach Drangstedt vom 14. bis 16. März

Die beiden Konfirmandengruppen der Michaelis-Paulus-Kirchengemeinde (Pn. Breuer) und der Kreuzkirche (D. Kay Hempel) sind gemeinsam nach Drangstedt gefahren.

Und hier eine Auswahl an Original-Kommentaren unserer KonfirmandInnen der Kreuzkirche:

Es war sehr amüsant (Paula). Ich fand die Mutprobe bei der Nachtwanderung gut (Steven). Man musste ein Stück alleine im Dunkeln gehen (Anm. Red.). Ich fand es hier sehr schön, aber wir hatten zu wenig Schlaf und Freizeit (Celine). Wir hatten sehr viel Spaß mit den anderen Konfis und das Programm war auch gut (Gino). Ich fand die Nachtwanderung am besten (Tobias)! Es war hier ein niveauvoller »Urlaub«, der sehr viele Anregungen zu der Kirchengemeinde gab (Kevin). Es war äußerst interessant, einen Film zu drehen (Jason). Wir hatten viel Freizeit und sehr viel Spaß (Sarah). Wir

haben eine Mehlschlacht gemacht (Vero).

...und der Michaelis-Paulusgemeinde:

Ich fand die einzelnen Programme und das Abendmahl gut. Und natürlich auch die Nachtwanderung (Julie). Ich fand die Konfirmandenfreizeit sehr unterhaltsam, da die Leute sehr nett waren und die Teamer lustig (Timon). In Drangstedt war es sooo cool! Ich habe neue, tolle Freunde gefunden. Die Teamer sind alle nett. Wir haben tolle Programme gemacht. Am liebsten würde ich noch mal hinfahren... (Lukas). In Drangstedt hat mir alles gut gefallen bis auf das Programm! Der Wald war schön und es war zu kurz (Ylenia). Ich habe mich mit allen gut verstanden und viele Erfahrungen gesammelt (Jeremy).

Was wäre eine Konfirmandenfreizeit ohne unsere supercoolen Teamer? Vielen Dank an Albert, Denise, Venja, Frauke, Tilko und Kristian.

Für das Team: Pn. Heike Breuer

Senioren Ausflug nach Neuenwalde

Am Donnerstag, den 4. September, geht es um 13.30 Uhr an der Kreuzkirche, um 13.45 Uhr an der Pauluskirche und um 14 Uhr an der Alten Kirche los. Wir fahren zur Kaffeetafel in den Gasthof Bensen am Flögelner See. Dort gehen wir kurz spazieren

und fahren dann zum Kloster Neuenwalde. Die Alt-Kantorin der Kreuzkirche und Konventualin Christa Kraemer wird uns durchs Kloster führen, in der Klosterkirche halten wir Andacht und sind gegen 18.30 Uhr wieder zuhause. Für jede unse-

rer drei Gemeinden sind 15 Plätze reserviert, lassen Sie sich aber auch auf die Warteliste setzen. Melden Sie sich in Ihrem jeweiligen Gemeindebüro an und bezahlen Sie dabei den Preis von 13 Euro für Fahrt und Kaffeetrinken.

Frauenfrühstück am 11. Oktober

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre gibt es auch in diesem Jahr wieder das Frauenfrühstück in der Region statt. Am Sonnabend, d. 11. Oktober von 9-12 Uhr treffen sich Frauen aus den Gemeinden Michaelis-Paulus, Kreuz, Dionysius und der Re-

formierten Gemeinde im Gemeindehaus der Michaelis-Paulus-Gemeinde in der Goethestraße. Das Thema wird sein: »Lebensreigen – was ist gut für mich, was ist gut für dich, was ist gut für uns« im Umgang mit den alt werdenden Eltern. Als Referentinnen

haben wir Claudia Mauritius von Seniorpartner Diakonie sowie Irmgard Richter vom Lotte Lemke-Haus gewinnen können. Das Frühstück kostet wie in den vergangenen Jahren 3 Euro. Anmelden können Sie sich in den Gemeindebüros.

Stadtparkgottesdienst

Am Sonntag, d. 27. Juli um 10.30 Uhr feiern die Gemeinden aus Lehe-Mitte den gemeinsamen Stadtparkgottesdienst, der seit einigen Jahren

hinter der Pauluskirche stattfindet.

Bei richtig schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche, sonst

feiern wir draußen, wie in all den vergangenen Jahren. Die Pastorinnen Heike Breuer und Lilo Eurich und Pastor Werner Keil laden herzlich dazu ein.





**AUGUST
FIEDLER**
GmbH & Co.
BEDACHUNGEN

Johannesstraße 19 · 27570 Bremerhaven
Tel. 0471/3 80 55 · Fax 0471/3 30 47
E-Mail: august@fiedler-bedachungen.de
www.fiedler-bedachungen.de



Schwerpunktkurs Spiekeroog

Eine Reise in die Zukunft

Was kann ich? Wie kann ich meine Fähigkeiten effektiv nutzen? Wie sieht meine Zukunft aus? Wie werde ich in fünf Jahren leben? Mit diesen und anderen Fragen haben wir uns beim Schwerpunktkurs auf Spiekeroog in den Osterferien intensiv beschäftigt. Wir waren insgesamt 22 Teilnehmende im Alter von 17 – 22 Jahren. Neben jede Menge Spaß haben wir uns durch Spiele, Entspannungsübungen, Spaziergänge, Neigungsgruppen und Andachten mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Außerdem bekamen wir Zeit für uns, um eine Reise zu uns selbst zu wagen und uns mit unserer Si-

tuation und unserer Rolle in der Evangelischen Jugend zu befassen.

Um ein wenig etwas von der Gelassenheit der Insel mit zu bringen haben wir uns mit Konfliktsituationen aus dem Bereich der Mitarbeit in der Evangelischen Jugend auseinander gesetzt und uns gemeinsam mögliche Lösungswege erarbeitet.

Die Stimmung in unserer Gruppe war ein wenig wie die Schatzkistchen, die wir am zweiten Tag gebastelt haben: kostbar und einzigartig.

Wir danken für eine wunderschöne Woche. Ein besonderer

Dank gilt dem Leitungsteam für die stetigen Ermutigungen, Anregungen und lieben Worte.

(Sarah Backfisch, Laura Hübenthal)



Auf zum »KONFER!«

In diesem Jahr beginnen die Konfirmandengruppen für die Geburtsjahrgänge 01. Juli 2001 bis 31. Juni 2002 mit einem Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, den 20. Juli um 10⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche in der Langen Straße. Im Anschluss an den Gottes-

dienst gibt es im Gemeindehaus eine kleine Erfrischung sowie eine kurze Information zum Ablauf der Konfirmandenzeit. Es gibt dann die Möglichkeit, sich anzumelden und sich für einen von mehreren Gruppenstundenterminen einzutragen.

Die Eltern der Jungen und Mädchen, die im Bereich der Dionysiusgemeinde wohnen, bekommen eine schriftliche Einladung. Sollte jemand aus dieser Personengruppe keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (☎ 81412).



Spielgelände für Kinderkrippe

Mit viel Elan und Freude machten sich Väter und Mütter von Kindern sowie Kirchenvorstandsmitglieder der Dionysiusgemeinde Lehe an die Arbeit,

um das Außengelände der Kinderkrippe »Arche Noah« zu gestalten. Es entstand eine Minirutsche und ein Klettergerüst für die Jüngsten der Gemeinde.



BORCH
MALEREIWERKSTÄTTEN

Auf den Sülten 5 · 27576 Bremerhaven
Telefon: 0471-5 19 09 · Fax: 0471-5 85 68
E-Mail: info@borch-maler.de

Besuchen Sie uns unter
www.borch-maler.de



Ferienpass

Kirchenrallye in der Alten Kirche

Termin: Montag, 8. September 2014 um 10.30 Uhr.
 Wenn du die Alte Kirche (Dionysiuskirche Lehe, Lange Straße) mal von innen als Detektiv entdecken willst und herausfinden möchtest, was ein Heliumballon in einer Kirche zu suchen hat, dann mach mit bei der Kirchenrallye! Turmbesteigung nur in Begleitung einer erwachsenen Begleitperson!

Um Anmeldung bis 5. September 2014 wird gebeten, da begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei Diakonin Hanna Hagedorn, ☎ 3089556



Sie erreichen uns:

Pastor Johann de Buhr: Friedhofstraße 1a · ☎ 8 18 15
Pastorin Lilo Eurich: Friedhofstr. 1c · ☎ 9 69 13 54
Diakonin Hanna Hagedorn: Friedhofstr. 1d, ☎ 30 89 55 6,
Gemeindebüro: Frau Dörte Sengstaken · Friedhofstr. 1d · ☎ 8 14 12, Fax: 8 20 85, Mo, Di, Do.: 9 bis 12 Uhr, Mi. nur 15 bis 18 Uhr, www.dionysiusgemeinde-lehe.de
Küster: Karl-Heinz Helsberg ☎ 01 62/4 93 30 71
Kindertagesstätte Arche Noah: ☎ 95 84 52 95, Friedhofstraße 1, Leitung: Frau Wriede-Michaelis;
 Büro der Kindertagesstätte und Krippe Arche Noah, Stresemannstr. 265, ☎ 8 44 88
Krippe Arche Noah: Stresemannstr. 265, ☎ 8 00 99 71
Gemeindehaus: Stresemannstraße 267, ☎ 8 21 34
Kirchenmusik: Kantor O.-E. Last · Poststraße 4, ☎ 8 11 89,
Vors. des Kirchenvorstandes: Harald Helms, Nordstr. 26, ☎ 80 13 12

Regelmäßige Termine (nicht in den Schulferien)

Angebote für Eltern und Kinder

Eltern-Kind-Gruppe: Freitag, 10 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kinderspielgruppe: Dienstag und Donnerstag, jew. Von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr

Kindergruppe (ab 5 J.): Donnerstag, 16 bis 17 Uhr

Jugendgruppe (für Konfirmierte): Mittwoch, 18 Uhr

Angebote für Ältere

Seniorenkreis: Donnerstag, 15.00 Uhr

Poesie am Vormittag: Mittwoch, 06.08., 01.10., 10 Uhr

Gedächtnistraining: Mittwoch, 23.07., 13.08., 15.10., 10 Uhr

Angebote für musikalische Aktivitäten

Singkreis (im reformierten Gemeindehaus): jew. Di., 15.07., 16.09., 07.10., 21.10., um 20.00 Uhr

Posaunenchor: jew. Do., 10.07., 24.07., 18.09., 02.10., 16.10., um 19.30 Uhr

Treppen, Türen, Möbel,
 Schiffs- und Inneneinrichtung nach Maß

Tischlerei
 Fleige

Dieselstraße 14 · 27574 Bremerhaven
 Tel. 0471 / 50 10 151 · Fax 0471 / 50 10 198
 e-mail: post@tischlerei-fleige.de

BURMEISTER mbH
 Grabmal- & Natursteinfachbetrieb

▲ Fußböden ▲ Außeneingänge
 ▲ Terrassenbeläge ▲ Küchenarbeitsplatten
 ▲ Natursteinobjekte für Haus und Garten

Spadener Str. 126 · 27578 Bremerhaven

☎ 80 61 65 0

burmeister.natursteine@gmx.de



Manfred Burmeister
 Geschäftsführer



**ALTE PRIVIL.
 APOTHEKE**

Dr. Joachim Sandmann

27576 Bremerhaven · Poststraße 1

(an der Alten Kirche)

Telefon 04 71/80 30 77

service@alte-privil-apotheke.de



Hallo, wir sind Ihre Turmführer!

Wenn Sie, wie wir, Interesse an Kultur und Kirche oder der lokalen Geschichte Lehe haben, so sind Sie bei uns richtig. Wir informieren Sie gern. Vielleicht wollen Sie aber auch einfach mal die gute Aussicht und den Weitblick vom Kirchturm mit uns genießen. Hierzu laden wir, Jürgen Winkler, Stefan Gerigk und Bernd Brode, Sie herzlichst jeden ersten Samstag im Monat ein. Wir treffen uns zum ge-

meinsamen Aufstieg um 10.00 Uhr und um 11.00 Uhr in der Kirche.

Wir freuen uns auch immer über Interessenten, die eine Aufgabe für sich suchen und Lust und Zeit haben, unser Team zu verstärken.

Bis zum nächsten Aufstieg. Ihre Turmführer der Pauluskirche freuen sich auf Sie!

Sylvia Baumgart

Chor on tour

Bei schönstem Wetter haben wir einen ganzen Samstag im Skulpturenpark in Kramelheide verbracht. Pausen gaben es nur zum Essen und Spazierengehen. Unserem Gesang machte das Gequake der vielen Frösche Konkurrenz. Es hat viel Spaß gemacht und die eingeübten Lieder haben wir gleich am nächsten Tag beim Feierabendmahl gesungen. Vielen Dank an unsere Chorleiterin Silke Matscheizik für die tolle Organisation.

Marion Meyer Foto: Jürgen Meyer



Von links: Bernd Brode, Jürgen Winkler und Stefan Gerigk. Foto: Sylvia Baumgart

Zwischenstand Spendenbarometer

Bis Mitte Mai ist das Spendenaufkommen für die Restaurierung der Zifferblätter der Turmuhr schon auf 5.493 Euro geklettert. Vorab schon mal herzlichen Dank dafür. Über weitere Spenden freuen wir uns.

Konto: Kirchenkreis Bremerhaven Nr. 4000 560 bei der Sparkasse Bremerhaven BLZ 292 500 00 – IBAN: DE 1429 2500 0000 0400 0560 - Stichwort »Pauluskirche - Zifferblätter Turmuhr«.

Was ist hier denn los?

Das werden sich viele Lehrer schon gefragt haben. Der Turm der Pauluskirche ist seit einiger Zeit eingerüstet. Der Zahn der Zeit hat auch an unserem Turm genagt. Die Landeskirche Hannover folgte dem Vorschlag des Amtes für Bau- und Kunstpflege Verden zur Substanzerhaltung der Pauluskirche zur Großsanierung, beauftragte das Amt mit der Koordination der Arbeiten und wird den größten Teil der Sanierungskosten überneh-

men. Ein weiterer großer Anteil der Kosten wird dankenswerterweise von unserem Kirchenkreis getragen. Mehrere Maßnahmen werden durchgeführt. In der Hauptsache werden die Fugen und das Mauerwerk saniert. Die Turmfenster sollten instandgesetzt werden. Die Arbeiten am Turm nutzen wir zur Wiederherstellung ansehnlicher Zifferblätter, so dass wir bald wieder ohne Schwierig-

keiten die richtige Uhrzeit von weithin erkennen können. In dem Zusammenhang bittet der Kirchenvorstand nochmals um Spenden. Jeder Cent bringt uns diesem Ziel näher. An verschiedenen Orten haben wir Spendenspardosen aufgestellt. Die Kontoverbindung lautet: Sparkasse Bremerhaven, Konto 4000 560, BLZ 292 500 00, IBAN: DE 1429 2500 0000 0400 0560, Stichwort »Pauluskirche - Zifferblätter Turmuhr«. Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Bis zu einer Höhe von 200 Euro reicht der Überweisungsbeleg als Nachweis gegenüber dem Finanzamt.

In absehbarer Zeit werden noch die Bodenbeläge in der Kirche teilweise repariert und Stege auf der Kehlbalkeanlage hergestellt. Außerdem soll die Ausleuchtung im Dachraum verbessert werden. Zum Teil werden im Innenraum der Kirche Anstrichausbesserungen vorgenommen werden.

Wir freuen uns darauf, Sie bald alle in der sanierten Pauluskirche als Besucher unserer Gottesdienste und Veranstaltungen im Rahmen der Kulturkirche begrüßen zu können, wobei alle Aktivitäten, wie gewohnt, auch während der Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Manon Veit, für den Kirchenvorstand



Foto: Marion Meyer



- Mietwohnungen
- Gästewohnungen
- Gewerberäume

Fritz-Reuter-Straße 7 - 9
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 954990
Fax: 0471 / 9549935

Bürozeiten: Mo.-Fr. 7.30-12.30
Sprechzeiten: Mo. 15.00-18.00
Di.-Do. 13.30-16.00

info@gwf-bremerhaven.de
www.gwf-wohnen.de





Aufruf Goldene/ Diamantene Konfirmation

Vor vielen Jahren sind Sie vielleicht in der Pauluskirche oder sind an einem anderen Ort konfirmiert worden, gehören aber jetzt zur Michaelis-Paulusgemeinde. Wir möchten mit Ihnen Ihr Konfirmationsjubiläum am 19. Oktober um 10.00 Uhr in der Pauluskirche feiern.

Wenn Sie vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren Ihre Konfirmation in der Pauluskirche oder in einer anderen Kirche gefeiert haben, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung bis zum 10. September im Gemeindebüro Goethestr. 65.

Pn. Heike Breuer

Goethestraßenfest

Lehe feiert ein internationales Fest »Goethestraße« am Sonntag, 21. September von 11.00



Foto: Marion Meyer

bis 17.00 Uhr. Wir wollen die Vielfalt der verschiedenen Nationalitäten in Lehe präsentieren. Es werden Aktivitäten für Kinder angeboten, z. B. von der Freiwilligen Feuerwehr. Wir dürfen uns auf Showeinlagen verschiedener Nationalitäten freuen, Gewerke, Handarbeiten und Ausstellungen. Wir als Kirchengemeinde sind wieder mit unserem Café vertreten.

Pn. Heike Breuer

Offener Nachmittag

Wir möchten Sie einladen zu den Veranstaltungen im Juli und August 2014.

Am 24. Juli bieten wir eine Fahrt mit privaten PKW zum Kulturhof Heyerhöfen an. Wir werden dort gemeinsam Kaffee trinken und anschließend eine Führung durch den Tierpark »CUX-Art« erleben. Alte Haustierrassen und viele andere interessante Tiere leben dort in dem weitgehend naturbelassenen Gelände. Wir treffen uns dazu am 24. Juli um 13.45 Uhr am Michaeliszentrum, damit wir um 14.00 Uhr abfahren können. Die Fahrt kostet 15,50 Euro und ist bei Anmeldung zu bezahlen. Darin

enthalten sind Fahrt, Kaffee (Tee) satt, zwei Stücke Kuchen, der Eintritt in den Tierpark und die Führung. Die Zahl der Plätze ist begrenzt; bitte melden Sie sich möglichst bald und ausschließlich mittwochs oder samstags im Kirchencafé an. Anmeldeschluss ist Samstag, der 19. Juli. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Am 4. Donnerstag im August, dem 28.08., ist wieder unser Grillfest im Michaelisgarten. Es beginnt wie immer mit dem Kaffeetrinken und Keksen um 15.00 Uhr und ab ca. 16.00 Uhr werden die Grills angeheizt. Es

gibt Bratwurst, zwei Sorten Fleisch, Brot, Kartoffelsalat, eine Salatbar, diverse Soßen zu Fleisch und Salat. Alles zusammen kostet pro Person 5,50 Euro. Kalte Getränke werden extra abgerechnet. Die Fleischmarken können ab ca. Mitte Juli im Gemeindebüro, Goethestr. 65, im Kirchencafé oder direkt bei mir erworben werden. Anmeldeschluss ist hier Freitag, der 22. August, 12.00 Uhr (Büroschluss!!).

Wir hoffen auf gutes Wetter, damit wir das Grillfest im Garten genießen können. Es wäre schön, wenn Sie dabei sind! Info: Uschi Schreiber, ☎ 5 33 43

Stadtparkgottesdienst

Wir laden ein zum Stadtparkgottesdienst am 27. Juli um 10.30 Uhr hinter der Pauluskirche: Pn. Breuer, Pn. Eurich und P. Keil. Wir freuen uns auf Sie.

Pn. Heike Breuer

Gospel verbindet Generationen

»Anstoß: Fair play« ist das Thema der Gospel Church am Sonntag, 6. Juli, 17.00 Uhr, wo es um ein faires Miteinander in der Gesellschaft geht. In diesem Gottesdienst wollen wir die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen; sie sind mit ihren Eltern hierzu herzlich eingeladen.

Im Kirchencafé gibt es ab 16 Uhr auf Wunsch süße Leckereien, dazu Kaffee, Tee und auch Erfri-

schungsgetränke, um in gemütlicher Atmosphäre das Zusammen sein zu genießen und einander kennenzulernen. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss und Getränken noch eine Weile zusammenzubleiben und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Eingeladen sind alle, die Glaube, Groove, Gefühl und Gemeinschaft erleben wollen.

Petra Teichert

Füreinander da sein – Miteinander wohlfühlen.



Hansa

Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

Marie-von-Seggern-Heim
Wurster Straße 47 | 27580 Bremerhaven | Tel.: 0471 892-0
Pflegezentrum am Bürgerpark
Hartwigstraße 8 | 27574 Bremerhaven | Tel.: 0471 147-0
Tagespflege am Bürgerpark
Hartwigstraße 8 | 27574 Bremerhaven | Tel.: 0471 147-168

Sie erreichen uns:

Pastorin Heike Breuer: Eichendorffstr. 18, ☎ 564 94

Pastorin Andrea Schridde: Neulandstr. 55, ☎ 407 98

Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 800 91 25

Küster Frank Wessels: ☎ 01577- 47 165 47

Gemeindebüro: Goethestr. 65, ☎ 5 41 14, Fax 800 58 33,

Email: KG.Michaelis-Paulus@evlka.de,

Mo., Di., Do., Fr. 10-12 Uhr, Di. 16-18 Uhr, mittwochs geschlossen

Kindertagesstätte Michaelis: Potsdamer Str. 21, ☎ 515 30

Kindertagesstätte Wichernhaus: Jacobistr. 44, ☎ 955 52 14,

Internet: www.pauluskirche-bremerhaven.de

Gerüstbau + Verleih



**BASSENBERG
SCHWARTING** G
M
B
H

Tel.: 0 44 01 / 98 00 97 Max-Planck-Straße 13 - 26919 Brake

Fax: 0 44 01 / 98 00 99 Internet: www.bassenberg.com

Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche (nicht in den Ferien)

Kinderkirche: donnerstags, Jugendräume
Gemeinde-Jugend-Konvent: nach Absprache
Club Behinderter und ihrer Freunde: Do. 19 - 21 Uhr Alter Saal
Konfi Treff: Di. 15 Uhr vor und nach dem Unterricht, Jugendräume
Gitarrenkurs: Dienstag, 17-18 Uhr, Jugendräume

Senioren

Seniorenachmittag: 10.7., 15 Uhr, 11.9., 15 Uhr, 9.10., 15 Uhr
Seniorentanz: 3. Dienstag im Monat, 10 Uhr, Neuer Saal (nicht im August)
Seniorgymnastik: 2. und 4. Mi. im Monat, 10-11 Uhr, Neuer Saal (nicht im August)
Wandergruppe: 17.7., 21.8., 18.9.

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag: 7.7., 1.9. und 6.10., 16 Uhr
Frauenclub: 7.7. und 4.8. (Treffen nach Abs.); 1.9., 6.10., 19.30 Uhr

Kirchenmusik

Bläseranfänger I: Montag 16.15 Uhr, Alter Saal
Bläseranfänger II: Montag 17.00 Uhr, Alter Saal
Posaunenchor: Montag 18 Uhr, Alter Saal
Waldhornquartett: 2. Montag im Monat, 19.45-22 Uhr, Alter Saal
Chor: Freitag, 18.00 Uhr, Michaeliszentrum
Klassische Gitarregruppe: 2. und 4. Mi. im Monat, 17.15 Uhr

Erwachsene

Kreis jüngerer Ehepaare: 4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Bühne
Gemeindebibeltreff: 15.7. und 16.9., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer
Café zur Marktzeit: Sa. 10-12 Uhr, Alter Saal (nicht im August)
Spielenachmittag: 26.7. und 27.9., 14 Uhr, Alter Saal
Gesprächskreis »Spur8«: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Café für Trauernde: 2. Freitag im Monat, 15.30 Uhr, Alter Saal
Malgruppe: 3.7. und 2.10., 15 Uhr
Gruppe »endlich leben«: mittwochs in den geraden Wochen des Monats um 19.30 Uhr (14tägig)

Glaubenskurs Spur8

- »Was ist am Glauben dran, wie stehe ich eigentlich zu Christentum und Kirche?«
- »In der Kirche höre ich immer nur Bruchstücke des Glaubens, wie aber sieht das Gesamtbild aus?«
- »Ich glaube schon – aber ich möchte tiefer einsteigen, stärker Gottes Nähe erfahren.«
- »So macht mir Glauben Spaß: tolle Impulse bekommen, meine Lebensfragen einbringen, mit anderen gute Gespräche führen.«

Wenn Sie solche oder ähnliche Fragen und Wünsche haben, sind Sie richtig beim Glaubenskurs Spur8 (eine Spur ins Land des Glaubens an acht Abenden) im Oktober in der Kreuzkirche.

Was erwartet Sie? Spannende Referate mit Fotos (Pastor Götz Weber, Prediger David Peter, Lektorin Birgit Hoffmann). Gespräche in Kleingruppen. Schöne Musik, kleine Leckereien, einladende Atmosphäre. Themen: Gott; Sinn des Lebens;

Glaube; Sünde; Jesus; Christ werden; Christ bleiben.

Termine: Dienstag- und Donnerstagabend im Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. 2., 7., 9., 14., 16., 21. und 23.10. Abschlussgottesdienst am Freitag, den 24.10., um 19 Uhr.

Infos und Anmeldung: Gemeindebüro (42064, kreuzkirche-bhv@nord-com.net) oder Pastor Weber (43733, goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de). Kosten entstehen keine.

Begegnungen mit Christen aus aller Welt

Zweieinhalb Milliarden Christen leben auf der Welt, die meisten davon in Lateinamerika, Afrika und Asien. Sie leben unseren Glauben etwas anders als wir, manchmal strenger, häufig auch frischer, lebendiger, begeisterter als wir. Wir müssen nicht mehr nach Übersee reisen, um den Christen des Südens und Ostens zu begegnen. Sie leben auch mitten unter uns als Migranten, in unseren oder auch in eigenen Gemeinden. Im Rahmen des »Abends der Begegnung« der Region Mitte/

Lehe wollen wir ihnen begegnen. Wir erwarten u.a. die koreanische Pastorin Kim, den katholischen Pfarrer Thomas aus Indien und den afrikanischen Pfingstpastor Roger Kasa sowie Christen aus dem Nahen Osten, der früheren Sowjetunion und Lateinamerika. Wir wollen von ihnen hören, wie es den Christen in ihrem Heimatland geht, wie sie sich hier als »Migranten-Christen« fühlen, wie sie mit ihren Glaubenserfahrungen uns einheimische Christen wahrnehmen und was sie uns sagen möch-

ten. Nach dem Podiumsgespräch gibt es ein internationales Buffet. Dort können wir schmecken, dass es uns Christen wirklich überall auf der Welt gibt – auf allen Kontinenten, in allen Kulturen.

Freitag, 11. Juli, 18.30-19.45 Uhr Podiumsgespräch in der Kreuzkirche, anschl. bis 20.30 internationales Buffet im Gemeindesaal oder draußen.

Weitere Veranstaltungen des »Abends der Begegnung« siehe Regionalseite!



Malerfachbetrieb GmbH
MALKMUS
 Kornweg 11 Tel. 0471 / 30 56 66



WE EULIG »Rund um die Uhr für Sie erreichbar«
 Bauunternehmen · Entsorgungsdienste
 Pflaster-, Bagger-, Kanal- und Erdarbeiten
 Kanal- und Straßenreinigung
 Containerdienst und Kanalreparaturen
 Werner Eulig GmbH, Lavener Straße 30, 27619 Schiffdorf
 info@eulig.de · Telefon (04 71) 9 83 32-0 · Fax -33



TAGESPFLEGE
 ... mit Herz und Verstand



Lotte-Lemke-Haus Bremerhaven
 0471 - 89 00 - 601 // www.awo-bremerhaven.de





Buddhisten und Christen im Dialog

Der interreligiöse Dialog in der Kreuzkirche wird fortgesetzt mit einem christlich-buddhistischen Gespräch im Rahmen der »Erwachsenenbildung am Nachmittag«. Die deutschen

Buddhisten Andrea von Düring-Buja und ihr Mann Ulrich Buja sprechen dabei mit Pastor Götz Weber über Berührungspunkte und Unterschiede zwischen christlichem Glau-

ben und buddhistischer Lebenshaltung. Der Dialog findet statt am Donnerstag, den 25. September von 16.30-18 Uhr im Alten Saal der Kreuzkirche.

Patenschaften für Flüchtlinge

In der Kreuzkirche beginnt eine Initiative für Asylbewerber. Nach Informationsabenden und ersten Treffen entstehen Patenschaften zwischen einheimischen Erwachsenen, Familien und Jugendlichen und Asylbewerbern. Diese ver helfen den Flüchtlingen zu einem

besseren Einleben hier; Einheimische lernen Menschen aus anderen Kulturen kennen und erweitern ihren Horizont. Bei auftauchenden Fragen gibt es fachkundige Beratung. Regelmäßig werden sich alle an der Initiative Beteiligten zu gemeinsamen Unternehmungen

treffen. Wir freuen uns über jeden und jede, die Lust haben, bei diesen spannenden Begegnungen mitzumachen!

Kontakt für Erwachsene und Familien: Pastor Götz Weber (43733), für Jugendliche: Diakon Kay Hempel (45687).

Gottesdienst im Lloydgymnasium

»Facebook, Twitter, App – die Verantwortung des Wissenschaftlers vor neuen Herausforderungen.« Unter diesem Thema feiert die Kreuzkirche am Sonntag, den 28. September, um 11 Uhr Gottesdienst zusammen mit

dem Lloydgymnasium in der dortigen Aula. Gestaltet wird dieser etwas andere Gottesdienst von Schülerinnen und Schülern (auch musikalisch), Lehrerinnen und Lehrern und dem Team von »Gott in (der) Mitte« um Pastor

Götz Weber. Gottesdienst in der Schulaula – zu diesem besonderen Zusammenkommen von Schule und Kirche sind alle herzlich eingeladen, die sich um Bildung und Verantwortung Gedanken machen.

ELLERMANN BESTATTUNGEN



Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit, die plötzlich zur Wirklichkeit wird (Johann Wolfgang von Goethe). Doch wie bereite ich mich vor? Welche Form der Bestattung ist die richtige für mich? Kann ich meine Angehörigen entlasten und wenn ja wie?

Wir helfen Ihnen alle Fragen zur Bestattungsvorsorge in einem persönlichen Gespräch zu klären, damit alles nach Ihren Wünschen geschieht.

Ihr Berater im Team Ellermann:
Andreas Tielitz

FACHKUNDIG · PREISGÜNSTIG · PERSÖNLICH

Hafenstraße 108 · 27576 Bremerhaven
Telefon (04 71) 4 31 24 · www.ellermann-bestattungen.de

Sie erreichen uns

Gemeindebüro: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, Ilona Greulich
☎ 4 20 64, Fax 300 10 56, e-Mail: kreuzkirche-bhv@nord-com.net

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10-12 Uhr, Di. 14-15 Uhr, mittwochs ist das Büro geschlossen

Pastor Götz Weber: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11 - ☎ 4 37 33

Diakon Kay Hempel: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☎ 4 56 87

Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 80 091 25

Küsterin Roswitha Strechel: ☎ 01578 – 95 06 291

Kindergarten: Brigitte Steinlein, Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a
☎ 4 56 57

Backhaus Garten- und
Landschaftsbau GmbH

Dieselstraße 12
27574 Bremerhaven

Telefon 0471/94467-0

Telefax 0471/94467-29

www.backhaus-gartenbau.de

info@backhaus-gartenbau.de

Backhaus
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

Sparkassen-Finanzgruppe



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse
Bremerhaven

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-bremerhaven.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Jetzt Finanz-Check machen!

ALLES AUS EINER HAND!

Ihr freundlicher Helfer
rund um Haus & Wohnung



einfach.alles.
**SIKA
SERVICE**

Haushaltsauflösungen
An- und Verkauf
Entrümpelungen
Umzüge / Transporte
Möbelmontage
Entsorgung
Entkernungen

Weserstraße 112 (in den Wulsdorfer Flohmarkthallen) • ☎ 04 71/6 60 06
Postanschrift: Debstedter Weg 119, 27578 Bremerhaven



Spendenlauf für die Orgel

Ein besonderes Gemeindefest am Sonntag, den 27. Juli – Wer läuft mit? Wer wird Sponsor für die Orgel?

Wir wollen unsere Orgel in der Christuskirche generalüberholen und renovieren lassen. Nach 30 Jahren ist dies dringend nötig, um technische und klangliche Mängel zu beseitigen. Die Renovierungsarbeiten werden voraussichtlich mindestens 60.000 Euro kosten, von denen wir als Gemeinde mindestens die Hälfte aufbringen müssen. Daher hatten wir im vergangenen Dezember auch einen Spendenbrief an alle unsere Gemeindeglieder geschickt. Dabei kamen schon ca. 13.000 Euro zusammen. Hiermit nochmals allen Spendern einen ganz herzlichen Dank!

Die Christuskirchenorgel wird viel verwendet für Gottesdienste und Konzerte, und ohne sie wäre unsere Kirche sehr arm. Um weiter zu sammeln, wollen wir am Sonntag, den 27. Juli am Holzhafen einen »Spendenlauf« veranstalten, denn jeder Euro ist uns wertvoll. Dies funktioniert folgendermaßen: Unsere Gemeindeglieder, alle musikalischen Gruppen, vom Knabenchor und Kinderchor bis hin zur Stadtkantorei, die Konfirmanden, die Kindergartenkinder, die Sportvereine von Geestemünde und alle anderen, die Lust haben, sind aufgerufen, am Holzhafen ihre

Runden zu drehen, um für unsere Orgel Geld zu sammeln. Denn jede Runde erbringt Geld von einem selbst zu benennenden Sponsor. Suchen Sie sich jemanden, der sich bereit erklärt, Ihre sportliche Leistung mit einer Geldsumme zu belohnen, die dann unserer Orgel zu Gute kommen soll. Je mehr Menschen mitlaufen, egal ob schnell oder langsam, desto mehr Geld können wir sammeln. Machen Sie mit und bringen Sie am besten noch Freunde und Verwandte mit!

Läufer sind genauso willkommen wie Spender, die die Läu-

fer für ihre Runden belohnen. Der eigentliche Sinn von einem Gemeindefest ist schließlich, dass wir uns zusammen tun: ein Läufer ohne Sponsor, das ist wie ein »Fisch ohne Wasser«...

Programm für das besondere Gemeindefest:

11.00 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Knabenchor, den Kinder- und Jugendchören, Kantorin Eva Schad und Pastor Lars-Christoph Langhorst

12.30 Uhr: Spendenlauf am Holzhafen für alle Kinder und Jugendlichen

zeitgleich: Kaffee & Kuchen und Getränke & Würstchen

ca. 13.30 Uhr: Spendenlauf am Holzhafen für alle Erwachsenen, zeitgleich: Spiele für Kinder, Jonglieren, Feuerspucken u.a. zeitgleich: Kaffee & Kuchen und Getränke & Würstchen

16.00 Uhr: Heitere Orgelmusik mit Eva Schad
Für alle Spender, die zur Überholung unserer Christuskirchenorgel bereits beigetragen haben oder noch beitragen möchten. Werke von L. Böellmann, C. Widor, L. Levébure-Wély, Scott Joplin u.a.
Eintritt frei!

Segen – Sommerkirche

Es ist eine Kraft, eine Energie. Es ist ein Spruch, der gut tut. Es ist eine Hand, auf den Kopf gelegt. Es ist der tränenseligste Moment, wenn das Brautpaar vor dem Altar kniet und gesegnet wird. Bei der Konfir-

mation im Mai wurden Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet: Segen steht in der Mitte, wenn jemand erwachsen wird. Segen gehört zum Leben dazu. In der Kirche werden Menschen

zu den entscheidenden Abschnitten des Lebens gesegnet. Segen tut gut! Ganz besonders in diesem Sommer: Unsere Sommerkirche in der Christuskirche dreht sich um den Segen. Fünf biblische Geschichten zum Segen, vier Predigerinnen und Prediger, Antworten auf Segensfragen: Wie fühlt sich Segen

an? Warum soll Abraham selbst ein Segen sein? Warum gehört der Fluch zum Segen dazu? Lohnt es sich, um den Segen zu kämpfen? Es lohnt sich: Sonntags in den Sommerferien, 10 Uhr Christuskirche
3.8.: Hast Du nur einen Segen? Sup. Wendorf-von Blumröder über 1. Mose 27.

10.8.: Geh - mit dem Segen Gottes! Pn. Anz über 1. Mose 12,1- 3.
17.8.: Die Jünger sind zwar allein, aber gesegnet. P. Niehaus über Lukas 24, 50-53.
24.8.: Ein Lied auf den Segen - Pn. Anz über Psalm 67.
31.8.: Wir segnen und verfluchen? P. Langhorst über Hebräer 6.
Pastor Langhorst

Ab September neue Konfirmandengruppen

Nach den Sommerferien beginnen in der Christuskirchengemeinde die neuen Konfirmandengruppen; dazu laden wir alle Kinder, die in der Zeit vom 1.8.2001 bis 31.7.2002 geboren wurden, ganz herzlich ein!

Der Konfirmandenunterricht dauert gut 1,5 Jahre, die Konfirmation findet im Mai 2016 statt. Der Unterricht findet alle 14 Tage in der Zeit von 16-17:30 Uhr statt.

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ist am Montag, 7.7., 16-18 Uhr, Dienstag, 8.7. bis Freitag, 11.7., 10-12 Uhr und Dienstag und Mittwoch auch zwischen 14 und 16 Uhr im Gemeindebüro Schillerstr. 1.

Mitzubringen ist eine Geburtsurkunde und (falls vorhanden) ein Taufnachweis. Es können auch Kinder angemeldet werden, die noch nicht getauft sind!



Für weitere Fragen stehen gerne zur Verfügung: Pastorin Friederike Anz, ☎ 9214780 und Diakon Michael Theiler, ☎ 8004686, sowie das Gemeindebüro der Christuskirche ☎ 0471-9214774

Musical mit dem Knabenchor, den Kinderchören und dem Jugendchor

Am 20. Juli findet um 16 Uhr in der Christuskirche die sommerliche Musicalaufführung mit dem Knabenchor, den Kinderchören und dem Jugendchor statt.

Dieses mal werden drei Jungs des Knabenchores die Hauptrollen übernehmen: »Die wundersamen Abendteuer des Spielmanns Jan Jacob Rosensteini« führt uns in die Welt der Meistersänger und fahrenden Spielleute.

Die Geschichte erzählt von den Anstrengungen dreier Freunde, die sich geschworen haben, ausschließlich ihre Kunst und ihre Freundschaft zu leben.



Begleitet werden die Chorkinder von 4 bis 13 Jahren von Instrumentalisten und Kantorin Eva Schad am Klavier, die auch die Leitung des Musicals hat. Eintritt frei!



Besuch der Offenen Frauengruppe im Weltladen

Mit freundlicher Geduld akzeptierten zwei Kunden des Weltladens, Bürger 146, dass sie sich diesmal beim Einkaufen durch eine Reihe von Stühlen hindurchbewegen mussten, um an die Regale zu kommen. Auf den Stühlen hatte die Offene Frauengruppe der Christuskirche Platz genommen und hörte mit großem Interesse dem zu, was Frau Brigitte Neumann, Vorsitzende des Trägervereins Weltladen, über die Ziele des Ladens erzählte. Fairer Handel, das bedeutet kurz gesagt: Langfristige Handelsverträge mit den Partnern in den Entwicklungsländern, höhere Vergütungen für die Produzenten als auf dem Weltmarkt, gesunde und soziale Arbeitsbedingungen bei der Herstellung der Produkte, ökologischer Anbau bei den meisten Produkten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Öffnungszeiten des Weltladens gewährleisten, arbeiten ehrenamtlich.

Die Unterstützung dieser Ziele hat auch in der Gemeindegarbeit der Kirchen immer wieder eine Rolle gespielt und tut es noch.

Bevor der Weltladen Bremerhaven im Jahr 1990 eröffnet wurde, gab es in der Christuskirchengemeinde schon eine – so hieß sie damals – "Dritte-Welt-Handel-Gruppe". Über diese schrieb damals ein Jugendlicher der Gemeinde, Friedrich Herkt, im Gemeindebrief der Christuskirche: »So mancher hat in der Weihnachtszeit wohl die Verkaufsstände der Aktion Dritte-Welt-Handel in der Innenstadt gesehen. Wir sind ca. 15 Jugendliche, wir treffen uns wöchentlich.« Bei diesen Treffen wurden Probleme der Entwicklungsländer diskutiert und Verkaufsaktionen an den »langen« Samstagen vorbereitet. Einige der Teilnehmerinnen der Offenen Frauengruppe konnten sich daran noch gut erinnern.

Neben den Zielen des Fairen Handels überzeugt auch die Qualität der Produkte. So sagte eine der Teilnehmerinnen: »Ich habe schon 4 dieser wunderschönen Holzkästchen verschenkt und kann auch diesmal nicht widerstehen, eines zu kaufen. Und ich weiß auch schon, wem ich es schenken werde.«

Pastor i.R. Fischer

Tagesausflug für Kinder

Sehen, staunen, spielen, ausprobieren, wissen... all das könnt Ihr auf unserem Tagesausflug für Kinder in den Elbe-Küsten-Park in Balje, direkt an der Elbmündung in der Nähe von Otterndorf. Interaktive Stationen, Miniküstenzoo und spuckende Fische erwarten euch... Außerdem: Spielplatz mit Trampoline, Spielhaus...und tierisch viel Spaß in der Gruppe. Dazu laden wir herzlich ein!

Wann: Samstag, 12.7., 10 bis ca. 17 Uhr

Ab/bis: Christuskirche Schillerstr. 1

Wer: Kinder ab 5 Jahre

Kosten: 8,50 € für Fahrt und Eintritt.

Mindestteilnehmerzahl: 28 / max. 42 Kinder

Anmeldungen: im Gemeindehaus Schillerstr. 1 und im Jugendbüro der Marienkirche erhältlich. Weitere Infos: Ev. Jugend Geestemünde, An der Mühle 12, Tel. 0471-8004686



Brigitte Neumann, Vorsitzende des Trägervereins Weltladen, berichtet über die Ziele des Weltladens und Fairem Handel.

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro Schillerstr. 1: Frau Mädje und Frau Schmonsees
☎ 9 21 47 74, Fax 2 62 07, Mo bis Fr 10-12 Uhr, Mo 16-18 Uhr, Di und Mi 14-16 Uhr

Pn. Friederike Anz: Schillerstr. 3, ☎ 9 21 47 80

D. Michael Theiler: An der Mühle 12, ☎ 800 46 86

Kirchenmusikerin: Eva Schad, ☎ 20 02 90

Kindertagesstätte: Helga Küspert, Kehdinger Straße, ☎ 2 14 22

Kleiderkammer: Robert-Blum-Straße 8, Mo bis Sa 10-12 Uhr, ☎ 0160 95290639

VERTRAUEN ÜBER GENERATIONEN

koop

Bestattungsinstitut

NEU: Die Bestattungsverfügung

Nur bei uns erhältlich!

Angehörige, Freunde und Helfer können im Todesfall schnell und verlässlich handeln, wenn klare Hinweise greifbar sind.

Rufen Sie mich einfach an.
Dipl.-Kfm. Torsten Koop
Bestattermeister

24-Std.-Telefon: 0471-922 170
www.koop-bestattungen.de

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008

Kinderkirche mal ganz anders ...

Am 16.5. blieb das Gemeindehaus in der Schillerstraße für die Kinderkirche zu! Stattdessen waren alle Kinder zur Kinderdisco in unserem gemeinsamen Kinder- und Jugendzentrum eingeladen. Zwei Stunden wurde getanzt, draußen auf dem Kirchplatz getobt und im Jugendkeller gekickert. Über 40 Kinder waren gekommen, und machten beim Tanzwettbewerb und Stopptanz so richtig Stimmung. Organisiert

wurde das ganze von der Ev. Jugend und der Allmersschule. Der nächste Termin steht schon fest: Am Freitag, 4. Juli darf wieder getanzt werden.



Gruppen und Kreise

Dienstag: 9.00 Uhr Flötengruppe, Frau Julius,

Mittwoch: 15.00 Uhr Frauenkreis, Pn. Anz, 1. Mi. im Monat

Donnerstag: 15.00 Uhr Seniorenkreis, 2. u. 4. Donnerstag im Monat; 18.00 Uhr Besuchsdienst, Pn. Anz u. Brigitte Meyer, letzter Mittwoch im Monat; 19.00 Uhr Offene Frauengruppe, Brigitte Meyer, 1. Donnerstag im Monat; 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis, Pn. Anz, 2. u. 4. Donnerstag im Monat

Freitag: 15.30 Uhr Kirche mit Kindern, D. Theiler; 18.00 Uhr Weg in die Stille, Pi.R. Sachs, letzter Freitag im Monat

Kirchenmusikalische Gruppen von Kantorin Eva Schad

Montag: 20.00 Uhr Bremerhavener Kammerorchester

Mittwoch: 15.30 Uhr Knabenchor

16.15 Uhr Kinderchor I

20.00 Uhr Bremerhavener Kammerchor

Donnerstag: 16.00 Uhr Kinderchor 2

17.00 Uhr Jugendchor 1, 18.00 Uhr Jugendchor 2

Freitag: 19.45 Uhr Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven



18./19. September 1944

Bei dem großen Angriff auf Bremerhaven wurde auch unsere Marienkirche zerstört. Ausgebrannt als Ruine ohne Dach lag sie zehn Jahre brach, bevor sie 1954 neu geweiht werden konnte. Doch die Wunden der Kriegszerstörung sind als Narben immer noch am Gebäude der Kirche zu sehen.

Die beispiellose Spirale der Gewalt und Zerstörung im 2. Weltkrieg würden wir am liebsten vergessen. Doch die Bilder sind stark in denen eingegraben, die damals dabei waren. Und angesichts der nationalistischen Töne überall in Europa ist die Erinnerung dop-

pelt wichtig: Nur wer sich dem Schmerz der Erinnerung stellt, kann Gegenwart und Zukunft gut gestalten! Schmerz und Leid können nur Auftrag sein, nach Ausgleich, Frieden und Versöhnung zu suchen.

Wir gedenken der Zerstörung am Donnerstag, 18. September: Am späten Nachmittag um 17.00 Uhr laden wir ein zu einer Geschichtswerkstatt mit Erinnerungen an Zerstörung, Wiederaufbau und Versuche der Versöhnung. Gegen 18.30 Uhr wird es ein einfaches Abendbrot geben. Um 19.30 Uhr feiern wir eine Nacht der Versöhnung in der Marienkirche. Herzliche Einladung!



Hausabendmahl

Es wird kaum noch nachgefragt. Dabei liegt alles parat: Im Abendmahlskoffer ist alles bereit, was für ein Hausabendmahl gebraucht wird: Kelch, Oblaten, Kerzen, ein Kreuz. Mit ein paar Handgriffen wird aus einem Wohnzimmer ein Altar, und in kleiner Runde feiern wir Abendmahl. Christen aller Zeiten wußten um die wohltuende Wirkung des Abendmahles. Es tut gut sich zu vergewissern, daß wir geliebte Kinder Gottes sind. Beim Sterben ist es gut, durch dieses Mahl bestätigt zu bekommen: Gott vergibt! Wenn

Krankheit Fragen aufwirft und die Zukunft große Angst macht, tut es gut durch Brot und Wein von Gott gestärkt zu werden.

In der letzten Zeit wurde ich nur noch selten zum Hausabendmahl angefragt. Schade – denn es liegt alles bereit: Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist!

Sie wollen das Abendmahl empfangen, können aber nicht zur Kirche kommen? Wir kommen zu Ihnen nach Hause oder ins Krankenhaus. Terminabsprachen unter 31809 oder 31519.

Aus dem Kirchenvorstand

»Sag mal, was macht ihr eigentlich im Kirchenvorstand?«

Unsere neue Kolumne gibt Antworten auf diese Frage - mit Anekdoten, Fakten und persönlichen Meinungen. In dieser Ausgabe: Kirchenvorsteherin Astrid Göbel:

Die Arbeit im Kirchenvorstand ist leider mit viel Bürokratie gekoppelt, was meinen Ideenreichtum manchmal ausbremst. Für jegliche Ausgaben braucht man einen Beschluß, im Vorfeld Kostenvoranschläge, und so ziehen sich manche Dinge dann immer etwas hin.

Das erklärt aber, warum einige dringende Reparaturarbeiten in und um die Kirche noch etwas warten müssen. Leider habe ich keinen reichen Erb-onkel, der mal eben ein paar Tausender übrig hat.

Aber man soll die Hoffnung nicht aufgeben.

Sonnige Grüße von Ihrer Astrid Göbel



Marienkirche im März 1950

Roger Matscheizik

Man sieht ihn nicht oft - aber hört ihn um so öfter: Unseren Organisten Roger Matscheizik. Am 1. Juni haben wir sein 20jähriges Jubiläum in unserer Gemeinde gefeiert: Seit dem 1. Juni 1994 macht er die Musik in Gottesdiensten, Hochzeiten, Trauungen und Trauerfeiern.

Einzigartig ist sein Improvisationstalent. Zum Schulanfängergottesdienst bringt er Pippi Langstrumpf auf die Orgel. Bei einer Trauung spielt er auf Wunsch des Brautpaares eine Melodie der Beatles. In der Marienkirche kann es durchaus passieren, daß als Orgelnach-

spiel ein alter Schlager zu hören ist. Für die Gemeinde ist es aber am schönsten, wenn er zum Abschluß mit seiner Version von »Amazing Grace« der Orgel Klänge fast wie aus dem Dudelsack entlockt.

Viele Konzerte hat Roger Matscheizik in der Marienkirche organisiert. Oft experimentell, immer überraschend und zum Nachdenken anregend bereichert er das kulturelle Leben der Stadt mit seiner Musik.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre mit Dir, Roger!

Dein Lars C. Langhorst.

Kinderkino

» ... freut euch auf einen Überraschungsfilm«

Wann? Am Montag, 29. September Wo? Kinderraum im Gemeindehaus der Marienkirche An der Mühle 12, Eintritt: Kost nix! Mit Verkauf von Popcorn

Das Mitarbeiterteam der Ev. Jugend freut sich auf euch.

Konfer-Zeit: Für dich ist alles drin!

Der neue Konfirmandenkurs beginnt im Herbst! Wer möchte dabei sein? Mit uns auf Suche nach Gott gehen, die Welt, das Leben und sich selbst entdecken? Wer möchte neue Freunde und Freundinnen finden?

Wer möchte selbst schauen, was Kirche eigentlich ist? Wer im Herbst den Konfirmandenunterricht beginnen möchte, kann sich vom 6. bis 10. Juli im Gemeindebüro oder direkt bei Pastor Langhorst anmelden.

Tagesausflug für Kinder

Sehen, staunen, spielen - ausprobieren – wissen ... all das könnt Ihr auf unserem Tagesausflug für Kinder in den Elbeküsten-Park in Balja, direkt an der Elbmündung in der Nähe von Otterndorf. Interaktive Stationen, Miniküstenzoo und spuckende Fische erwarten euch ...

Wann: Samstag, 12.7. von 10 bis ca. 17 Uhr ab / bis Christus-kirche Schillerstr. 1

Wer: Kinder ab 5 Jahre; Kosten: 8.50 Euro für Fahrt und Eintritt; Mindestteilnehmerzahl: 28 / max. 42 Kinder

Meldet euch noch ganz schnell an! Wo? Im Gemeindehaus Schillerstr. 1 oder im Jugendbüro der Marienkirche. Weitere Infos: Ev. Jugend Geestemünde An der Mühle 12, 27570 Bremerhaven ☎ 0471-8004686

Blumen, Pflanzen, Dekoratives für alle Anlässe

PAETZ
florales
...natürlich kreativ!

Schiffdorfer Chaussee 214
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/2 96 60
Fax 04 71/2912 48



Wie es früher in der Schule war...

Ausflug für Seniorinnen und Senioren

Am Donnerstag, 24. Juli, fahren wir zum Schulmuseum nach Hollen! Mit Gedichten von Wilhelm Busch werden wir begrüßt werden und gehen zurück in die Erinnerungen: Genau so war es damals in der Schule! Anschließend besuchen wir mit der Moorkate in Hollen-Heise eines der Häuser, in denen Schülerinnen und Schüler damals aufgewachsen sind. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: In Bever-

stedt werden wir zum Mittagessen und zum Kaffeetrinken sein.

Donnerstag, 24. Juli; Abfahrt um 9.30 Uhr am Gemeindehaus der Marienkirche; Rückkehr gegen 16.00 Uhr. Kosten 25,- Euro. Anmeldung bis zum 14. Juli im Gemeindehaus bei Küsterin Frau Breuer, Tel. 800 46 85. Der Ausflug ist auch geeignet für Teilnehmende mit Rollatoren oder Gehbehinderung.

Rund um die Marienkirche – Fest für Kinder und Erwachsene

Am letzten Samstag in den Ferien, am 6. September, wird rund um die Marienkirche was los sein: Gemeinsam mit Vereinen aus Geestemünde feiern wir ein Sommerfest!

Um 12 Uhr beginnt der Flohmarkt. Von 13 bis 17 Uhr findet ein Kinderfest statt mit allerlei Aktivitäten rund um die

Marienkirche. Für Eltern, Großeltern und alle Hungrigen gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal.

Ab 18 Uhr ist der Biergarten auf dem Kirchplatz geöffnet. Für Stimmung sorgt die Band "Akkusticks". Ab 20 Uhr heißt es dann wieder: Kino am Kirchturm. Alles umsonst und draußen!

Ferien!

Endlich Ferien! Das hat Gott übrigens auch gesagt: Gut, daß es Ferien gibt! Immerhin wird in der Bibel erzählt, daß Gott nach 6 Tagen Arbeit an der Schöpfung erst einmal einen Tag blau gemacht hat. Also sollten wir auch endlich Ferien haben ...

Bevor die Ferien beginnen, feiern wir noch einmal Jugendliturgie in der Marienkirche: Sonntag, 20. Juli, 18.00 Uhr. Anschließend gibt es Eis, Feriendrinks und bei warmem Wetter eine Wasserschlacht auf dem Kirchplatz!

Die Marienkirche

Krabbelgruppe: donnerstags, 10.30 - 12 Uhr;

Kindergruppe: donnerstags, 16 - 17.30 Uhr;

Konfirmandenunterricht »2015«: dienstags, 16 Uhr; Sa. 10 Uhr

Gemeindejugendkonvent (GJK): nach Vereinbarung;

Teenie-Treff (für Teens ab 9 Jahre): montags, 15.30 bis 17.30 Uhr

Seniorenachmittag: donnerstags, 15 - 17 Uhr;

Frauengruppe: 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr;

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF): Mo., 14. April, 15 Uhr.

Sie erreichen uns:

Kirchenbüro Geestemünde der Marien und Christuskirche:

Frau Schmonsees und Frau Mädje, Schillerstraße 1 (an der Christuskirche), ☎ 921 4774, Montag-Freitag 10-12 Uhr, zusätzlich: Montag 16-18 Uhr, Dienstag u. Mittwoch 14-16 Uhr

Pastor Lars C. Langhorst: Talstr. 3, ☎ 31809

Sup. Susanne Wendorf-von Blumröder: Mushardstr. 4, ☎ 31519

D. Michael Theiler: im Gemeindehaus An der Mühle 12, ☎ 800 4686

Küsterin Susanne Breuer: im Gemeindehaus, ☎ 800 4685

Organist Roger Matscheizik: ☎ 65702.

Kindertagesstätte: Leiterin Marika Kitzmann-Biederbick ☎ 800 46 84



elektrothermer
Nordstraße 76
27580 Bremerhaven
Tel. (04 71) 80 48 11

Tanzschule Beer in neuen Räumlichkeiten

Unsere Tanzschule ist seit Januar 2014 erfolgreich in unseren neuen Räumlichkeiten an der Schiffdorfer Chaussee aktiv. Wir bieten hier für alle Altersgruppen unterschiedliche Tanzkurse an. Begonnen mit den Kleinsten ab 2 Jahren, die von speziell ausgebildeten Kindertanzlehrern betreut werden, geht es weiter über Latino für Kids, Hip Hop, Dance 4 Fans.

Mit einem ganz neuen Konzept für Jugendkurse starten wir nach den Sommerferien. Die Tanzkurse für die Jugendlichen beinhalten die aktuellen Tanzrends ohne die traditionellen zu vernachlässigen. Eingeflochten in den Unterricht ist das »Antibla-

mierprogramm« des ALLGEMEINEN DEUTSCHEN TANZLEHRERVERBANDES -ADTV-, bei dem es darum geht, sich in bestimmten Lebenssituationen richtig zu verhalten und sich nicht zu blamieren. Selbstverständlich gibt es auch weiterhin die beliebten Abschlussbälle.

Auch die Paare kommen bei uns nicht zu kurz. Wir bieten ein umfangreiches Programm an, bei denen die Teilnehmer mehrmals in der Woche tanzen können. Dieses System ermöglicht es allen Paaren flexibel zu tanzen und Spaß zu haben. Unsere Austanzfläche darf von allen Teilnehmern täglich genutzt werden.

Tanzschule BEER

dance & more

Neue Jugendkurse nach den Sommerferien.
Kurse für Paare, Singles u. Hochzeits-Crash-Kurse.
Einstieg jeden Monat möglich.

NEU: Bokwa-Fitness

NEU: Saalvermietung für Anlässe aller Art

Feiern Sie Kindergeburtstage bei uns in der Tanzschule

fitdankbaby®
Fitness für Dich & Dein Baby



Latino, Hip Hop, Charts-Dance ab 6 Jahre, Zumba Dance Workout, Zumba Toning, Dance 4 Fans, Kindertanzen ab 2 Jahre.

Private Gruppen- und Einzelstunden nach Vereinbarung möglich.

Infos und Anmeldung ab sofort.

Telefon 0471/21400

info@tanzschule-beer.de

www.tanzschule-beer.de

Schiffdorfer Chaussee 178c · 27574 Bremerhaven

Zirkus »Fantastico« wieder zu Gast Regelmäßige Veranstaltungen

Vom 1. September – 7. September wird der Zirkus »Fantastico« für eine aktive Ferienaktion der Kinder aus Grünhöfe und umzu sorgen! Die Kosten für diese Ferienaktion werden voraussichtlich über Win – Projekt Gelder gefördert werden. Die Kinder haben in dieser Woche die Möglichkeit, ihre eigene Show zu gestalten, die sie dann am 5. September in einer Premierevorstellung den Gästen präsentieren... Weiter ist geplant, einen Abschlussgottesdienst am 7. September um 10:00 Uhr im Zirkuszelt zu feiern. In diesem Gottesdienst werden auch mehrere Taufen stattfinden. Sollten auch Sie Ihr Kind in diesem besonderen Gottesdienst

taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 38763). Der Gottesdienst mündet dann in eine Abschlussvorstellung des Zirkus. In einem weiteren Kooperationsprojekt ist eine »Schulanfängerhaus Grünhöfe und umzu geplant, der Eigenanteil der Eltern beträgt pro Schulset 20 Euro. Weitere Informationen wird es in Kürze geben. Die Schulranzen werden in dem Gottesdienst am 7. September im Zirkuszelt ausgegeben. Wir würden uns natürlich über zahlreiche Besucher hier bei uns in Grünhöfe freuen. Tina Schölzel & Team sowie die Petrusgemeinde.



Sie erreichen die Petrusgemeinde:

Ev.-luther. Pfarramt: P. Großkopf ☎ 3 61 37
Gemeindebüro (Petra Gräffe-Larm): Öffnungszeiten dienstags von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 11 Uhr, ☎ 3 87 63.
 kg.petrus.bremerhaven@evlka.de
Küster (Detlef Röhrs): ☎ 01 76/65 64 26 25
Familienzentrum (Tina Schölzel): Braunstr. 10, ☎ 98219831 Fax: 98219832, familienzentrum.gruenhoeft@t-online.de
Kantorin Vivian Glade: ☎ 95 48 05 77, 0177-27 177 74.
 glade@petruskirche-gruenhoeft.de,
 www.petruskirche-gruenhoeft.de

Sie erreichen die Matthäusgemeinde:

Ev.-luth. Pfarramt: Pastor Uwe Colmsee, ☎ 0471 / 9691591 oder ☎ 0170 / 73 19 38 7, Sprechstunde jeweils freitags 10-12 Uhr im Büro
Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Helga Zimbalski
Gemeindebüro: Frau Schmonsees, donnerstags von 9-12 Uhr, Büro Schillerstr. 117 (Gemeindehaus) ☎ 0471/33713, KG.Matthaeus.Bremerhaven@evlka.de
Küsterin: Margret Prawitz ☎ 01767188445
Ev. Kindergarten: Am Oberhamm 95, Leiterin: Wiebke Steffen ☎ 0471 / 3 22 91

in Matthäus	in Petrus
SONNTAG	
	Gebets- und Singkreis von 13.30-16 Uhr im Seminarraum Kids Fire – Workshop für Kinder am 24.-25.8. -anmelden unter: vorstand@glademakers.de
MONTAG	
Fit in die Woche um 9.30 Uhr Andacht im Elisabethhaus um 15.30 Uhr am 14.+28.7./11.+25.8./8.+22.9.	Familienzentrum von 9-12 Uhr offene Beratung in sozialen sowie wirtschaftlichen Fragen Familienzentrum: Gesudkochgruppe von 15-17 Uhr. Kochen, Backen, Spielen für Kinder ab 6 Jahren. Mit Frau Menge, Frau Gerke und Frau Bastian. Familienzentrum Braunstr. 10. Dieser Kurs ist kostenlos.
DIENSTAG	
Chorprobe , um 19 Uhr 'Happy Church Voices'	Familienzentrum: Elternfrühstück oder Kochen gesund, günstig & international im Wechsel von vierzehn Tagen »Einblicke« Gesprächskreis 15Uhr, erster Die. im Monat Seminarraum Konfirmandenunterricht 16 Uhr Vorkonfirmanden, 17 Uhr Hauptkonfirmanden Glad(E)makers (Soulchor Bremerhaven) 15.30 Uhr SoulKids (zw. 2 und 4 J.) 16.30 Uhr SoulKeepers (zw. 5 und 9 J.) 18.00 Uhr Urban Angels (ab 10 J.) 20.00 Uhr Frohmacher (ab 16 Jahre)im GladRoom, Braunstr. 10 Glad(E)makers CHORPAUSE 7.7.-24.8.
MITTWOCH	
Frühstück für Senioren um 9 Uhr am 16.7./20.8./17.9. Gemeinsames Singen um 15.30 Uhr in der Cafeteria des Elisabethhauses Wandergruppe Uhrzeit nach Absprache am 2.7/6.8./3.9.	Familienzentrum: Aktive Mutter & Kindgruppe ab 3 Jahren von 14.30-16.30 Uhr. Kostenlos! Gebets- und Singkreis von 13.30-15.30 im Seminarraum. 20.08. Gospel Spirit, Offene Probe 20 Uhr Ladies Night
DONNERSTAG	
Frauenkreis um 15 Uhr am 17.7./24.7. Fahrt/3.+17.9./2.10.	Familienzentrum von 9-11 Uhr offene Beratung in sozialen sowie wirtschaftlichen Fragen. Familienzentrum jeden zweiten Donnerstag im Monat findet ein Adoptions- und Pflegeelterntreffen statt. Der Austausch untereinander ist sehr wichtig! 17 Uhr Little Angels, 18.30 Uhr B'Heaven Angels im GladRoom, Braunstr. 10 Glad(E)makers CHORPAUSE 7.7.-24.8.
FREITAG	
Besuchsdienstkreis um 9 Uhr am 1.8./26.9. Seniorenkreis um 15 Uhr	Familienzentrum Krabbelgruppe bis 3 Jahre von 9 -11 Uhr mit Fingerspielen, Ausflügen und Schwimmen gehen' Senioren-Café von 15-16.30 Uhr jeden 2. Freitag im Monat im Seminarraum Kleidermarkt im Gemeindefaal von 15-16.30 Uhr am letzten Freitag im Monat Wochenschlussandachten um 18 Uhr jeden 1. und 3. Freitag i. M. Zu Gast in Vivis Wohnzimmer – Gladroom Braunstr. 10 Bei Voranmeldung unter sabrina@glademakers.de bis 2 Tage vor Konzert kostenlos Ticket anfordern! 22.08. Gospel Spirit Offene Probe: 20 Uhr Herrenabend Glad(E)makers CHORPAUSE 7.7.-19.8.
SAMSTAG	
	Gebets- und Singkreis von 13:30-16 Uhr im Seminarraum



Flohmarkt in Matthäus

Am 13. September von 9-12 Uhr ist ein Flohmarkt in unserem Gemeindehaus geplant, an dem teilnehmen kann, wer etwas anzubieten hat. Schauen Sie einmal nach, ob es nicht Dinge gibt, die sie dort gerne verkaufen können. Kaffee und Kuchen wird es ebenfalls geben.
Standgebühr: 5,00 Euro.
Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 3 37 13 oder bei P. Colmsee, ☎ 0170/7319387.



Gospel Fire: Ganz viel los in Petrus

Es ist schon fast eine Tradition: Zum 4. Mal laden die Glad(E)makers in Zusammenarbeit mit der Kooperationsstelle für Kinder- und Jugendmusik und Kultur, Vivian Glade, zu einer Woche voller Musik und Spaß ein. Zwei offene Proben, ein Event für Teenies, eine Open Stage für Bandmusiker jeglichen Alters und ein ganzes Wochenende für Kinder locken.

Hier die Daten:

25. August um 17 Uhr Teenie-Rudelsingen

Um 17 Uhr beginnen wir im Großen Saal mit euch gemeinsam, Songs aus den Charts und Gospelsongs zu singen. Eintritt pro Nase 2 Euro! Wir werden Special Guests dabei haben und werden von der Social Soul Band begleitet.
Alter: Ab 12 Jahre

26. August um 20 Uhr Ladies Night

Offene Probe der Glad(E)makers für Mädchen und Frauen ab 16 Jahren: Ob mit oder ohne Chorerfahrung, wir freuen uns auf euch! Probiert euch in einem starken Team aus und lernt tolle Songs kennen!

27. August ab 17 Uhr Open Stage in Petrus

Seldom Sober - Bandleader Matt Walker und Glad(E)makers-Bassist Klaus Hinners laden Bandmusiker jeglichen Alters zur Open Stage ein. Ein

Grundequipment ist vorhanden. Willkommen sind ausdrücklich auch Kinder und Jugendliche, entsprechend auch Schülerbands. Natürlich sind auch alle erwachsenen Musiker herzlich eingeladen.

28. August um 20 Uhr Herrenabend

Der einzige weibliche Teilnehmer ist die Chefin: Vivian Glade freut sich auf Jungen und Männer ab 12 Jahren und erarbeitet mit den Anwesenden Songs - dem schließt sich u.U. ein reines Männerprojekt an. Der Zuspruch ist wachsend groß und gewollt!

30. - 31. August KidsFire

Kinder zwischen 3 und 11 Jahren treffen sich für ein ganzes Wochenende und singen, tanzen, spielen, malen und lernen gemeinsam. Unser großes Thema sind Sterne, wir wollen mit euch ein Video drehen und lernen einen spannenden Typen kennen, der vor 2000 Jahren ein Buch geschrieben hat: Matthäus. Und wir zeigen das Gelernte: Am 31. August im Gottesdienst!

Hierzu bitte anmelden unter 0471 - 299 51515 (Frauke Daams) oder unter vorstand@glademakers.de

Mehr Infos gibt es ab 01.07.2014 unter www.petruskirche-gruenhoeefe.de und in der Petruskirchen-Smartphone-App



**DRUCKZENTRUM
NORDSEE**



Erleben Sie Ihr blaues
Druck-Wunder!

www.druckzentrum-nordsee.de

VHS Kataloge
Kundenzeitschriften
Anzeigenblätter
Semi-Commercials
u.v.m.



RADFELDER
über 60 Jahre

Wir bringen Ihnen
das Gute näher!

BREE Golden Head

PICARD
SACS & BAGAGES

RIMOWA Samsonite

VAUDE kipling

A
Taschen-Accessoires

2x in Bremerhaven
Grashoffstraße 13 • „Bürger“ 75
www.radfelder-lederwaren.de

DANERS +
Zeitgemäße
GRABMALE
GmbH **MEYER**

FELDSTRASSE 14b
TELEFON (04 71) 7 35 34

Wir bieten an auf den Friedhöfen
Geestemünde · Alt-Wulsdorf · Schiffdorf



FRIEDHOFSVERBAND
BREMERHAVEN

Grabpflege
Moderne Grabgestaltung
Saisonale Grabbepflanzung
Individueller Winterschmuck
Dauergabpflege

Ev.-luth Friedhofsamt Geestemünde · Feldstr.16
27574 Bremerhaven · Tel 04 71/3 70 07

EXIL-DESIGN
BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs
Kommunikationsberater
und Grafik-Designer

»Ich löse Ihre grafischen Probleme«

Fon (0471) 48 15 96 55
www.exil-design.de

Weltgebetstag 2014 mit arabischem Flair

Schon seit einigen Jahren feiern die Matthäus- und die Petrusgemeindemitglieder den Weltgebetstag gemeinsam. So fand sich auch zur Ausgestaltung des Gottesdienstes am 7. März wieder ein Team von Mitwirkenden aus beiden Gemeinden. Wobei Mitwirkung nicht nur auf den Gottesdienst selbst

beschränkt ist, auch die helfenden Hände hinter den Kulissen sind der unverzichtbare Teil.

Dieses Mal war der Schmuck des Kircheninneren den Wasserströmen des Nils durch die Wüste nachempfunden. Der Taufstein wurde zum Brunnen der Begegnung zwischen Jesus

und der Frau aus Samarien. Die Happy Church Voices, der Chor von Matthäus, unterstützte die Gemeindemitglieder beim Gesang der in diesem Jahr besonders schönen Gesänge mit arabischem Flair. Auch die zugrundeliegende Ordnung für den Gottesdienstablauf wurde dieses Jahr als beson-

ders stimmig und schön empfunden. Nicht umsonst wird schon im Alten Testament von den legendären, Fleischtopfen Ägyptens' gesprochen, denn die Speisen, die es im Anschluss gab und von fleißigen Köchinnen zubereitet waren, schmeckten ausgesprochen gut.

Durch die religiösen, geschichtlichen und aktuellen Informationen aus dem Arbeitsbuch für die Gruppenleiter in verschiedenen Treffen vorbereitet, feierten wir einen vom ägyptischen Komitee gestalteten Gottesdienst, der begeistern konnte.

*Dietlinde Peter
vom Vorbereitungsteam*



Mit Petrus und Matthäus durch den Sommer

Während der Sommerferien werden unsere beiden Gemeinden die Gottesdienste im Wechsel gestalten; wir setzen damit fort, was wir um das Osterfest herum schon eingeübt haben. Und in diesem Jahr haben wir uns ein Thema für die SOMMERKIRCHE überlegt: Erlebnisse oder Texte von Petrus und Matthäus, den Namensgebern unserer Kirchen.

In unseren Kirchen sind ja auch die Spuren solcher Geschichten in Fensterbildern oder Reliefs zu sehen.

Aber: Wenn wir uns zum Gottesdienst in der Petruskirche treffen, werden Geschichten von Matthäus im Mittelpunkt stehen, und in der Matthäuskirche wird von Petrus die Rede sein. Wir freuen uns, dass

neben den Gemeindepastoren auch die Glad(e)makers einen Abendgottesdienst gestalten und die Prädikantin Dietlinde Peter mit dem Lektoren Rainer Ahrens eine Sommerkirche in Matthäus.

Wir freuen uns darauf, wenn unsere Gemeinden im gottesdienstlichen Erleben weiter zusammen wachsen.

Die Termine:

3.8. 10 Uhr: . . . Abendmahlsgottesdienst in Matthäus – Ehe der Hahn kräht ...

10.8. 10 Uhr: . . . Gottesdienst in Petrus

17.8. 10 Uhr: . . . Gottesdienst in Matthäus – Petrus ein Fels

24.8. 10 Uhr: . . . Gottesdienst in Petrus

31.8. 18 Uhr (!): Gottesdienst in Petrus mit den Glad(e)makers

besonders auch für Kinder – Lasst die Kinder zu mir kommen

7.9. 10 Uhr: . . . Abendmahlsgottesdienst im Elisabethhaus – Der sinkende Petrus



Nachrichten aus dem Familienzentrum

Das Familienzentrum in Grünhöfe ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Kinder & Eltern aus Grünhöfe und umzu geworden und wird weiterhin sehr gut angenommen. Die Besucherzahlen sprechen für sich, so waren im »Osterferienprogramm« vom 3. April - 17. April täglich 20-30 Kinder im FZ und haben in dieser Zeit nicht nur Spiel, Spaß und Spannung erlebt. Hier im Familienzentrum wird den Kindern während dieser Ferienbetreuungszeit weit mehr vermittelt: Kontinuität, sich an Regeln halten, Grenzen er-

der die selbst hergestellten Osternecker aus Blechdosen – gefüllt mit Schokolade – auf dem Außengelände suchen.

Zeitgleich lief das über »ESF-Gelder«, geförderte Nähprojekt aus und die Teilnehmerinnen fuhren zum Abschluss noch einmal nach Oldenburg, um noch einmal Stoffe und andere Materialien einzukaufen! Diese Ausflüge sind für viele Frauen ein wichtiger Schritt in ihrem Alltag, um aus der sozialen Isolation herauszukommen und eigene Blockaden zu überwinden!

telausgabe« von den Damen des Nähkurses mit einem Präsent überrascht, um einfach vom Herzen »Danke« zu sagen.

Vom 9. Mai - 11. Mai nahmen die Betreuer des Familienzentrums Grünhöfe mit 20 Kindern Fahrt auf, es ging nach »Schloss-Dankern« in Haren an der Ems. Diese Fahrt war für alle Beteiligten ein großes Erlebnis und wäre ohne so tolle Kinder und natürlich ehrenamtliche Mitstreiter gar nicht denkbar gewesen! Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Sponsoren, dem »Inner Wheel Club« sowie dem »Lions Club« von ganzem Herzen bedanken. Wir können gar nicht genug zum Ausdruck bringen, wie wichtig ihre Clubs für uns sind, da sonst viele für die Kinder und auch unsere Arbeit wichtige Dinge gar nicht aus zu führen wären.

Weitere Sponsoren für diese Fahrt waren: die Adler Apotheke, die DEVK-Versicherung von Familie Borrmann, Uwe Becker & Lakota-Dreamland – Herzlichen Dank!

Gleich eine Woche später am 16. Mai wurde der »Internationale Familientag« wieder groß in allen Familienzentren präsentiert. Unter dem Motto »Interkulturelle Begegnung« konnten die Familien an diesem Tag unsere Einrichtung kennen lernen, sowie viele Aktionen kostenlos nutzen. So stellte sich unser neuer Kochkurs, die »Multi-Kulti-Kochgruppe« vor, die Besucher konnten für kleines Geld leckere türkische Pizzen kaufen,

Hauptattraktion des Nähkurses war die große Abschlusspräsentation am 14. März im Saal der Petrusgemeinde nach dem Konzert von Stormy RedDoor & Holly Petersen, welches mit mehr als 90 Besuchern sehr gut besucht war. An diesem Abend präsentierten die Teilnehmerinnen ihre Kochschürzen, die sie in Eigenarbeit angefertigt und entworfen hatten. Die Teilnehmerinnen traten das erste Mal vor so einer großen Menge von Menschen auf. An diesem Abend wurde auch der Sponsor unserer »Lebensmit-

fahren und wichtige Rituale verinnerlichen sind nur einige Aspekte, die für die Kinder und ihre persönliche Entwicklung sehr wichtig sind. Natürlich haben wir auch tolle Ausflüge unternommen, unter anderem sind wir in den Bürgerpark gewandert und haben das Eisbärenmädchen Lale im Zoo am Meer besucht, zum Schluss des Tages gab es wie auch in den andern Ferienbetreuungszeiten ein warmes, kostenloses Mittagessen.

Am 17. April fand zum Abschluss des Ferienprogramms ein großes gemeinsames Frühstück mit den Eltern & Kindern statt. Hierfür hat jeder etwas dazu beigetragen, damit ein großer, bunter Tisch entstehen konnte. Aufgrund der vielen Teilnehmer (80) musste das Frühstück im Saal der Petruskirche stattfinden, da das Familienzentrum dafür keine Räumlichkeiten zur Verfügung hat. Im Anschluss durften die Kin-



Ihr Bestattungsinstitut Schlange

im Medienhaus der NORDSEE-ZEITUNG



Anja Schlange Bestatterin und Thanatologin

- ▶ Beratung bringt Sicherheit
- ▶ Beratung schafft Vertrauen
- ▶ Unverbindlich auch bei Ihnen zu Hause

▶ Ihre Vorsorge soll unsere Sorge sein ◀
und ist bei uns kostenlos
– und das seit 25 Jahren –

LUISE
SCHLANGE
BESTATTUNGEN

seriös und preiswert!
www.bestattungen-schlange.de

Täglich 24 h
☎ 800 9000
Hafenstraße 142
(und Feldstraße 18
nach Vereinbarung)



besonders und preiswert

Seebestattungen

seemännisch würdevoll. Fordern Sie die informativen Unterlagen an.
info@bestattungen-schlange.de

oder sich bei Kaffee und Kuchen entspannen! Einige Flohmarktanbieter verkauften ihre Ware, die Kinder konnten beim Länder-Dosenwerfen kleine Präsente ergattern und sich beim Ponyreiten vergnügen.

Zum Abschluss ließen viele Kinder einen Luftballon mit ihren Wünschen in den Himmel steigen. In der Zwischenzeit sind bereits einige Weitflugkarten ans Familienzentrum zurück gekommen.

Am 16. Juni singen einige Kinder und Eltern vor der Großen Kirche zur Friedenmahnwache das Lied von Udo Lindenberg: »Wozu sind Kriege da«.

Seid dem 22. Mai findet jeden Donnerstag von 9.30-12 Uhr die »Elternwerkstatt« der AWO in unseren Räumlichkeiten

statt, die Kinderbetreuung ist während dieser Zeit kostenlos!

Wichtige Termine:

Das Familienzentrum geht vom 21. Juli -15. August in die Sommerpause

Sommerferienbetreuung ist vom 18. August - 7. September immer von 10 - 14 Uhr! Bei geplanten Ausflügen können sich die Zeiten ändern, sie werden frühzeitig in den Gruppen bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf euch, ein Besuch bei uns lohnt sich immer, lieben Gruß

Tina Schölzel & Team

»Wenn Kinder älter werden, ist es wichtig, weniger Fragen zu stellen und mehr von sich selbst preiszugeben!«

J. Juul

nt
nordsee taxen
pünktlich | freundlich | zuverlässig

0471-
4 00 44

Funktaxen stets zu Ihrer Verfügung
NORDSEE-TAXEN · Deichstr. 90 · 27568 Bremerhaven



Endlich ...

... konnte die Krippe für 10 Kinder im Alter von wenigen Monaten bis drei Jahren in unserem alten Pfarrhaus am 13. Mai von der Superintendentin Frau Wendorf-von Blumröder eingeweiht werden. Die auf die Bedürfnisse der Kleinsten umgestalteten Räume mit hellem Holz und frischen Farben wurden nach einem Gottesdienst nicht nur von den Kleinsten

begeistert aufgenommen, sondern fanden auch bei den zahlreichen Besuchern großen Anklang. Aber es war auch ein langer Weg bis zum Ziel. Unstimmigkeiten in Finanzierungsfragen und Zuständigkeiten ließen die Planungen häufiger stoppen. 3 Jahre dauerte es von den ersten Planungen des noch alten Kirchenvorstandes bis nun unter der Leitung von An-

drea Klatt und vier weiteren Mitarbeiterinnen die Arbeit mit Knirpsen begonnen werden konnte. Nur wenige Tage nach der Krippeneinweihung fand unter Beteiligung der Kinder und einiger Zaungäste das Einpflanzen eines Apfelbäumchens statt, den der Leiter der Surheider Schule, Herr Maas, der Krippe zur Einweihung geschenkt hatte. Möge dieser Apfelbaum wachsen und immer viele Früchte tragen.

Früchte aber hat schon die Kommunikation zwischen Kita und Schule getragen. In kurzer Zeit ist es hier zu fruchtbarer Zusammenarbeit im Hortbereich der Kita gekommen. Seit August 2013 hat die Kita 2 Hortgruppen in die Schule ausgelagert. Darüber freuen sich nicht nur die Verantwortlichen, auch die Kinder und die Elternschaft profitieren von diesem neuen Miteinander.

Barbara Mauer

Neuer Bau- und Energiebeauftragter

In seiner Sitzung am 18. März 2014 hat der Kirchenvorstand mit Henning Budelmann einen neuen Bau- und Energiebeauftragten ernannt. Der Baubeauftragte der Gemeinde berät den Kirchenvorstand in allen Bauangelegenheiten und kümmert sich in erster Linie um die Instandhaltung der Kirchengebäude. Der Energiebeauftragte soll nach den Vorgaben der Landeskirche ein Energiemanagement der Kirchengemeinde einführen und umsetzen. Beiden Aufgabenbereichen gemeinsam sind bauliche Energiesparmaßnahmen, weshalb es sinnvoll ist, sie in einer Person zu bündeln. Henning Budelmann hat bis zu seiner Pensionierung zum 1. Dezember 2013 das Stadtplanungsamt geleitet.

Mit seinem Amtsantritt stehen auch gleich zwei Baumaßnahmen an, für die der Bauausschuss des Kirchenkreises die Finanzierung voll bzw. als Zu-



schuss übernommen hat. Repariert werden müssen die Fenster des Kirchengebäudes. Die Stahlbewehrungen, die die Dickglasscheiben und den Beton zusammenhalten sollen, liegen teilweise schon frei. Eine zweite Maßnahme betrifft die weitere energetische Sanierung des Gemeindehauses. Der Austausch der Fenster auf der Westseite soll fortgesetzt werden.

Henning Budelmann



Pflanzaktion Apfelbaum · Bild von www.grosspicture.de

KREUZ UND QUER

Kniffelnachmittag: montags um 14.30 Uhr

Posaunenchor: mittwochs um 19 Uhr

Flötenkreis: mittwochs um 16 Uhr

Gedächtnistraining: donnerstags von 10 - 11.30 Uhr (alle ungeraden Monate)

Evangelische Jugend Surheide

Die Kinder-Disco: Samstag, 26.7. für alle 8- bis 14-jährigen von 18 - 21.15 Uhr

Weltkindertag: 19.9. in Surheide

Besondere Veranstaltungen:

So., 13.7. 10 Uhr: Anmeldegottesdienst der neuen Vorkonfirmanden

So., 27.7. 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und dem Flötenkreis

Fr., 12.9. 9 Uhr: Schulanfängergottesdienst mit Conny Frieden und der Kita

So., 28.9. 10 Uhr: Lektorengottesdienst zu Hildegard von Bingen s. Bericht

So., 5.10. 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedank mit Conny Frieden und Kita-Team

Sie erreichen uns:

Pfarrbüro im Gemeindezentrum:

Pastorin Christa Nagel, ☎ 29 12 14, privat ☎ 9 02 04 87

Sprechstunden: Mi. von 15.30 bis 17 Uhr und Fr. 10 bis 12 Uhr

Küster: Gerd Reinke, ☎ 291214

Gemeindebüro Carsten-Lücken-Str. 131

Sekretärin: Petra Gräffe-Larm, ☎ 291214

Büro: Di. von 9 bis 11 Uhr und Do. von 14.30 bis 16.30 Uhr

www.auferstehungskirche-surheide.de

mail@auferstehungskirche-surheide.de, Fax-Nr. 291806

Förderverein: Vorsitzender Horst Cordes

Kindertagesstätte Surheide:

Leitung: Andrea Klatt-Carstensen, Carsten-Lücken-Str. 125,

☎ 29637, kts.surheide.bremerhaven@evlka.de

Redaktionskr.: Christa Nagel, Babs Mann, Gerhild von der Born

Apotheker Erika und Klaus-Peter Miéville · www.rosenapo.de

ROSEN APOTHEKE
natürlich gesund...

Schiffdorfer Chaussee 184 A
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 / 296 00



Brameler Straße 3
27619 Schiffdorf
Tel. 04706 / 70 70

EXIL-DESIGN
BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs
Kommunikationsberater
und Grafik-Designer

»Ich löse Ihre grafischen Probleme«

Fon (0471) 48 15 96 55
www.exil-design.de



**DÄCHER
FASSADENBAU
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI**



BREMERHAVEN
Ihr Partner für Dach- und Wandabdichtung
Schierholzweg 14 · ☎ 04 71/8 18 33



Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand

Durch ihren Umzug von Surheide in die Nähe von Rotenburg legte Jasmin Märtins ihr Amt als Kirchenvorsteherin unserer Gemeinde nieder. Wir danken ihr für fast zwei Jahre Mitarbeit im Kirchenvorstand

und wünschen ihr in ihrem neuen Umfeld ein baldiges Einleben und ihr und ihrer Familie Gottes reichen Segen. In einem der nächsten Gottesdienste werden wir sie aus ihrem Amt verabschieden.

Auf den Spuren von Hildegard von Bingen

Besonderer Gottesdienst am 28.9. um 10 Uhr

Der Mensch im Einklang mit der Natur, als Teil eines allumfassenden Schöpfungsplans, stand im Zentrum des Wirkens der heiligen Hildegard von Bingen.

Ihre Empfehlungen für das Wohlergehen von Geist und Körper bezeugen heute wie vor 900 Jahren das umfassende Verständnis Hildegards von den Zusammenhängen des Lebens. Zudem hat sie ein großes

musikalisches Werk hinterlassen.

Von Hildegard von Bingen wollen wir uns mit Körper, Geist und Seele in diesem Gottesdienst als Lektoren zusammen mit Erika Miévielle und Pastorin Nagel inspirieren lassen. Mit Tee und Gebäck nach Rezepten von Hildegard von Bingen wollen wir beim anschließenden Kirchenkaffee den Gottesdienst ausklingen lassen.

Gemeinsam auf dem Weg

In einer ersten Sitzung nach der Einführung ihres neuen Pastors Ulrich von Stuckrad-Barre haben sich die Schiffdorfer gemeinsam mit den Surheider Kirchenvorsteher/-innen getroffen. Gemeinsam wollten sie ausloten, an welchen Punkten schon gut zusammenarbeitet wird und überlegen, in welchen Themenbereichen sie in

Zukunft erste Schwerpunkte der Zusammenarbeit legen wollen.

Gemeinsam sollen nun erste Konzepte für den Gottesdienst und den Konfirmandenunterricht erarbeitet werden. Über nähere Einzelheiten werden wir jeweils aktuell informieren.

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

Am Sonntag, 13.7. findet um 10 Uhr der Konfirmandenanmeldedienst in unserer Kirche statt. Alle Mädchen und Jungen unserer Gemeinde, die zwölf Jahre alt sind und die siebte Klasse besuchen und 2016 in unserer Gemeinde kon-

firmit werden möchten sind mit ihren Eltern zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Für die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht bitten wir die Geburts- und Taufkunden mitzubringen.



„Vertrauen leben“



Gesprächslesung mit
Anne & Nikolaus Schneider und Samuel Koch

Donnerstag, 10. Juli 2014 · 19:00 Uhr
St. Wilhadikirche · Wilhadi-Kirchhof 10 · 21682 Stade

Veranstalter: Stader Bibelgesellschaft
www.stader-bibelgesellschaft.de



adeo

die
maler
meister

heins
malermeister

Gerhard Heins Malermeister GmbH
Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (04 71) 3 33 10 · Fax (04 71) 3 33 21



Handarbeit in der Gemeinde

Ab dem 14. Juli kommt die Handarbeitsgruppe der Dionysiusgemeinde immer montags von 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus Am Jedutenberg zusammen. Strick- und Nähübungen sollen uns Freude machen und entspannen.

Damit das Werk gemeinsam besser von der Hand geht, gibt es dabei leise Musik, Kekse und Unterhaltung. Besuchen Sie uns gerne. Kontakt: Antje Köwitsch, ☎ 0471 / 26148

Erst tanzen, dann Ball-Tänzeln sehen

Abendgottesdienst mit Tanz vor WM-Finale

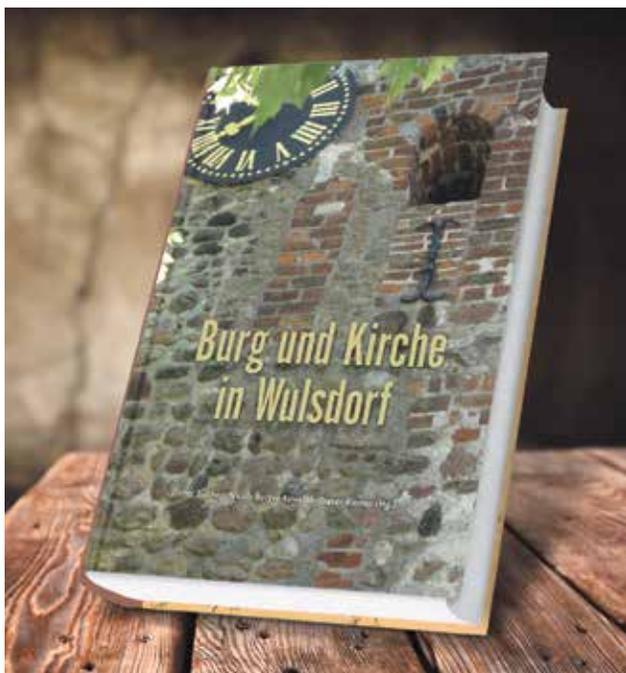
Noch vor dem WM-Finale um 21.00 Uhr können Sie am Sonntag, dem 13. Juli um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche einen Gottesdienst mit Tanz feiern. Die Zeit reicht sogar noch, um im Anschluss daran zu essen und sich für das Endspiel zu stärken.

Burg und Kirche in Wulsdorf

Neue Darstellung der Geschichte der Dionysiuskirche erscheint in Kürze

2002/03 wurden anlässlich der Heizungserneuerung nicht nur viele Münzen aus dem 13.-15. Jh., sondern auch über tausend Jahre alte Reste von früheren Holzkirchen, Gräber innerhalb der Kirche, Tierknochen, Reste von mittelalterlichen Glasfenstern und Bronzeglocken, Seitenaltären und vieles mehr gefunden.

Diese Funde sind nunmehr abschließend durch den Archäologen Dr. Dieter Bishop, die Anthropologin Swantje Krause, den Biologen Hans Christian Küchelmann sowie zwei Numismatiker ausgewertet worden. Die Kunsthistorikerin Dr. Nicola Borger-Keweloh untersucht die mittelalterlichen Bauelemente der heutigen Kirche, als einzige Feldsteinkirche die älteste Kirche in Bremerhaven. Von der spätmittelalterlichen Ausmalung der Kirche ist nur noch eine Fotografie des Triumphbogens von 1928/29 vorhanden. Die frühere Leiterin des Bremer Dom-museums Dr. Ingrid Weibe-



zahn erklärt, dass dort das Jüngste Gericht abgebildet wurde.

Der Marschdichter Hermann Allmers glaubte noch, dass der Jedutenberg in vorchristlicher

Zeit als heidnische Kultstätte aufgeschüttet wurde. Die Historiker der letzten 250 Jahre datierten dieses Ereignis in die Wikingerzeit (800-1000). Eine im Mai 2014 ausgewertete Pollenanalyse hat den Jeduten-

berg um gut 500 Jahre verjüngt.

Ein' feste Burg ist unsere Dionysiuskirche, ein' gute Wehr und Waffen, könnte man in Anlehnung an das um 1529 von Martin Luther geschriebene Kirchenlied sagen, wenn man dem Historiker Dr. Dieter Riemer folgt. Die Seeburg, welche nach der Überlieferung in Wulsdorf stand, sieht er in der Kirchenburg, deren Ringmauer bis zu 3,50 m hoch war. Für den Jedutenberg schlägt er als Neudatierung 1435/36 vor, als die Wulsdorfer nur mühsam von einem erzbischöflichen Heer mit 7.000 Rittern besiegt wurden. Egon Stuve wirft die Frage auf, was die hl. Margareta von Schottland mit Wulsdorf und Stotel zu tun haben könnte.

Das Buch schließt mit etwa 50 Seiten Namenslisten aus Wulsdorf von 1313 bis 1710. Es soll Ende Juni erscheinen und wird auch in unserer Kirche vorgestellt. Über den genauen Termin informieren wir Sie.

Einladung zu Konfirmationsjubiläen

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 1965 in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert wurden, laden wir herzlich ein zur Feier der Goldenen Konfirmation am Sonntag, 28. September 2014. Bitte melden Sie sich für diesen besonderen Tag im Gemeindebüro bei Frau Hartmann (Tel.: 77507) oder

per E-Mail (KG.Martin-Luther.Bremerhaven@evlka.de) an. In der Dionysiuskirche soll die Jubiläumsfeier für die Konfirmationen von 1949, 1954 und 1964 am 26. Oktober 2014 stattfinden. Anmeldungen dafür bitte an Frau Reißmüller (Tel.: 75232) oder per E-Mail an buero@dionysiusgemein.de.

Der Gottesdienst beginnt an diesen Tagen um 10.00 Uhr in der jeweiligen Kirche - am Nachmittag ist ein gemeinsames Kaffeetrinken im entsprechenden Gemeindehaus geplant. Dankbar sind wir auch, wenn Sie uns dabei helfen können, Adressen ausfindig zu machen!

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir bitten darum, die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden für den gemeinsamen Wulsdorfer Unterricht - das heißt, die Geburtsjahrgänge 2001 und 2002 - in den jeweiligen Gemeindebüros der Martin-Luther-Gemeinde und der

Dionysiusgemeinde möglichst bald, spätestens bis zu den Sommerferien, anzumelden. Ein Anmeldeformular finden Sie auch auf den Internet-Seiten der Gemeinden. Zum Vormerken: In einem besonderen Gottesdienst am 14. Septem-

ber 2014 um 18.00 Uhr in der Dionysiuskirche werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern begrüßt. Im Anschluss daran werden die Unterrichtsgruppen gebildet.



DRK SOZIALSTATIONEN
PFLEGEDIENSTE

- Häusliche Krankenpflege
- Familien- und Altenpflege
- Pflege bei Demenz
- Kinderkrankenpflege
- Palliativpflege
- eigener Hausnotruf
- persönliche Beratung

DRK Sozialstation Wesermünde

Schiffdorfer Chaussee 29 im Krankenhaus am Bürgerpark
27574 Bremerhaven ☎ 0471 - 182 1185

Sie finden uns auch in:

Langen	☎ 04743 - 22 20
Loxstedt	☎ 04744 - 37 11
Nordholz/Land Wursten	☎ 04741 - 24 40
Schiffdorf/Bad Bederkesa	☎ 04745 - 92 83 47

Wir sind für Sie da!

www.drksw.de



Sieben Jahre Entspannungsgruppe

Dank für die treue Leitung

Marianne Schröder hat seit 2007 die Entspannungsgruppe im Gemeindehaus der Dionysiusgemeinde geleitet. Dir, Marianne, möchte ich dafür herzlich danken. Immer wieder war von den Teilnehmerinnen deiner Gruppe zu hören, wie dankbar sie dafür sind, dass sie dort regelmäßig in fachlich sehr kompetenter Weise angeleitet wurden. Spannungen gibt es ja genug in unserem Leben. Aber wer zeigt uns schon, wie wir unse-



... etwas von seinen Gaben und Fähigkeiten einbringen

ren Körper auch anregen können, sich wieder wirksam zu entspannen? Du hast das über viele Jahre in deiner sehr persönlichen gewissenhaften und einfühlsamen Weise getan. Viele der Teilnehmerinnen haben ja schon etliche Jahre zuvor deine klare Leitung ge-

nießen können und waren sehr erfreut, dass du ihnen hier wieder die Gelegenheit zum Üben gegeben hast.

Dass die Teilnehmerinnen deine Zuverlässigkeit mit ihrer Treue belohnt haben, das hat dich erfreut, aber das war auch Anlass für ein Bedauern: Gerne hättest du noch anderen Gliedern unserer Gemeinde die Gelegenheit gegeben, in die Gruppe mit einzusteigen. Aber der Platz war nun einmal begrenzt. Mit Grenzen umzugehen, das gehört zu verantwortlicher Leitung. Diese Verantwortung beweist du nun auch in dieser Situation: Du hast uns sehr deutlich gesagt, jetzt sei für dich die Altersgrenze gekommen, an der du die Leitung dieser Gruppe nieder legen willst. Du hörst auf, solange alles noch gut läuft, und willst nicht warten, bis es offensichtlich nicht mehr geht. Auch hier zeigst du eine Umsicht, die gerade bei kirchens für viele vorbildlich sein könnte.

Unsere Gemeinde ist nun um ein Angebot ärmer. Aber vielleicht findet sich ja bald wieder jemand, der Lust hat, etwas von seinen Gaben und Fähigkeiten einzubringen, so wie du es getan hast. Es sollte mich freuen!

Dir gelten nun all meine guten Wünsche für deinen weiteren Weg. In anderen Bereichen unserer Gemeinde werden wir uns ja weiterhin sehen. Und das tröstet mich ein wenig.

Dein Pastor Christoph
Thürнау-Warnecke

Gottesdienste zum Schulanfang



Alle Schultütenträgerinnen und Schultütenträger nebst Verwandten und Bekannten laden wir herzlich ein zum Schulanfänger-Gottesdienst am Samstag, 13. September um 8.15 Uhr und 9.45 Uhr in die Dionysiuskirche. Das Team der Kita Mikado bereitet einen Gottesdienst vor, in dem wir alle ermutigen wollen für den neuen Weg!

Alle Kinder, die in diesem Jahr in der Wulsdorfer Fichteschule eingeschult werden, und alle, die sie begleiten, sind eingeladen: Bevor die Feier der

Schule anfängt, ist in der Turnhalle ein kleiner Gottesdienst. Wer möchte, beginnt so am Samstag, dem 13. September 2014 um 9.45 Uhr den neuen Lebensabschnitt mit Gottes Segen und mit Singen zur Gitarre von Pastor Schäfer.

Flohmarkt

Der Flohmarkt zugunsten unseres Fördervereins am 21. und 22. Juni ergab die stolze Summe 1610,35 EUR! Herzlichen Dank allen Spendern und Mitarbeitern!

Veranstaltungen Dionysiusgemeinde Wulsdorf

- Spielkreisgruppe:** montags, 15 Uhr
- Handarbeits- und Bastelkreis:** montags 17 Uhr
- Lachclub:** dienstags 17.30 (nicht in den Ferien!)
- Krabbelgruppe:** donnerstags, 10 Uhr
- Theatergruppe:** donnerstags 19.30 Uhr
- Chor:** freitags 17.45 Uhr
- Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete:** freitags 18.30 Uhr
- Plattsackabend:** 21. Juli, 18. Aug., 15. Sept. jew. 19 Uhr
- Frauenkreis:** 10. Juli, 14. Aug., 11. Sept., 9. Okt. jew. 15. Uhr,
- Bezirksfrauen:** 21. Juli, 1. Sept., 6. Okt. jew. 15 Uhr

Gerd Nolte
Heizung & Sanitär



Badsanierung aus einer Hand

Badgestaltung in 3D · staubfreie Badsanierung
Barrierefreie Bäder · Modernisierung, Reparatur und
Wartungen von Heizungsanlagen · Solaranlagen
Dachrinnenarbeiten · Kanalreinigung und Inspektion

Gerd Nolte Inh. R. Schumann · Schiffdorfer Chaussee 206
27574 Bremerhaven · ☎ 04 71/9 29 02 01

RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio

TV · SAT · HIFI · CD · ELEKTRO

Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven · ☎ 04 71/7 30 21

www.radio-weddige.de

Wir lösen Ihre Heizungs- und Sanitärprobleme

Bösener
Heizungsbau und Kundendienst GmbH

27576 Bremerh.-L., Wilhelm-Busch-Str. 2, ☎ 04 71/41 13 52 + 41 13 22



Erntedankfest 2014

Gottesdienst, Erntedankmarkt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Auch in diesem Jahr möchten wir mit unserer Gemeinde, den Mitgliedern und Freunden des Fördervereins der Martin-Luther-Kirche am Sonntag, den 5. Oktober 2014 um 10.00 Uhr das Erntedankfest feiern.

Nach dem Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche laden wir zum gemeinsamen Mittagessen, das von Mitgliedern des Fördervereins gekocht und ab 12.00 Uhr serviert wird, in die Gemeinderäume ein. Damit Ihnen die Zeit bis zum Servieren der Suppe nicht zu lang wird, können Sie Ihr Wissen bei einem Quiz für die ganze Familie unter Beweis stellen. Wir hoffen auf ganz viele Interessierte, die an den vorbereiteten Verkaufsständen mitgebrachte und selbstgemachte Leckereien verkaufen wollen, wie zum Beispiel Marmeladen,

Gelees, Säfte, eingelegtes Obst und Gemüse, Chutneys, Kräuter, Öle, Zierkürbisse, Blumen, Blumengestecke und noch viel mehr. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Der Preis für einen der begehrten Verkaufsstände ist ein selbstgemachter Kuchen. Diese Kuchen wollen wir ab 14.30 Uhr mit Kaffee und Getränken zum Verkauf anbieten. Weiterhin suchen wir noch Spenden für das Kuchenbuffett. Der Erlös



geht an den Förderverein. Gegen 17.00 Uhr wollen wir die Veranstaltung beenden.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Anmeldungen, die Sie bei Frau Iris Wicker unter der Tel. Nr. 72275 und bei Frau Beate Geller unter beate.geller@t-online.de anmelden können. Die Zahl der Verkaufsstände ist begrenzt, deshalb sichern Sie sich frühzeitig einen Platz.

Für die frühen Nachmittagsstunden haben wir noch eine Überraschung für Sie geplant. Wir wünschen uns allen einen herrlichen Sommer mit tollen Ernteergebnissen. Bis zum Erntedankfest verbleiben wir mit recht herzlichen Grüßen

Vorstandsmitglieder
des Fördervereins

Nachwuchs gesucht!

Miniclub ist für Kinder und Mütter offen

Manche nennen sich Krabbelgruppe oder Spielkreis – manche Zwergenstube. Bei uns heißt es Miniclub: die Gruppe, die schon die Kleinsten besuchen können. Sie kommen mit ihrer Mama, auch Papas oder Omas sind gern gesehen. Sie lernen die anderen Kinder kennen, lernen zusammen zu spie-

len - auch die Großen kommen ins Gespräch miteinander. Einmal im Monat ist Pastor Schäfer da, um einen Mini-Gottesdienst zu feiern. Das Ganze findet (außer in den Ferien) montags ab 9.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus statt.

Info: Pastor Schäfer, ☎ 73224.



Neue Minis sind im Miniclub herzlich willkommen!

... barrierefrei!

Sicher bewegen
in den eigenen vier Wänden:

Handlaufsysteme

in verschiedenen Holzarten.
Auf Wunsch mit Montage!

HOLZ-EHLERS 
Bremerhaven

Holzhandlung
Hermann Ehlers GmbH & Co. KG
Am Grollhamm 2
27574 Bremerhaven
04 71/94 46 30

20 Minuten für die Seele

Vom Nutzen der Tagesschlussandacht

Das Wort ist unaussprechlich: Tagesschlussandacht – die Sache an sich wunderbar: Abendlicht fällt durch die farbigen Scheiben. Zwei Kerzen brennen. In der Mitte steht das Kreuz. Wir sitzen im Halbkreis. Kein Wort zuviel. Ein einfacher Gesang. Psalm 23 im Wechsel. Ein Abschnitt aus der Bibel. Dann: Sitzen. Schweigen. Hören, wie die Worte weiterklingen. Oder auf die Stille.

Noch ein Gesang. Vaterunser. Segen. – Hört sich unattraktiv an? Ist jedenfalls nicht laut, nicht schnell und nicht bunt. Ist aber eine wohlthuende Atempause für die Seele.

Kostet nichts, außer 20 Minuten. Prädikat: empfehlenswert. 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober um 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche.

Veranstaltungen Martin-Luther Gemeinde

Miniclub: montags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gymnastikgruppe: dienstags 9.00 Uhr (nicht in den Ferien)

AA- und Angehörigengruppe: dienstags 20.00 Uhr

Gebetsgemeinschaft in der Kirche: mittwochs 18.30 Uhr

Guttemplergruppe: mittwochs 19.30 Uhr und freitags 20.00 Uhr

Jugendgruppe: freitags 15.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gospelchor: freitags 20.00 Uhr

Offener Tanzkreis: 14. Juli, 18. August, 8. September, jew. 15 Uhr

Minikirche für Kinder ab 3 Jahren: 10. Sep., 1. Okt., jew. 15.30 Uhr

Bastelabend: 13. August, 10. September, jew. 18.30 Uhr (in den Räumen »Pappmäuse« Weserstr. 96a)

Seniorenkreis: 17. Juli, 18. September, jew. 15.00 Uhr

Tagesschlussandacht: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr

Maxiclub (Frauen von 30 bis 50 Jahren): 25. September, jew. 19.30 Uhr

»Männerthemen?!«: 17. Juli, 11. September, jew. 19.30 Uhr

Besuchsdienstkreis: 25. Juli um 15 Uhr, 29. August, 26. September, jew. 8.30 Uhr

Meditatives Tanzen: Sonntag, 13. Juli, 18 Uhr im Gottesdienst;

22. August, 26. September, jew. 17.30 Uhr

Geburtstagskaffeetrinken: 9. Juli, 15.00 Uhr

Uwe Gonschorek
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Michael Janßen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Burkhard Rojahn
Rechtsanwalt und Notar

Alice Gonschorek
Fachanwältin für Familienrecht

Weserstraße 127 · 27572 Bremerhaven
Fax 04 71-9744329 · www.gonschorek-coll.de ☎ 04 71-77575 & 974430


Gonschorek & Coll.
Rechtsanwälte und Notare



Freiluftgottesdienst – Sommerkirche

Am 27. Juli feiern wir - die Martin-Luther- und die Dionysiusgemeinde Wulsdorf - um 11 Uhr wieder unseren gemeinsamen Freiluftgottesdienst vor der Dionysiuskirche. Der Kirchenchor der Dionysiusgemeinde und der Surheider Posaunenchor werden uns dabei beglei-

ten. Anschließend laden wir ein zum gemeinsamen Mittagessen.

An den folgenden Sonntagen laden wir ein zur schon gewohnten Sommerkirche, abwechselnd in unseren beiden Kirchen. Beginn ist am 3. August in Martin-Luther.



Auch in diesem Jahr ist der Surheider Posaunenchor dabei

Frauen, Sport, Autos

Was sind »Männerthemen?!«

Knallhart wie wir Männer nun einmal sind, haben wir uns in den zurückliegenden Monaten mit typischen »Männerthemen?!« wie »Nähe (oder Abstand) zu Menschen und Gott«, »Passion/Leiden« oder »Meine Konfirmation« befasst. Vor den Ferien werden wir uns mit Grillen befassen. Für nach den Ferien haben wir das Thema »Islam« angepeilt. Das wird

uns wahrscheinlich mehr als einmal beschäftigen. - Die Termine, bei denen es Bier mit und ohne, Wasser und etwas zu Knabbern gibt, entnehmen Sie bitte dem Kasten »Veranstaltungen«.

Nähere Informationen bei Pastor Schäfer, ☎ 73224 oder matthias.h.schaefer@t-online.de.



Man darf sich jedes Mal ein neues Männerbild aussuchen

Sie erreichen uns

Dionysiusgemeinde

Pastor Christoph Thürnauf-Warnecke: Am Jedutenberg 2, ☎ 73657

Gemeindebüro: Heike Reißmüller, Am Jedutenberg - ☎ 75232-Di. + Do. 10-12 Uhr

Diakonin Karin Koeppen: ☎ 501812

Küsterin Cornelia Krieg: ☎ 0176-86749919

Ev. Kita. Mikado: Petra Höveler, Am Jedutenberg 2a - ☎ 75471

Organist: Dr. Rüdiger Ritter, Rasenweg 18 - ☎ 8 33 05

Friedhof Kreuzackerstr. 19: Tel. 76417,

Leitung: Volker Lichtenberg ☎ 37007

Homepage: www.dionysiusgemein.de

Martin-Luther-Gemeinde

Pastor Matthias Schäfer: Blumenthaler Str. 15, ☎ 73224, matthias.h.schaefer@t-online.de

Gemeindebüro: Marion Hartmann, Blumenthaler Str. 15, ☎ 77507; Fax 7005969; KG.Martin-Luther.Bremerhaven@evlka.de (Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10 - 12 Uhr)

Küsterin: Hiltraud Striesche, Tel. 4183049; Gemeindehaus an der Kirche, ☎ 7005910

Diakonin: Karin Koeppen, ☎ 501812

Diakonische Mitarbeiterin: Iris Bülls, ☎ 76428

Organist: Folker Froebe, ☎ 200 290

Internet: www.martin-luther-wulsdorf.jimdo.com

Dieter Schelm

Inhaber Stephan Engel

- Bad-Modernisierungen und -Neuanlagen
- Energiesparende Heizungsanlagen
- Regenwasser-Nutzung und -Ableitung
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Reparatur- und Wartungs-Service
- STÄWOG-Service

Waldenburger Straße 1
27576 Bremerhaven
Tel. 50 30 23 · Fax 9 51 22 19
E-Mail: Dieter_Schelm@gmx.de

Seien Sie kein Narr . . .
holen Sie sich lieber einen
Schelm!



www.natursteine-herrmann.de

GRANIT - MARMOR

G. HERRMANN

NATURSTEINBETRIEB GmbH & Co. KG



- ✓ Denkmale
- ✓ Außeneingänge
- ✓ Nachbeschriftungen
- ✓ Fensterbänke
- ✓ auf allen Friedhöfen
- ✓ Küchenarbeitsplatten

Friedhofstraße 30 · ☎ 0471/820 41

Weserstr. 168 · ☎ 0471/733 20 · Spadener Str. 149 · ☎ 0471/3006546

Ausstellung African Kids

Eröffnung am 18. September um 19 Uhr

Wie leben Kinder in Südafrika in den Hütten aus Holz, Blech und Pappe der Townships? Was erträumen sie sich? Wie die Kinder bei uns wünschen sie sich ein Leben, in dem es um Liebe und Freundschaft geht, um Eigenständigkeit und Vertrauen.



Lutz van Dijk mit dem Buch »African Kids«.

Lutz van Dijk, Autor und Kodirektor des Kinderhauses HOS-KISA in Kapstadt, hat ein Buch und eine Ausstellung mit Fotos und Texten der Kinder in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendbuchmesse 2012 in Oldenburg herausgegeben.

Erstmals werden die Fotos von den Kindern des Township Masiphumelele in Bremerhaven vom 18. September bis zum 5. Oktober in der Pauluskirche zu sehen sein (Mi/Fr/Sa 9.30-12 Uhr, Di/Do 16-19 Uhr, So 15-17 Uhr).

Der Bödecker-Kreis im Land Bremen zeigt sie in Kooperation mit der Kulturkirche in der Pauluskirche und Schüler/innen der Berufsbildenden Schulen Sophie Scholl im Schulzentrum Geschwister Scholl Bremerhaven. Eröffnet wird die Ausstellung am 18. September um 19 Uhr durch Lutz van Dijk, der südafrikanische Autor Sonwabiso Ngcowa wird aus seinem Buch »Nanas Liebe« lesen. Eintritt frei.

Wir machen mit beim Leher Kultursommer!

Zusammen mit Erpho Bell und Jochen Hertrampf entsteht ein gemeinsames Projekt, das durch Lehe führt und zwar am 24., 26., 27. und 29. Juli sowie am 3. August, jeweils um 19.30 Uhr. Schauen Sie zu gegebener Zeit unter www.pauluskirche-bremerhaven.de oder in der Zeitung nach.

Jazzmesse von David Grottschreiber

mit der Stadtkantorei Stade und dem Lucerne Jazz Orchestra

27. September um 20 Uhr

»Geistliche Musik in groovigem Sound« titelte der Südkurier im Vorfeld der Uraufführung der Jazzmesse des jungen Komponisten David Grottschreiber. In der Nähe von Stade aufgewachsen, lebt dieser mittlerweile in Luzern/Schweiz und leitet dort das Lucerne Jazz Orchestra. Das rund 20-köpfige Jazzorchester und die 80 Sänger der Stadtkantorei Stade werden die jazzige Missa brevis mit den Teilen Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei unter der Leitung des Stader Kirchenmusikdirek-

tors Hauke Ramm am 27. September um 20 Uhr in der Kulturkirche aufführen. David Grottschreiber fand es besonders anregend, die traditionelle geistliche Messe mit dem Jazz zu verbinden, denn nur selten wirken ein Jazzorchester und ein klassischer Kirchenchor musikalisch zusammen. Umso mehr ein Grund, neugierig auf das Werk zu werden. Weitere Informationen über das Lucerne Jazz Orchestra und David Grottschreiber sind unter www.ljo.ch zu finden, Infos über die Stadtkantorei unter: <http://www.kirchenmusikstade.de/html/chore.html>

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 8 Euro. Verkauf online über www.pauluskirche-bremerhaven.de, den üblichen VVK-Stellen und an der Abendkasse dreißig Minuten vor Beginn.



David Grottschreiber im Studio

Paulinchen bekommt vorgelesen

Lesungen für Kinder und alle, die zuhören möchten

Kinder lieben es, vorgelesen zu bekommen. Aber nicht nur die...

Wer in den Ferien in Bremerhaven bleibt, kann es sich vor der Pauluskirchentür gemütlich machen. Die Vortragenden werden aus Kinderbüchern vorlesen. Die Reihe wird in Kooperation mit der Buchhandlung Mausbuch veranstaltet. Eintritt frei.

Open Air, bei schlechtem Wetter in der Pauluskirche.

08. August, 19 Uhr: Sönke Allers

liest aus »Räuber Hotzenplotz«

15. August, 19 Uhr: Jochen Hertrampf

liest aus »Tommy Mütze«

22. August, 19 Uhr: Nicole Stefens

liest aus »Undercover City«

29. August, 19 Uhr: Anne Müdeking

liest aus »Hedvig. Das erste Schuljahr«



So stellt sich die neunjährige Christiane die Vorleseabende vor.

Preacher-Poetry-Slam am 25. Juli um 19.30 Uhr

Gott nahe zu sein ist mein Glück!?



Tobias Kunze in Aktion.

Fünf Poetry-Slammer/innen stellen sich mit ihren Texten am 25. Juli um 19.30 Uhr dem Thema der Jahreslosung »Gott nahe zu sein ist mein Glück!?!«. In einem rasanten Dichter- und Vortrags-Wettstreit treffen sie dabei auf fünf Pastor/innen, die das Thema aus ihrer Sichtweise beleuchten. Gemeinsam unternehmen sie den wort- und pointenreichen Versuch einer vielschichtigen Standortbestimmung in Glaubens- und Nichtglaubens-Dingen und verorten ihr ganz persönliches Verhält-

nis zu Gott. Und nicht zuletzt zum Glück. Dem Textvortrag sind dabei auf beiden Seiten keine Grenzen gesetzt. Von kritisch bis nachhaltig, von zugelegt bis humorvoll augenzwinkernd. Es ist alles erlaubt, was dem Thema Schliff, Rasanz und Trefferquoten verspricht. Mittels Stimmkarten ermitteln die Zuschauer schließlich ihre »Sieger des Herzens«, den ersten Preacher-Poetry-Slam-Champion der Kulturkirche. An den Lese- und Vortragsstart gehen die Poeten Rita Appel

und Sebastian Butte (beide Bremen), Klaus Urban und Tobias Kunze (beide Hannover) sowie Ninia LaGrande. Als Preacher sind die Pastorinnen Elisabeth Rabe-Winnen (Lengede) und Ann-Margaret Bär (Maschen) sowie die Pastoren Rainer Claus (Wilhelmshaven), Werner Gerke (Bremerhaven) und Jörg Prahler (Gusborn-Quickborn) dabei.

Durch den Abend führen die Autoren, Moderatoren und Literaturveranstalter Henning

Chadde und Jan Egge Sedelies (Macht Worte! - Der hannoversche Poetry Slam).

Wer einen Vorgesmack bekommen möchte, kann sich Eindrücke von einem Preacher-Poetry-Slam aus Hannover anschauen: <http://kirchehochzwei.de/cms/content/wieviel-glaube-braucht-der-mensch>. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 8 Euro. Tickets über www.pauluskirche-bremerhaven.de, den üblichen VVK-Stellen und an der Abendkasse dreißig Minuten vor Beginn.



Hallo, liebe Kinder,

in diesem Sommer wird es für Euch ja besonders spannend. Wenn endlich die Sommerferien anfangen, gibt es wieder die Tage im Grünen! Seid Ihr auch TiGer? Da müsst Ihr unbedingt hin, wenn Ihr das noch nicht kennt. Wenn Ihr schon da wart, fahrt ihr ja eh wieder. In diesem Jahr wird in Drangstedt groß gefeiert, weil es die Tage im Grünen jetzt 50 Jahre gibt. Hammer, oder?

Ich möchte Euch heute eine Geschichte erzählen, die Jesus erzählt hat. Es geht dabei ums Helfen. Und ums Lieben.

Eines Tages ging Uiiiihischika – dies ist einer der Namen, den wir Fledermäuse Jesus gegeben haben, es bedeutet ungefähr »der, in dem alle Weisheit ist« – eines Tages ging also Uiiiihischika mit seinen Jüngern eine Straße entlang, als ihnen ein Schriftgelehrter entgegen trat. »Schriftgelehrter« so nannten die Menschen damals Männer, die den ganzen Tag die Bibel lasen und lernten. Das waren sehr weise und gelehrte Männer. Meistens kamen andere zu ihnen, um sie um Rat zu fragen. Dieser aber wusste wie wir Fledermäuse, dass in Jesus alle Weisheit war. Der Schriftgelehrte ging zu Uiiiihischika, weil ihn eine Frage wirklich quälte: »Meister, ich möchte das ewige Leben bekommen. Was muss ich tun? Bitte, sag es mir!« Uiiiihischika schaute ihn lange an. »Freund«, sagte Uiiiihischika, »Du kennst die Heilige Schrift. Dort steht doch, was man tun muss. Sag du es mir!« Und der Mann antwortete: »Du sollst Gott von deinem ganzen Herzen lieben und deinen Nächsten wie dich selbst!«

Und Uiiiihischika sagte: »Du hast richtig geantwortet. Liebe Gott und liebe deinen Nächsten, wie du dich selbst liebste. Dann hat Gott dich lieb und du bekommst bestimmt das ewige Leben.«

Der Schriftgelehrte dachte nach. Dann sagte er zögerlich: »Aber es gibt doch so viele Menschen. Ich kann die doch

nun wirklich nicht alle gern haben. Wer ist denn überhaupt mein Nächster? Woher soll ich denn wissen, wen ich gern haben soll?«

Und da erzählte Jesus eine Geschichte: Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter

Ein Mann ging von Jerusalem hinunter nach Jericho.



Jerusalem liegt viel höher als Jericho. Man läuft ungefähr einen ganzen Tag. Der Weg führt durch ein tiefes Tal hindurch. Er ist wunderschön, aber sehr einsam. Noch heute begegnet man niemandem dort, höchstens mal ein paar Nomaden, die ihre Tiere grasen lassen.

Und während der Mann so unterwegs war, stürmten plötzlich Räuber hervor und schlugen ihn nieder. Sie nahmen ihm alles ab, was er hatte und ließen ihn schwerverletzt liegen.



Und damals gab es ja noch keine Rettungshubschrauber oder überhaupt nur Krankenhäuser, und es gab kein Handy, mit dem man Hilfe hätte rufen können. Mal abgesehen davon, dass selbst heute der Empfang dort mitten in der Wüste Juda sehr schlecht ist.

So lag er also da, halb bewusstlos, und konnte nur hoffen, dass jemand vorbeikäme und

ihn mitnimmt. Es verging viel Zeit. Dann kam ein Priester vorbei. Er sah den Verletzten und ging weiter.

Der Priester war vermutlich auf dem Weg nach Jerusalem, um im Tempel Dienst zu tun. Er durfte nicht mit Blut in Berührung kommen, wenn er den Tempeldienst tun wollte. Außerdem wäre es mühsam und würde viel Zeit in Anspruch nehmen, wenn er dem Verletzten helfen würde. Und er wollte doch Gott dienen, also ging er weiter.

Dann kam ein Levit vorbei. Der verletzte Mann regte sich nicht mehr. Der Levit schaute in seine Richtung und ging schnell weiter.



Die Leviten sind so eine Art Unterpriester am Tempel in Jerusalem. Auch er wollte wohl zu seinem vierwöchigen Dienst am Tempel und wollte nicht zu spät kommen. Nun lag der Mann schon viele Stunden dort.

Da kam ein Samariter vorbei.

Ausgerechnet so einer. Mist. Die Juden hassten die Samariter. Die Samariter waren ein Volk, das

sich vor langer Zeit vom Judentum abgespalten hatte. So eine Art Sekte aus Sicht der Juden. Die Juden achteten darauf, mit ihnen nicht in Berührung zu kommen. Und wenn sie einen Samariter sahen, spuckten sie meistens voller Verachtung auf den Boden. Nun kam so einer mit einem Esel vorbei. Wahrscheinlich ein Händler.



Er war ein Fremder. Doch er sah den Mann am Boden liegen, fast bewusstlos und ging hin und sah nach ihm. So gut er es konnte, verband er seine Wunden. Er hob ihn hoch und legte ihn auf seinen Esel. Und – weil es ja noch keine Krankenhäuser gab – er brachte ihn in eine Herberge. (Das ist so eine Art Hotel) und sagte zu dem Wirt: »Kümmere dich um ihn. Gib ihm zu essen und versorge seine Wunden. Ich bezahle es dir. In ein paar Tagen komme ich wie-



der vorbei und werde dir dann gerne weiteres Geld geben, wenn ich nach ihm sehe.«



Ganz selbstverständlich hat er dem Fremden geholfen. Ohne zu fragen, ob der man am Boden, der dringend Hilfe brauchte, jetzt sein Bruder oder Freund oder gar sein Feind ist. »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.«

Und als Uiiiihischika die Geschichte erzählt hatte, fragte er den Schriftgelehrten: »Wer meinst Du, ist hier der Nächste gewesen?« Und der antwortete: »Derjenige, der geholfen hat!«

Wusstest Du, dass ...

es in Deutschland heute eine Rettungs-Organisation gibt, die sich »Arbeiter-Samariter-Bund« nennt? Wie das »Deutsche Rote Kreuz« oder die »Johanniter« haben sie Krankenhäuser und Rettungswagen. Sie helfen Verletzten und transportieren Kranke. Und ihr Name stammt natürlich vom barmherzigen Samariter aus der Geschichte von Uiiiihischika.

MINA & Freunde



GOLLUB KLEMEYER
FACHANWÄLTE

der
zuhören verstehen lösen
2. bremerhavener mediation stag®

Samstag, 19. Juli 2014

**„2. Bremerhavener Mediationstag“
von 14 bis 17 Uhr:**

14:30 Uhr: Vortrag „Zauberei oder Methode“
(Mediation im Arbeitsumfeld, *Walter Klemeyer*)

15:15 Uhr: „Über meine geglückte Mediation“
(Mediation im Arbeitsumfeld, *Erlebnisbericht eines Teilnehmers*)

16:00 Uhr: Vortrag „Worte können Mauern oder Fenster sein...“
(Mediation im Familienumfeld, *Ulrike Gollub-Schmel*)



Die Veranstaltung findet bei Kaffee & Butterkuchen
in unseren Kanzleiräumen, Th.-Heuss-Platz 3, Brhv., statt.

Information und Anmeldung: 0471 - 30 81 81-0
mail@gollub-klemeyer.de
www.gollub-klemeyer.de

**Unser Kirchenjournal finanziert
sich durch Anzeigen.
Folgende Kunden haben uns
das Erscheinen ermöglicht:**

A. & L. Werner · Albert Schweitzer Wohnstätten e.V. · Als-
guth Schuh- und Sporthaus · Alte privil. Apotheke · August
Fiedler GmbH & Co Bedachungen · AWO Bremerhaven ·
AWO Bremerhaven Senioren-Internet-Café Auf Draht ·
Backhaus Garten- u. Landschaftsbau GmbH · Baier Optik
u. Akustik · Bassenberg-Schwarting GmbH Gerüstbau +
Verleih · Baugeschäft Jürgen Kaiser GmbH & Co. KG ·
BaWo Bremerhaven · Betten Aissen KG · BEW Betreuungs-
und Erholungswerk e.V. · Borch Malereiwerkstätten · Böse-
ner Heizungsbau und Kundendienst GmbH · Brandt
Haustechnik GmbH · Bremerhavener Beschäftigungsge-
sellschaft „Unterweser“ (BBU)mbH · Buchhandlung Mem-
minger · Buchhandlung Morisse · Burmeister Grabmal &
Natursteinfachbetrieb GmbH · Christliche Heimstiftung
Bremerhaven · Daners & Meyer GmbH · Das Wasser-
schout Maritimes Gasthaus von der Lieth GbR · Diakoni-
sches Werk Bremerhaven e.V. · Dieter Schelm Heizung
Sanitärtechnik · DRK Seniorenwohnstätte · DRK Sozialsta-
tionen Wesermünde GmbH · Druckzentrum Nordsee
assistenz Drucktechnik Nordsee-Druck GmbH & Co.KG ·
E-Center Bremerhaven Schiffdorfer Chaussee · E-Center
Rotersand · Elbe-Weser-Werkstätten CAP- Markt · Elektro
Thermer GmbH · Ellermann Bestattungen · Essen und
Trinken · Ev. -luth. Friedhofsamt Geestemünde · Frucht-
handel N.+O. Dietzel GbR · G. Herrmann Natursteinbe-
trieb · Gärtnerei Rieger · Gasthaus am Südpol · Gerd Nolte
Heizung & Sanitär · Gläss Zimmerei & Holzbau · Gollub
Klemeyer Fachanwälte · GWF Wohnungs- und Immobilien
GmbH · Hader Bestattungen GmbH & Co KG · HANSA
Pflege & Residenzen GmbH · HANSA Seniorenzentren
Bremerhaven GmbH Tagespflege · Heinen Elektrotechnik
Telekommunikation · Heinrich Brandes GmbH · Heise
Bodenverlegungen GmbH · Holzhandlung Ehlers GmbH &
Co.KG · Jens Nöhring Rechtsanwalt und Notar · Koop
Bestattungsinstitut · Lindenhof Seniorenhaus · Luise
Schlange · Bestattungen · LWB CUX- OHZ Steuerbera-
tungs GmbH · M & W Fachbetrieb für Elektrotechnik
GmbH · Malerfachbetrieb Malkmus GmbH · Malermeister
GmbH · Mister Trung · Muth & Bahr Haustechnik GmbH ·
Nordsee-Taxen GbR · Paetz-Florales · Parkhaus Vital Club
-Omnifit AG · Party-Service Rehbein · Peters Blumen und
Pflanzen GmbH · Radfelder Lederwaren · Radio Weddige ·
RenoLine Treppenrenovierungen · Ritschel + Schick Gebäu-
detechnik GmbH · Robert Frenzel Sanitärinstallation und
Heizungsbau GmbH + Co. KG · Rosen Apotheke · Rübeling
Dental Labor · Schäfer Elektrotechnik · Schuh- Lange · Sika-
Service · Simone Handel · Sparkasse Bremerhaven · Sport
Herold · Stadthalle Bremerhaven · Tanzschule Beer dance
& more · Teppichhaus Behrens · Tierarztpraxis J.Zinke Bio-
lologische Tiermedizin · Naturheilverfahren · Tischlerei Flei-
ge · Tischlerei Lenz · Tischlerei Wittschieben · Uwe Gon-
schorek Rechtsanwalt & Notar · Werk & Wurtz Notar &
Rechtsanwalt · Werner Eulig GmbH · Weser-Seaside
GmbH · Wittke Malereifachbetrieb

**Der Kirchenkreis Bremerhaven
bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen.**

Die nächste Ausgabe von »Auf Kurs« finden
Sie ab dem 2. Oktober in Ihrem Briefkasten.

Wir sind für Sie da!



Kompetenz-Zentrum »Gesunder Schlaf«

Lange Straße 118-120 · 27580 Bremerhaven · Tel.: 0471/57041 · Fax: 0471/51785
mail@betten-aissen.de · www.betten-aissen.de

